

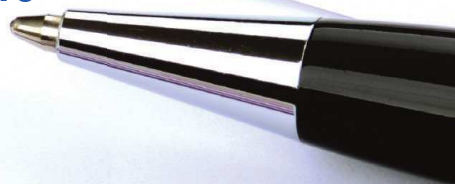
# Arbeitsmarktbericht Südtirol

## Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano

**2019/1**

**November 2018 - April 2019**

novembre 2018 - aprile 2019



**Ein Bericht der Beobachtungsstelle  
für den Arbeitsmarkt**

**Un rapporto dell'Osservatorio  
del mercato del lavoro**





Herausgeberin:

Autonome Provinz Bozen-Südtirol  
Abteilung Arbeit  
Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

22. Mai 2019

Druck: Landesdruckerei

Die auszugsweise Wiedergabe des Inhaltes ist gestattet,  
sofern die Quelle angegeben wird.



Editrice:

Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige  
Ripartizione Lavoro  
Ufficio osservazione mercato del lavoro

22 maggio 2019

Stampa: Tipografia provinciale

È ammessa la riproduzione parziale del contenuto  
se viene citata la fonte.

# **Arbeitsmarktbericht Südtirol**

## **Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano**

**2019/1**

**Ein Bericht der Beobachtungsstelle  
für den Arbeitsmarkt**

**Un rapporto dell'Osservatorio  
del mercato del lavoro**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>November 2018 - April 2019</b>	<b>7</b>
	Beschäftigungszuwachs setzt sich fort. Weniger befristet Beschäftigte durch "Dekret der Arbeitswürde" . . . . .	8
	Beschäftigung in drei Jahren um 9 Prozent gestiegen . . . . .	9
	Warum die Statistik der registrierten Arbeitslosen den realen Trend nicht mehr wiedergibt . . . . .	10
	Kleinere Betriebe wachsen stärker als größere . . . . .	12
<b>2</b>	<b>Wirtschaftssektoren</b>	<b>13</b>
	Winterbeschäftigung in der Landwirtschaft wächst überdurchschnittlich . . . . .	14
	Beschäftigungswachstum im Bausektor: Nicht mehr ganz so schwindelerregend . . . . .	15
	Arbeitsplätze in der Industrie nehmen nach wie vor zu . . . . .	16
	Großhandel steigt stärker als Kleinhandel . . . . .	18
	Mehr fixe Stellen im Gastgewerbe . . . . .	19
	Andere private Dienstleistungen: Wachstumstreiber IKT-Branche und Forschung . . . . .	20
	Haushaltssektor: regulär gemeldete Beschäftigung unverändert . . . . .	21
	Weniger Prekäre im Kindergarten - mehr Beschäftigte im Sozialwesen . . . . .	22
<b>3</b>	<b>Ausgewählte Arbeitnehmergruppen</b>	<b>23</b>
	Männerbeschäftigung: Arbeiter nehmen stärker zu als Angestellte . . . . .	24
	Teilzeit steigert Frauenbeschäftigung . . . . .	25
	Jugendbeschäftigung profitiert von guter Wirtschaftslage . . . . .	26
	Einer von sechs Arbeitnehmern ist über 55 . . . . .	27
	Beschäftigungswachstum zu einem Drittel von Ausländer getragen . . . . .	28
<b>4</b>	<b>Besondere Beschäftigungsverhältnisse</b>	<b>29</b>
	Das "Dekret der Arbeitswürde" bremst die Prekarisierungstendenz erfolgreich ein . . . . .	30
	Wieder mehr Lehrstellen . . . . .	32
	Leiharbeit unverändert . . . . .	33
	Arbeit auf Abruf nimmt zu . . . . .	34
	Keine Änderung bei arbeitnehmerähnlicher Beschäftigung . . . . .	35
<b>5</b>	<b>Südtirols Arbeitsmarkt im Vergleich</b>	<b>37</b>
	Der Südtiroler Arbeitsmarkt im europäischen Kontext . . . . .	37
	Südtirol im Vergleich mit den angrenzenden Regionen . . . . .	38
<b>6</b>	<b>Südtirol in Kürze</b>	<b>39</b>
<b>7</b>	<b>Weiterführende Literatur</b>	<b>43</b>
	Ausgewählte Publikationen zu einigen Themen . . . . .	45

# Indice

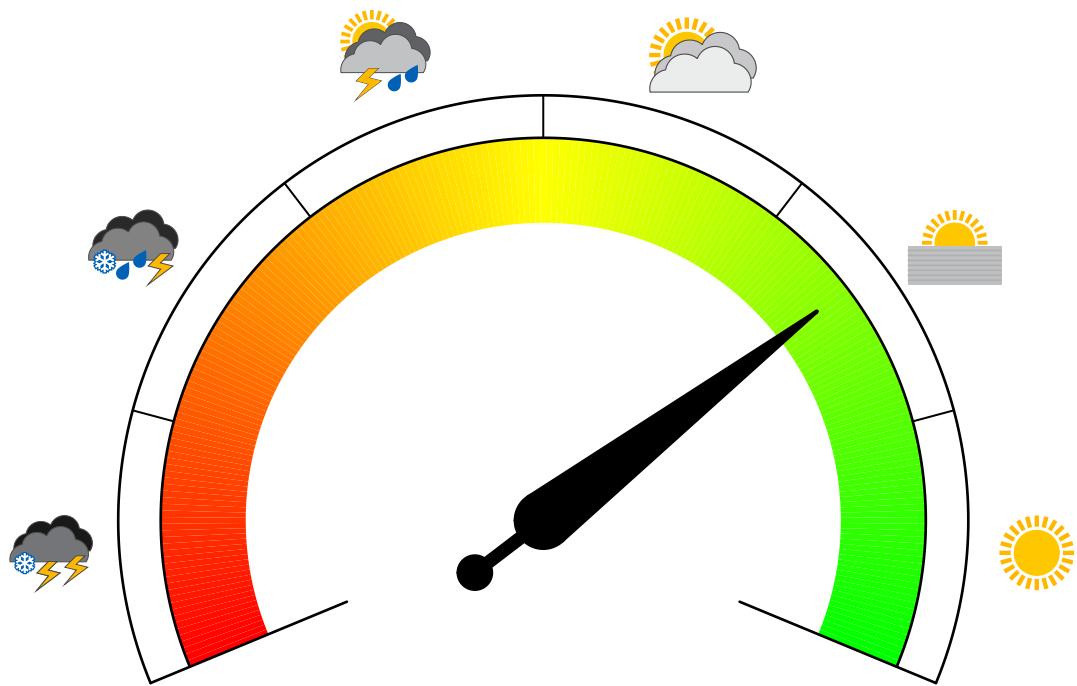
<b>1</b>	<b>Novembre 2018 - Aprile 2019</b>	<b>7</b>
	La crescita occupazionale prosegue. Meno precari con il "decreto dignità" . . . . .	8
	L'occupazione cresciuta in tre anni del 9 per cento . . . . .	9
	Le statistiche basate sulle liste di disoccupazione non rispecchiano più i trend reali . . . . .	10
	Le imprese più piccole crescono più delle altre . . . . .	12
<b>2</b>	<b>L'occupazione nei singoli settori economici</b>	<b>13</b>
	Crescita dell'occupazione invernale in agricoltura sopra la media . . . . .	14
	Crescita occupazionale nell'edilizia: Non più così vertiginosa . . . . .	15
	Il lavoro nell'industria aumenta ulteriormente . . . . .	16
	Il commercio all'ingrosso cresce molto di più di quello al dettaglio . . . . .	18
	Più lavoro stabile nelle strutture ricettive e ristorative . . . . .	19
	Altri servizi privati: trainano ICT e ricerca . . . . .	20
	Occupazione regolare nel settore domestico invariata . . . . .	21
	Meno precarie nelle materne. Più occupati nel sociale. . . . .	22
<b>3</b>	<b>L'occupazione per alcuni gruppi di lavoratori</b>	<b>23</b>
	Uomini: mansioni operaie crescono più di quelle impiegatizie . . . . .	24
	Part-time sostiene la crescita occupazionale femminile . . . . .	25
	I giovani approfittano della crescita occupazionale . . . . .	26
	Un dipendente su sei ha più di 55 anni . . . . .	27
	Gli stranieri supportano oltre un terzo della crescita occupazionale . . . . .	28
<b>4</b>	<b>L'occupazione con alcune forme contrattuali particolari</b>	<b>29</b>
	Il "decreto dignità" contrasta con successo la tendenza alla precarizzazione . . . . .	30
	Cresce offerta per apprendisti . . . . .	32
	Lavoro interinale stabile . . . . .	33
	Lavoro a chiamata aumenta . . . . .	34
	Lavoro parasubordinato invariato . . . . .	35
<b>5</b>	<b>Confronti con altri territori</b>	<b>37</b>
	Il mercato del lavoro della provincia di Bolzano nel contesto europeo . . . . .	37
	La provincia di Bolzano nel confronto con le regioni confinanti . . . . .	38
<b>6</b>	<b>Alto Adige in breve</b>	<b>39</b>
<b>7</b>	<b>Approfondimenti</b>	<b>43</b>
	Selezione di pubblicazioni su alcune tematiche d'interesse . . . . .	45



November 2018 - April 2019

Novembre 2018 - Aprile 2019

---



## Beschäftigungszuwachs setzt sich fort. Weniger befristet Beschäftigte durch "Dekret der Arbeitswürde"

Im betrachteten Zeitraum (November 2018 - April 2019) setzte sich der Beschäftigungszuwachs in Südtirol kräftig fort. Der Beschäftigungssaldo war insgesamt besonders stark und in allen Sektoren positiv.

Das so genannte "Dekret der Arbeitswürde" ("decreto dignità", Gesetzesdekret 87/2018) vom vergangenen August hat der Tendenz, prekäre Arbeitsverträge anzubieten, erfolgreich entgegengewirkt.

Die Zunahme an Arbeitsplätzen schlägt sich auch auf die Arbeitslosenquote nieder, die im Halbjahr Juli-Dezember bei 2,7% liegt. Die Werte sind damit nahezu identisch mit denen vor der Krise, sowohl bei den Männern (2,4%), als auch bei den Frauen (3,0%), während die Jugendarbeitslosigkeit noch über den Vorkrisenwerten bleibt (9,2% - Jahreswert 2018).

Das Südtiroler Beschäftigungsziel für 2020 mit einer Erwerbstätigenquote der 20- bis 64-Jährigen von 80% ist fast erreicht, liegt ja dieser Wert zur Zeit (Jahresmittel 2018) bei 79,0%.

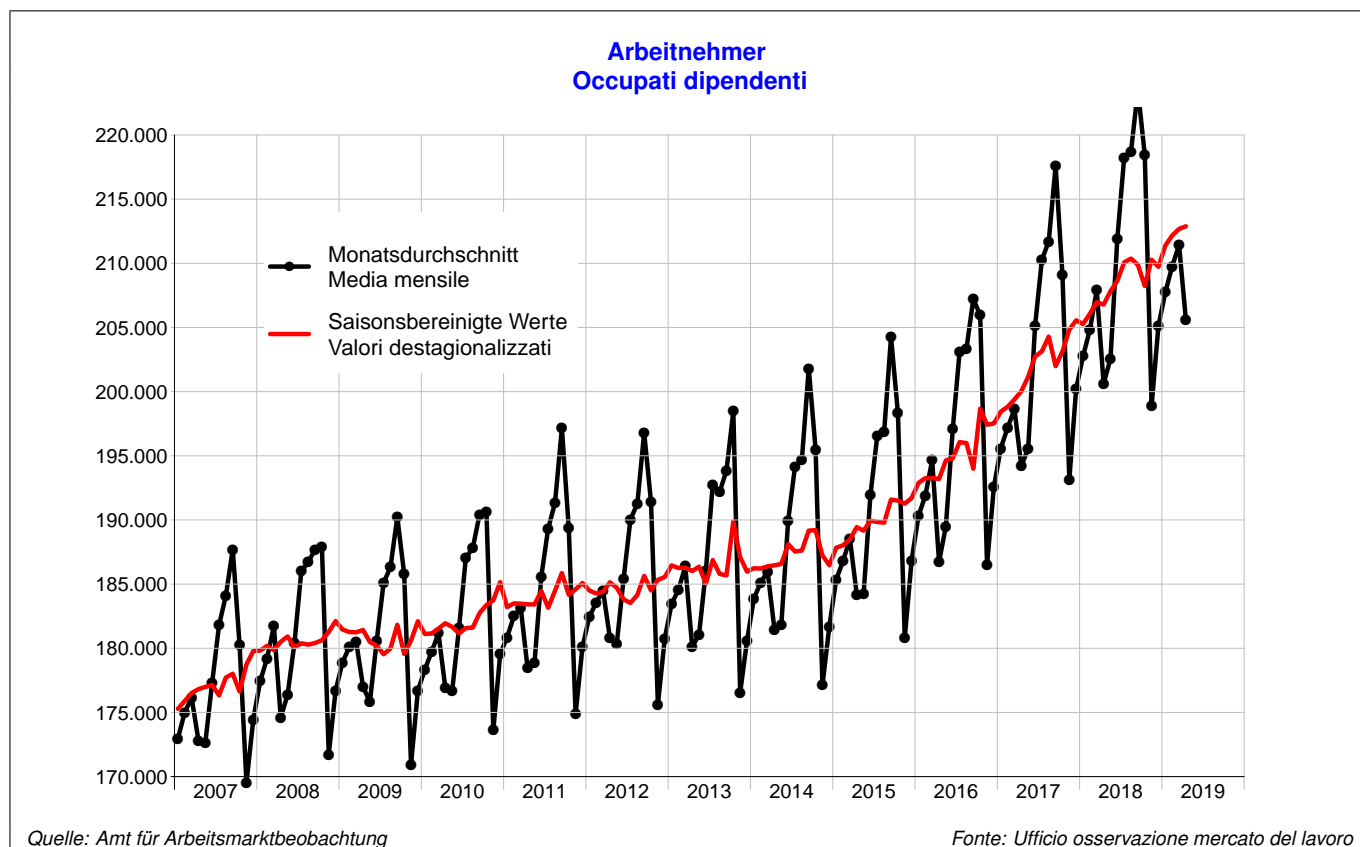
## La crescita occupazionale prosegue. Meno precari con il "decreto dignità"

Nel periodo considerato (novembre 2018 - aprile 2019) è continuata la ripresa occupazionale con tassi di crescita elevati. Il saldo è positivo in quasi tutti i settori.

Il cosiddetto "decreto dignità" (DL 87/2018) dello scorso agosto ha permesso di contrastare con successo la tendenza ad offrire contratti di lavoro precari.

La crescita di posti di lavoro si rispecchia sull'andamento della disoccupazione, il cui tasso si attesta sul 2,7% (valore medio del periodo luglio-dicembre). I valori sono pertanto praticamente uguali a quelli registrati prima della crisi sia per gli uomini (2,4%), che per le donne (3,0%) mentre il tasso di disoccupazione giovanile rimane ancora più alto rispetto a quel periodo (9,2%, media annua 2018).

Il raggiungimento dell'obiettivo occupazionale per l'anno 2020 fissato dalla Provincia (tasso di occupazione tra i 20 e 64 anni pari a 80%) è quasi raggiunto, visto che il tasso si attesta al 79,0% (media annua 2018).





## Beschäftigung in drei Jahren um 9 Prozent gestiegen

In den vergangenen sechs Monaten (November 2018 - April 2019) stieg die unselbständige (abhängige) Beschäftigung um bemerkenswerte +2,4% gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres. Dieser Zuwachs betraf nahezu alle Sektoren und Untersektoren, Arbeitnehmergruppen und Bezirke, wenn auch auf unterschiedliche Weise.

## L'occupazione cresciuta in tre anni del 9 per cento

Negli scorsi 6 mesi (novembre 2018 - aprile 2019) l'occupazione dipendente è cresciuta di un notevole +2,4% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente. L'incremento interessa quasi tutti i settori e sottosettori, gruppi di lavoratori e zone in provincia, anche se in maniera differenziata.

### Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung Andamento dell'occupazione dipendente

Halbjahr	Prozentuelle Veränderung gegenüber demselben Halbjahr des Vorjahrs Variazione percentuale rispetto allo stesso semestre dell'anno precedente											Semestre
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
November - April	+0,8%	-0,1%	+1,3%	+0,8%	+0,4%	+0,2%	+0,9%	+2,5%	+3,0%	+3,8%	+2,4%	novembre - aprile
Mai - Oktober	-0,1%	+0,9%	+1,6%	+0,3%	+0,8%	+1,2%	+1,2%	+2,9%	+3,6%	+3,5%	-	maggio - ottobre

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Positiv war die Entwicklung im *Wirtschaftssektor* Gastgewerbe (+3,3%), im Sozialwesen (+3,6%), im Handel (+2,3%), in den übrigen privaten Dienstleistungen (+2,4%), im Bauwesen (+3,7%), im verarbeitenden Gewerbe (+2,5%) und in der Landwirtschaft (+6,2%).

Weniger ausgeprägt, aber positiv, ist hingegen die Veränderung im Bildungs- (+0,6%) und im Gesundheitswesen (+1,0%).

Konstante Beschäftigungszahlen sind in der Öffentlichen Verwaltung (+0,1%) feststellbar, während im Finanz- und Versicherungswesen sogar ein Rückgang (-0,5%) zu verzeichnen ist.

Nach *Staatsbürgerschaft* aufgeschlüsselt – *bereinigt um die ungefähr 350 stattgefundenen Einbürgerungen* – zeigt sich, dass die Anzahl beschäftigter „neuer“ EU28-Bürger (+1,4%) und EU15-Bürger (+2,6%) moderat und jene der Nicht-EU-Bürger (+14,4%) stärker angestiegen ist.

Die Zahl der abhängig beschäftigten italienischen Staatsbürger – bereinigt um die stattgefundenen Einbürgerungen – ist leicht unter dem Durchschnitt angestiegen (+1,6%), jene der in anderen Provinzen oder Regionen Ansässigen hingegen um +10,2%.

*Geschlechtsspezifisch* lässt sich ein leichter Unterschied zu Gunsten der Männer feststellen. Bei den Frauen ist die Entwicklung (+2,0%) nämlich nicht ganz so ausgeprägt wie bei den Männern (+2,7%).

L'andamento positivo è stato registrato nei *settori economici* alberghiero e ristorativo (+3,3%), nell'assistenza sociale (+3,6%), nel commercio (+2,3%), nei rimanenti servizi privati (+2,4%), nell'edilizia (+3,7%), nelle attività manifatturiere (+2,5%) e nell'agricoltura (+6,2%).

Più modesta è stata la crescita nell'istruzione (+0,6%) e nel settore sanitario (+1,0%).

Il livello occupazionale è rimasto costante nella Pubblica Amministrazione (+0,1%), mentre nelle attività finanziarie e assicurative (-0,5%) risulta addirittura in diminuzione.

I dati per *cittadinanza al netto di circa 350 naturalizzazioni* mostrano in questo periodo una crescita dei lavoratori provenienti dai "nuovi" (+1,4%) e dai "vecchi" Stati UE (+2,6%) più debole rispetto all'anno precedente, mentre la crescita è stata più forte per i cittadini extracomunitari (+14,4%).

Il numero di occupati dipendenti con cittadinanza italiana è cresciuto – al netto delle naturalizzazioni – di poco sotto la media (+1,6%), mentre è stato positivo l'incremento dell'occupazione da parte di italiani residenti fuori provincia (+10,2%).

Distinguendo gli occupati per *genere*, si riscontra un andamento leggermente più positivo tra gli uomini (+2,7%) che tra le donne (+2,0%).

## Warum die Statistik der registrierten Arbeitslosen den realen Trend nicht mehr wiedergibt

Im Zeitraum November 2018 - April 2019 waren durchschnittlich 17.545 Personen in den Arbeitslosenlisten eingetragen, das sind +2.174 (+14,1%) mehr als im Vorjahr. Tatsächlich auf Arbeitsuche und sofort vermittelbar ("*job-ready*") sind nur 5.732 – immerhin +532 (+10,2%) mehr als zwölf Monate zuvor.

Diese Veränderungen stehen im offenen Widerspruch zum Wachstum der Beschäftigung und zur Abnahme der offiziellen Arbeitslosenquote. Die Gründe für diese Diskrepanz sind in den neuen Verordnungen und Verfahren hinsichtlich der sogenannten "Arbeitslosenlisten" zu finden.

Eine der 2018 eingeführten Neuerungen besteht darin, dass Personen während einer Arbeitsperiode von weniger als sechs Monaten in der Liste verbleiben. In diesen Fällen wird die Eintragung "unterbrochen" und ab dem ersten Tag nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses automatisch "reaktiviert".

Während in der Vergangenheit nicht alle, die sich erneut eingetragen haben, dies unmittelbar nach Beendigung der Beschäftigung taten, führt der Automatismus der "Wiedereröffnung" nun stets zum sofortigen Wiedereintrag ab dem ersten Tag ohne Arbeit. Außerdem haben sich in der Vergangenheit all jene mit absehbar kurzen Vakanzzeiten nicht wiederum sofort eintragen lassen. Das bedeutet, dass in dieser Übergangsphase der durchschnittliche Bestand an "Eingetragenen mit Unterbrechung" bei gleicher Beschäftigungslage angewachsen ist.

Stärkere Auswirkungen hat die Tatsache, dass nun Personen in den Arbeitslosenlisten aufscheinen, die sich in der Vergangenheit nach Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses gar nicht erneut eingetragen hätten. Hinzu kommt, dass aufgrund des fehlenden Interesses diese Arbeitslosen keine Maßnahmen treffen, den Eintrag zu annullieren. Somit entstehen fast unbegrenzt "Karteileichen". Die Häufung derartiger Situationen sowohl administrativ wie statistisch schwer erkennbarer Situationen führt zu einem wachsenden Trend der "Eingetragenen ohne Beschäftigung" und – spätestens in einem Jahr – zu mehr Langzeitarbeitslosen, was nicht dem realen Anstieg des Schwierigkeitsgrades bei der Arbeitssuche entspricht.

Die einzige Statistik, die derzeit durch diese Veränderungen noch nicht vollständig verzerrt ist, ist die der Langzeitarbeitslosen "job ready". Obwohl diese Statistiken mit den tatsächlichen Arbeitsmarkttrends übereinstimmen, sind sie bereits von den neuen Regelungen beeinflusst; in diesem Fall von komplexeren Verfahren zum Austrag von nicht mehr verfügbaren Personen. Der Rückgang der Zahl der eingetragenen, als "job ready" klassifizierten Personen (-160; -15,1%) wäre bei nicht veränderten Verfahren wahrscheinlich deutlicher ausgefallen.

## Le statistiche basate sulle liste di disoccupazione non rispecchiano più i trend reali

Il numero medio di persone *senza occupazione* iscritte nelle liste dei centri di mediazione lavoro durante il periodo novembre 2018 - aprile 2019 si attesta sulle 17.545 persone, +2.174 (+14,1%) in più rispetto all'anno precedente. Coloro che risultano in cerca di lavoro e immediatamente collocabili ("*job-ready*") sono solo 5.732 – comunque +532 (+10,2%) in più rispetto a dodici mesi prima.

Queste variazioni sono in aperta contraddizione con la crescita occupazionale e con la riduzione del tasso di disoccupazione ufficiale e i motivi di questa contraddizione sono da ricercarsi nelle novità normative e procedurali riguardanti le cosiddette "liste di disoccupazione".

Una delle novità, introdotta nel 2018, prevede che si rimanga iscritti nelle liste anche durante periodi lavorativi di durata inferiore a sei mesi. In questi casi l'iscrizione viene soltanto "sospesa" e automaticamente "riattivata" dal primo giorno successivo alla fine del rapporto di lavoro.

Dunque, mentre in passato non tutti coloro che si reinscrivevano lo facevano immediatamente, ora l'automatismo della "riapertura del fascicolo" comporta sempre una reinscrizione fin dal primo giorno senza lavoro. Inoltre, in passato non tutti si reinscrivevano se sapevano già da subito che l'intervallo tra un lavoro e l'altro era molto breve. Questo comporta che in questa fase di transizione lo stock medio degli iscritti "non sospesi" cresca, a parità di condizione lavorativa.

Più conseguenze ha il fatto che l'automatismo recentemente introdotto porta alla reinscrizione automatica di persone che in passato non si sarebbero iscritte una volta finito di lavorare. A questo si aggiunge, che proprio per l'assenza di interesse, questi iscritti non prendono iniziative per annullare l'iscrizione, creando così posizioni "aperte" quasi all'infinito. L'accumularsi di queste situazioni, difficili da individuare a livello sia amministrativo che statistico, porta a sua volta ad un trend crescente degli "iscritti senza occupazione" e – nell'arco di al massimo un anno – ad un trend crescente di disoccupati di lunga durata (oltre 1 anno), che non corrisponde ad una crescente difficoltà a trovare lavoro.

Al momento attuale, l'unica statistica che non è ancora stata completamente stravolta da questi cambiamenti è quella dei disoccupati "job-ready" di lunga durata. Benché tali statistiche siano coerenti con l'andamento effettivo del mercato del lavoro, sono comunque viziate dalle novità normative (in questo caso procedure più articolate in fase di cancellazione di persone non più disponibili). Si suppone pertanto che il calo del numero di iscritti con tale caratteristica (-160; -15,1%) sarebbe probabilmente risultato più evidente, se non fossero state modificate le procedure.

**Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr) – November 2018 - April 2019**  
**Disoccupati di lunga durata (oltre 1 anno) – novembre 2018 - aprile 2019**

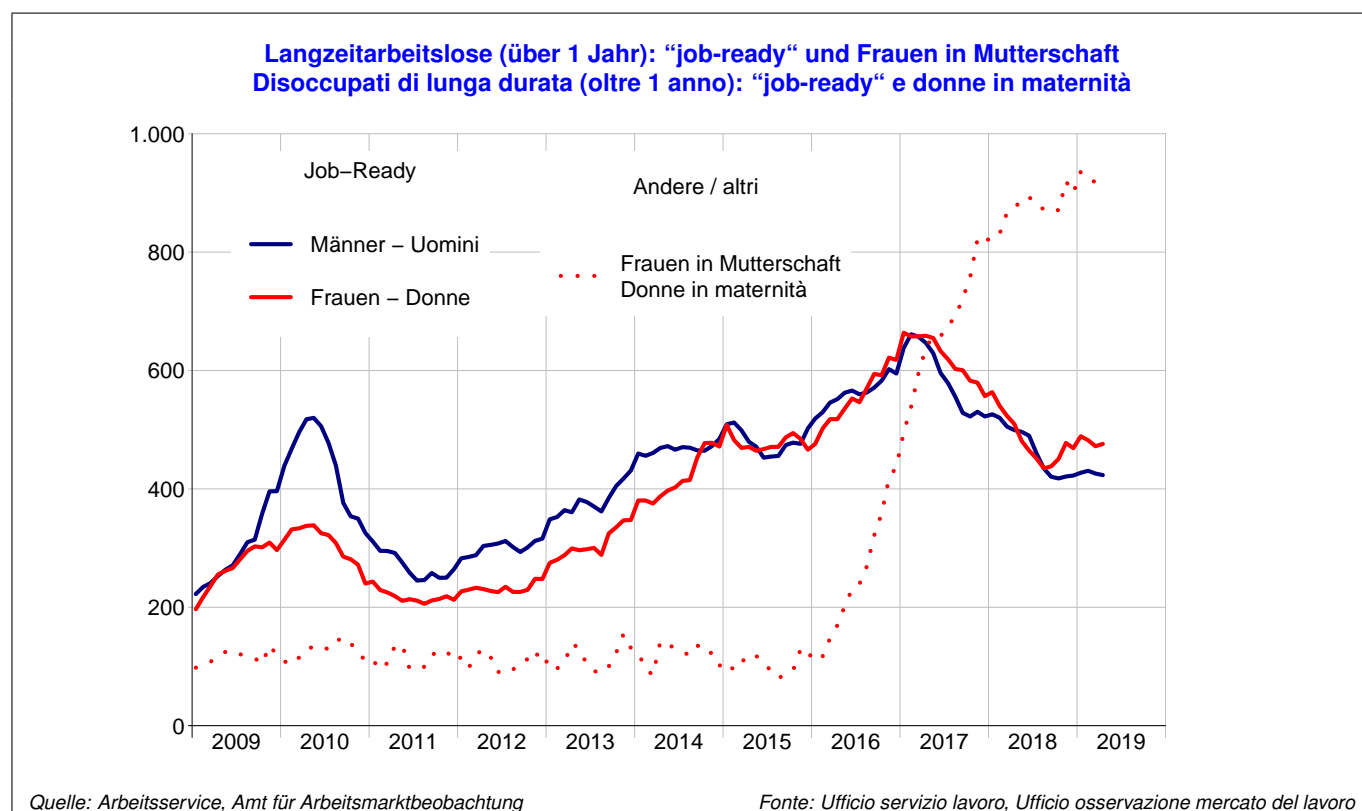
	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
<b>Insgesamt "job-ready"</b>	<b>425</b>	<b>478</b>	<b>903</b>	<b>-160</b>	<b>-15,1%</b>	<b>Totale "job-ready"</b>
Männer	425	–	425	-92	-17,8%	Uomini
Frauen	–	478	478	-68	-12,4%	Donne
15-29 Jahre	40	42	82	-24	-22,4%	15-29 anni
30-49 Jahre	140	233	373	-100	-21,2%	30-49 anni
50 Jahre und mehr	246	202	448	-36	-7,5%	50 o più anni
Inländer	312	344	655	-108	-14,1%	Italiani
Ausländer	113	134	247	-52	-17,4%	Stranieri
Landwirtschaft	10	9	19	-6	-22,7%	Agricoltura
Produzierendes Gewerbe	119	39	159	-34	-17,5%	Settore secondario
Gastgewerbe	48	64	112	+5	+4,7%	Alberghi e ristorazione
andere Dienstleistungen	184	299	484	-79	-14,0%	Altri servizi
noch nie in Südtirol beschäftigt	63	66	130	-47	-26,6%	Senza precedente occupazione in provincia
<b>Insgesamt nicht "job-ready"</b>	<b>425</b>	<b>1.265</b>	<b>1.689</b>	<b>+95</b>	<b>+5,9%</b>	<b>Totale non "job-ready"</b>
In Mutterschaft oder auf Fortbildungskurs	13	939	953	+88	+10,1%	In maternità o corso di formazione
Behinderte (G.68/1999)	179	99	278	-33	-10,5%	Persone disabili (L.68/1999)
In Erwartung der Rente	63	40	103	-1	-1,1%	In attesa della pensione
Beschäftigt oder mit Arbeitszusage	52	37	89	-29	-24,4%	Occupato o con promessa di lavoro
Andere	117	149	266	+70	+35,6%	Altri

\* **"job-ready"** beinhaltet die Eingetragenen, die eine Arbeit suchen und sofort vermittelbar sind. Es sind beispielsweise nicht enthalten: Eintragungen aufgrund von Mutterschaft, Saisonarbeitslose, Personen mit Arbeitszusage, Menschen mit Behinderung oder in Erwartung der Pensionierung.

Quelle: Arbeitsservice, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

\* **"job-ready"** comprende gli iscritti che cercano un lavoro e che sarebbero immediatamente collocabili sul mercato del lavoro. Non comprende ad esempio: iscrizioni causa maternità, disoccupati stagionali, con promessa di lavoro, disabili o in attesa della pensione.

Fonte: Ufficio servizio lavoro, Ufficio osservazione mercato del lavoro



## Kleinere Betriebe wachsen stärker als größere

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren gab es im betrachteten Zeitraum (November 2018 - April 2019) bei keinem der mittleren und großen Betriebe Personalveränderungen substantieller Natur, die das Beschäftigungsniveau in den entsprechenden Wirtschaftssektoren oder territorial entscheidend beeinflusst hätten. Dies unterstreicht, wie das gegenwärtige Beschäftigungswachstum von der Gesamtheit der Betriebe und nicht nur von einigen wenigen Großunternehmen getragen wird.

Diese Entwicklung wird auch dadurch bestätigt, dass die Gesamtheit der Kleinbetriebe – also jene, die seit mindestens 20 Jahren nie mehr als 15 Mitarbeiter im gleichen Monat beschäftigt haben – eine Beschäftigungszunahme von +4,1% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres erzielen, während die Unternehmen mit mehr als 200 Beschäftigten ein vergleichsweise moderateres Wachstum von +1,7% und die mittelgroßen Betriebe von +2,7% aufweisen.

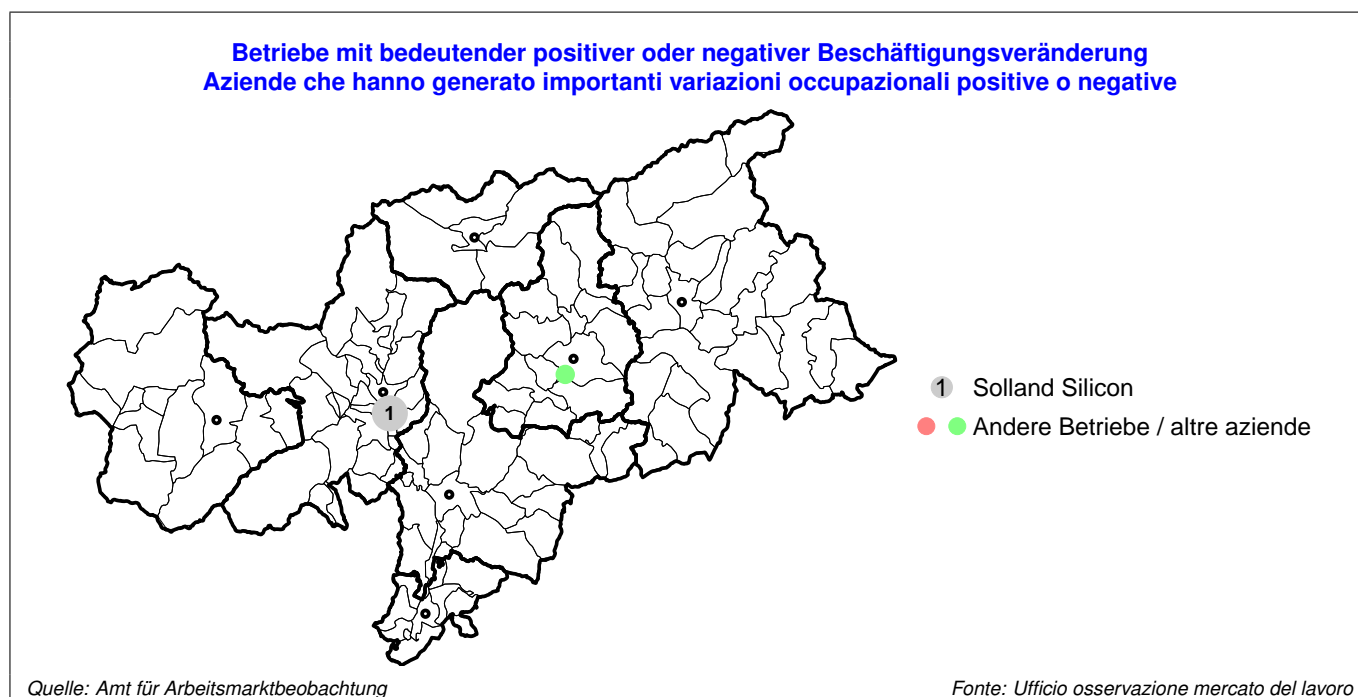
Auch territorial gibt es keine signifikanten Unterschiede. Zwischen dem zentral-westlichen Südtirol und dem nord-östlichen Landesteil beträgt die Abweichung lediglich 0,4 Prozentpunkte zugunsten des letzteren. Ein Vergleich mit den fünf Jahren zuvor zeigt, dass ohne die substanziellen Änderungen des Personalstandes einzelner Arbeitgeber im gleichen Zeitraum alle vier großen Gebiete des Landes im Durchschnitt ein Wachstum von +2,2% auf +2,6% pro Jahr verzeichnet hätten. Die erheblichen – meist, aber keineswegs immer positiven – Abweichungen in einigen Unternehmen haben diese Werte um -0,1% auf +0,2% verändert. Insgesamt ist die Beschäftigung im zentralen und westlichen Teil Südtirols im Jahresdurchschnitt um +2,4%, im nordöstlichen Teil hingegen um 2,7% angestiegen.

## Le imprese più piccole crescono più delle altre

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 contrariamente agli anni precedenti, aziende medie e grandi non hanno fatto registrare variazioni di personale così importanti da influenzare significativamente il livello occupazionale nel loro settore o nel loro territorio; questo sottolinea come la presente fase di crescita è sostenuta dalle imprese nel loro complesso e non solo da poche grandi.

A conferma di ciò si osserva come l'insieme delle piccole imprese – intendendo come tali quelle che da almeno vent'anni a questa parte non hanno mai avuto più di quindici dipendenti in uno stesso mese – registri una crescita occupazionale del +4,1% rispetto agli stessi mesi dell'anno precedente, mentre le imprese che attualmente hanno più di 200 dipendenti registrano una crescita minore (+1,7%) e le imprese con una dimensione intermedia una crescita del +2,7%.

Anche a livello territoriale non si vedono differenze di rilievo. Si nota soltanto una differenza di 0,4 punti percentuali tra la zona centro-occidentale della provincia e la zona nord-orientale a favore di quest'ultima. Un confronto con cinque anni prima mostra come, senza le significative variazioni di personale registrate da singoli datori di lavoro nello stesso periodo, tutte e quattro le grandi zone dell'Alto Adige avrebbero registrato una crescita del +2,2% fino +2,6% medio annuo. Le notevoli variazioni, solitamente ma non sempre positive, presso poche imprese hanno modificato di -0,1% fino a +0,2% questi valori. Complessivamente nella zona centro-occidentale l'occupazione è cresciuta con una media annua del +2,4% e nella zona nord-orientale del 2,7%.



## 2

## Wirtschaftssektoren

## L'occupazione nei singoli settori economici

Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte – November 2018 - April 2019  
Occupati dipendenti e parasubordinati – novembre 2018 - aprile 2019

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>107.585</b>	<b>98.842</b>	<b>206.427</b>	<b>+4.845</b>	<b>+2,4%</b>	<b>Totale</b>
Landwirtschaft	4.180	2.395	<b>6.575</b>	<b>+387</b>	<b>+6,2%</b>	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	26.577	6.770	<b>33.347</b>	<b>+823</b>	<b>+2,5%</b>	Manifattura
Bauwesen	15.674	1.530	<b>17.204</b>	<b>+607</b>	<b>+3,7%</b>	Edilizia
Handel (ohne Kfz.)	12.133	14.254	<b>26.387</b>	<b>+615</b>	<b>+2,4%</b>	Commercio (escl. auto)
Gastgewerbe	11.746	15.028	<b>26.773</b>	<b>+866</b>	<b>+3,3%</b>	Alberghi e ristorazione
Öffentliche Verwaltung	4.570	7.990	<b>12.560</b>	+13	+0,1%	Pubblica amministrazione
Bildung	4.339	14.744	<b>19.082</b>	+105	+0,6%	Istruzione
Gesundheit und Soziales	4.856	17.712	<b>22.568</b>	<b>+464</b>	<b>+2,1%</b>	Sanità e assistenza sociale
<i>davon private Arbeitgeber</i>	<i>1.237</i>	<i>4.950</i>	<i>6.187</i>	<i>+252</i>	<i>+4,3%</i>	<i>di cui datori di lavoro privati</i>
Leiharbeitsagenturen	856	432	<b>1.288</b>	<b>+28</b>	<b>+2,2%</b>	Agenzie interinali
Kfz. Handel und Reparatur	2.374	410	<b>2.783</b>	<b>+39</b>	<b>+1,4%</b>	Comm. e riparazione auto
Personentransport, Eisenbahn	2.931	565	<b>3.497</b>	<b>+91</b>	<b>+2,7%</b>	Trasporti di persona, ferrovie
Gütertransport, Zusatzdienste	3.567	683	<b>4.249</b>	<b>+130</b>	<b>+3,2%</b>	Trasporti merci, supporto
Information, Kommunikation, Post	2.603	2.279	<b>4.882</b>	<b>+163</b>	<b>+3,5%</b>	Informazione, comunicazione, poste
Finanz- u. Versicherungswesen	2.524	2.345	<b>4.869</b>	<b>-26</b>	<b>-0,5%</b>	Attività finanziarie e assicurative
Freiberufl., wissenschaft. u. techn. Tätigkeiten	2.738	3.523	<b>6.261</b>	<b>+292</b>	<b>+4,9%</b>	Attività professionali, scientifiche e tecniche
Reinigungsfirmen	1.713	2.678	<b>4.391</b>	<b>+103</b>	<b>+2,4%</b>	Servizi di pulizia
Andere Dienstleistungen	4.205	5.506	<b>9.711</b>	<b>+147</b>	<b>+1,5%</b>	Altri servizi
<b>Andere Beschäftigungsverhältnisse</b>			<b>–</b>	<b>Altre forme occupazionali</b>		
Beschäftigte im Haushaltssektor	444	4.994	5.439	<b>-48</b>	<b>-0,9%</b>	Dipendenti nel settore domestico
Arbeit auf Abruf	3.481	2.761	6.242	<b>+603</b>	<b>+10,7%</b>	Lavoro intermittente („a chiamata“)
im Gastgewerbe	999	1.778	2.777	<b>+223</b>	<b>+8,7%</b>	in alberghi e ristorazione
im Handel	271	395	666	<b>+73</b>	<b>+12,2%</b>	nel commercio
in anderen Sektoren	1.892	499	2.391	<b>+252</b>	<b>+11,8%</b>	in altri settori
Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit	1.467	1.203	2.670	<b>+55</b>	<b>+2,1%</b>	Lavoro a progetto e co.co.co.
Landwirtschaft und Produzierendes Gewerbe	139	20	159	+1	+0,7%	in agricoltura, manifattura ed edilizia
Handel und Gastgewerbe	108	50	158	<b>-22</b>	<b>-12,2%</b>	nel commercio e in alberghi e ristorazione
Öffentliche Arbeitgeber	594	395	988	<b>+26</b>	<b>+2,7%</b>	presso datori di lavoro pubblici
Andere Dienstleistungen	627	738	1.365	<b>+50</b>	<b>+3,8%</b>	in altri servizi

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

## Winterbeschäftigung in der Landwirtschaft wächst überdurchschnittlich

In der Wintersaison 2018/19 (November-April) waren durchschnittlich 6.575 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft beschäftigt (+387; +6,2% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahrs). 1.440 von diesen (+209; +17,0%) waren nicht in Südtirol ansässig. Die wohnhaften Arbeitnehmer waren hingegen 5.135 (+178; +3,6%). Dies entspricht rund 2,5% der abhängig Beschäftigten Südtirols.

Von den wohnhaften Beschäftigten sind 3.144 Männer (+120; +4,0%); ihr Anteil steigt von 61,0% auf 61,2%. Die Anzahl der Frauen stieg um +3,0% (+58) und erreicht somit 1.991. Die unbefristete Beschäftigung (+75; +2,9%) und auch die befristete nehmen zu (+103; +4,3%). Die befristete Beschäftigung erreicht nun einen Anteil von 48,7% an der Gesamtbeschäftigung im Sektor (2.502 Arbeitnehmer).

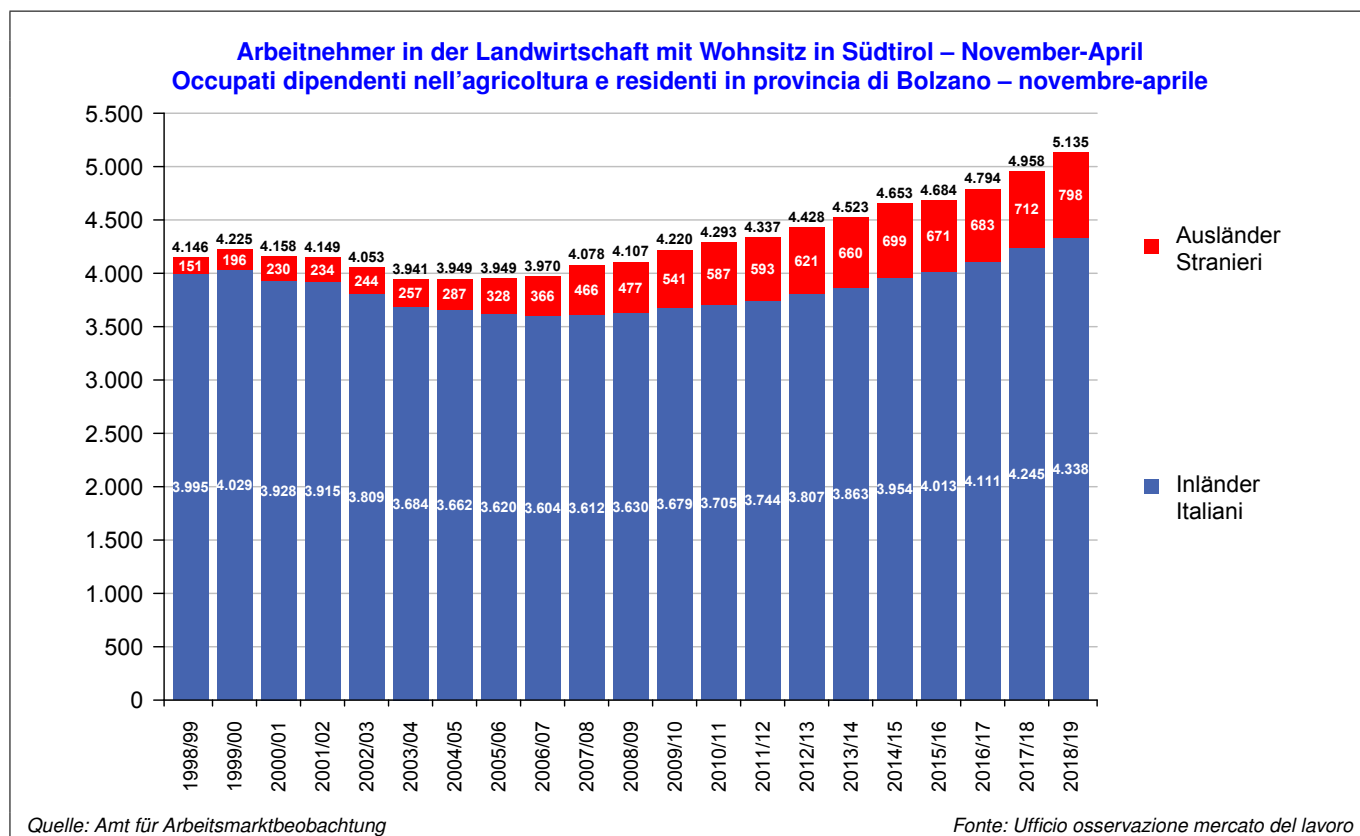
Im Beobachtungszeitraum bleiben die Inländer die bedeutendste Gruppe, mit einem Durchschnitt von 4.338 Arbeitnehmern (+93; +2,2% gegenüber dem Vorwinter). Die Ausländer machen 798 aus, das sind +12,0% (+85) mehr. Die wichtigsten Staatsbürgerschaften sind die polnische (110 Arbeitnehmer), die slowakische (76), die rumänische (74) und die deutsche (62).

## Crescita dell'occupazione invernale in agricoltura sopra la media

Nella stagione invernale 2018/19 (novembre-aprile) i dipendenti con occupazione nel settore agricolo sono stati in media 6.575 (+387; +6,2% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente). 1.440 di questi (+209; +17,0%) non erano residenti in provincia di Bolzano. I lavoratori con residenza in provincia di Bolzano erano invece 5.135 (+178; +3,6%), pari a circa il 2,5% dei dipendenti occupati sul territorio provinciale.

Sempre in riferimento ai lavoratori dipendenti residenti in provincia, gli uomini aumentano a 3.144 (+120; +4,0%) e la loro quota passa dal 61,0% al 61,2% del totale. Il numero di donne è cresciuto del +3,0% (+58), portandosi così a 1.991. In crescita sia il lavoro a tempo indeterminato (+75; +2,9%), sia quello a tempo determinato (+103; +4,3%). I dipendenti a tempo determinato ammontano ora al 48,7% del totale (2.502).

Nel periodo di analisi la cittadinanza principale rimane quella italiana, con una media di 4.338 dipendenti (+93; +2,2% rispetto all'inverno precedente). I cittadini stranieri ammontano a 798, in aumento del +12,0% (+85). Le cittadinanze maggiormente rappresentate sono quella polacca (110 dipendenti), la slovacca (76), la rumena (74) e la tedesca (62).





## Beschäftigungswachstum im Bausektor: Nicht mehr ganz so schwindelerregend

Das Baugewerbe zählte im Halbjahr November 2018 - April 2019 durchschnittlich 17.204 Beschäftigte, das sind 8% der in Südtirol tätigen Arbeitnehmer. Wenngleich etwas flacher, setzt sich das Beschäftigungswachstum fort (+3,7% im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum; +607 Arbeitsstellen). Knapp ein Drittel des Anstieges ist allerdings auf Unternehmen, die am Brennerbasistunnel arbeiten, zurückzuführen. Sowohl die Arbeiterberufe (+414; +3,4%) als auch die Beschäftigten in Angestelltenpositionen (+116; +3,7%) nehmen zu.

Der Anstieg im Bauhandwerk (51,3% der Arbeitsplätze im Baugewerbe), lässt im Vergleich zum letzten Halbjahr erneut nach (+132; +1,5%). Immerhin konnte diese Branche eine positive Veränderung bei den Angestellten- (+51; +4,0%) verzeichnen, bei den Arbeiterberufen herrscht Stabilität (+30; +0,5%). Das Wachstum in der Bauindustrie (+475 Arbeitnehmer; +6,0%) ist nach wie vor bemerkenswert, schwächt sich aber im Vergleich zum vorherigen Halbjahr leicht ab. Erfreulicherweise betrifft es nach wie vor alle Einstufungen: Lehrlinge (+31; +11,6%), Arbeiterberufe (+385; +6,7%) und Angestelltenpositionen (+65; +3,5%).

Im Baugewerbe (Handwerk und Industrie) sind rund 12.450 Arbeiter männlichen Geschlechts beschäftigt (19,4% aller männlichen Arbeiter Südtirols). Diese stellen 72% der Beschäftigten dieser Branche.

In den letzten Monaten haben die gemeldeten Arbeitsstunden der Bauarbeiterkasse, übereinstimmend mit der aktuellen Beschäftigungsentwicklung, ihre Erholung fortgesetzt.

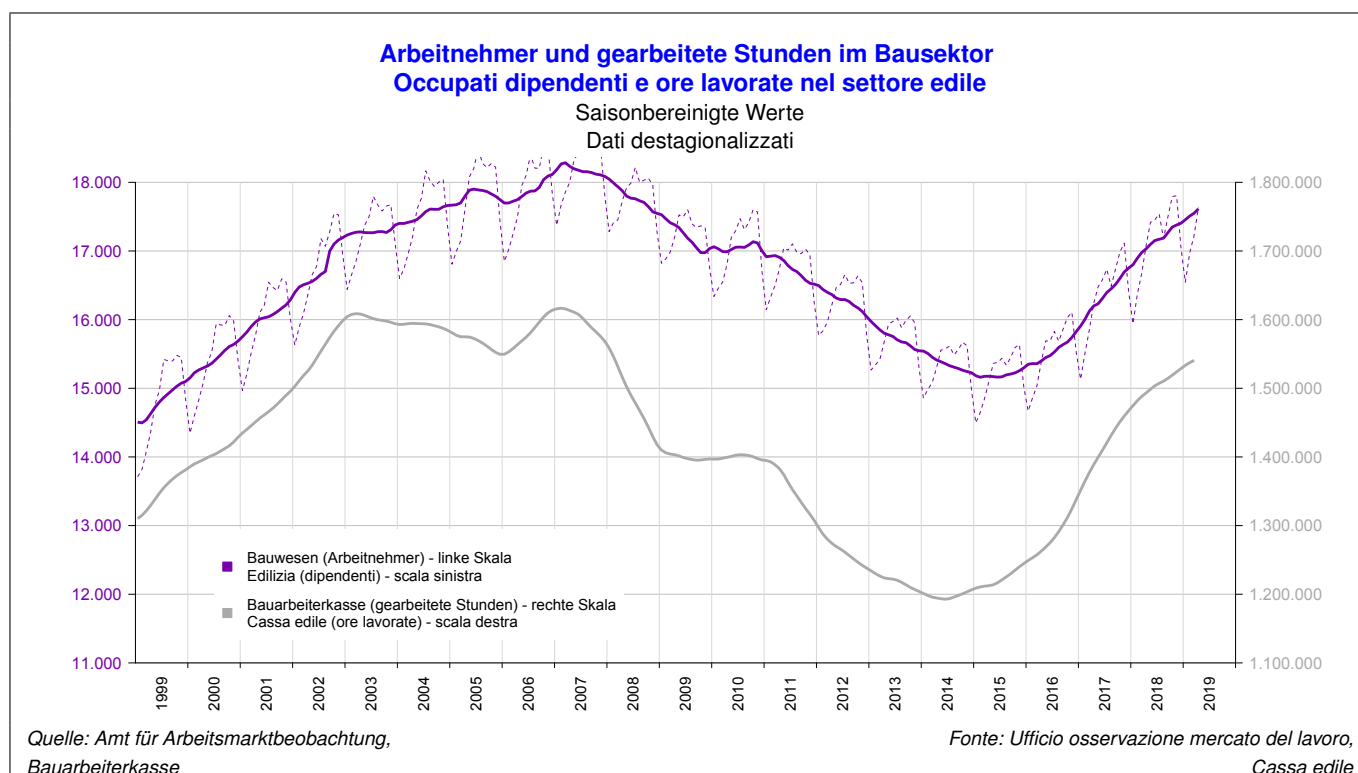
## Crescita occupazionale nell'edilizia: Non più così vertiginosa

Nel semestre novembre 2018 - aprile 2019 hanno lavorato nell'edilizia in media 17.204 occupati, ovvero l'8% dei dipendenti attivi in Alto Adige. Seppur in modo leggermente meno sostenuto, continua la crescita occupazionale: +3,7% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente, pari a +607 posti di lavoro. Quasi un terzo di questo incremento è però riconducibile a imprese attive nella costruzione del tunnel di base del Brennero. Aumentano sia gli operai (+414; +3,4%), sia i dipendenti con inquadramento impiegatizio (+116; +3,7%).

Le aziende artigianali, che danno lavoro al 51,3% dei dipendenti occupati nell'edilizia, crescono in modo rallentato rispetto ai livelli degli scorsi semestri (+132; +1,5%), registrando comunque variazioni positive per impiegati (+51; +4,0%) e una sostanziale stabilità per operai (+30; +0,5%). La crescita presso le aziende non artigianali (+475 dipendenti; +6,0%) si rileva ancora sostenuta, anche se leggermente inferiore a quella registrata nello scorso semestre. La crescita riguarda tuttora tutti gli inquadramenti: apprendisti (+31; +11,6%), operai (+385; +6,7%) e impiegati (+65; +3,5%).

Nell'intero settore edile lavorano circa 12.450 uomini che svolgono mansioni operaie (il 19,4% degli operai uomini occupati sul territorio provinciale). Questi costituiscono il 72% dei dipendenti occupati nell'edilizia.

Negli ultimi mesi le ore lavorate segnalate dalla cassa edile hanno continuato la loro ripresa, in linea con gli sviluppi occupazionali attualmente in corso.



## Arbeitsplätze in der Industrie nehmen nach wie vor zu

Im verarbeitenden Gewerbe waren im Zeitraum November 2018 - April 2019 durchschnittlich 33.347 Personen beschäftigt. Das bedeutet im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum einen Zuwachs von +2,5% oder +823 Arbeitnehmern. Hinzu kommen noch +45 Arbeitnehmer, die über Leiharbeitsagenturen beschäftigt sind.

Angestiegen ist sowohl das Beschäftigungsniveau der Arbeiterberufe als auch jenes der Angestelltenberufe. Verglichen mit dem Jahr 2008 werden heute ungefähr +2.700 mehr Angestellte beschäftigt und auch eindeutig mehr Arbeiter als kurz vor der Krise (+1.050).

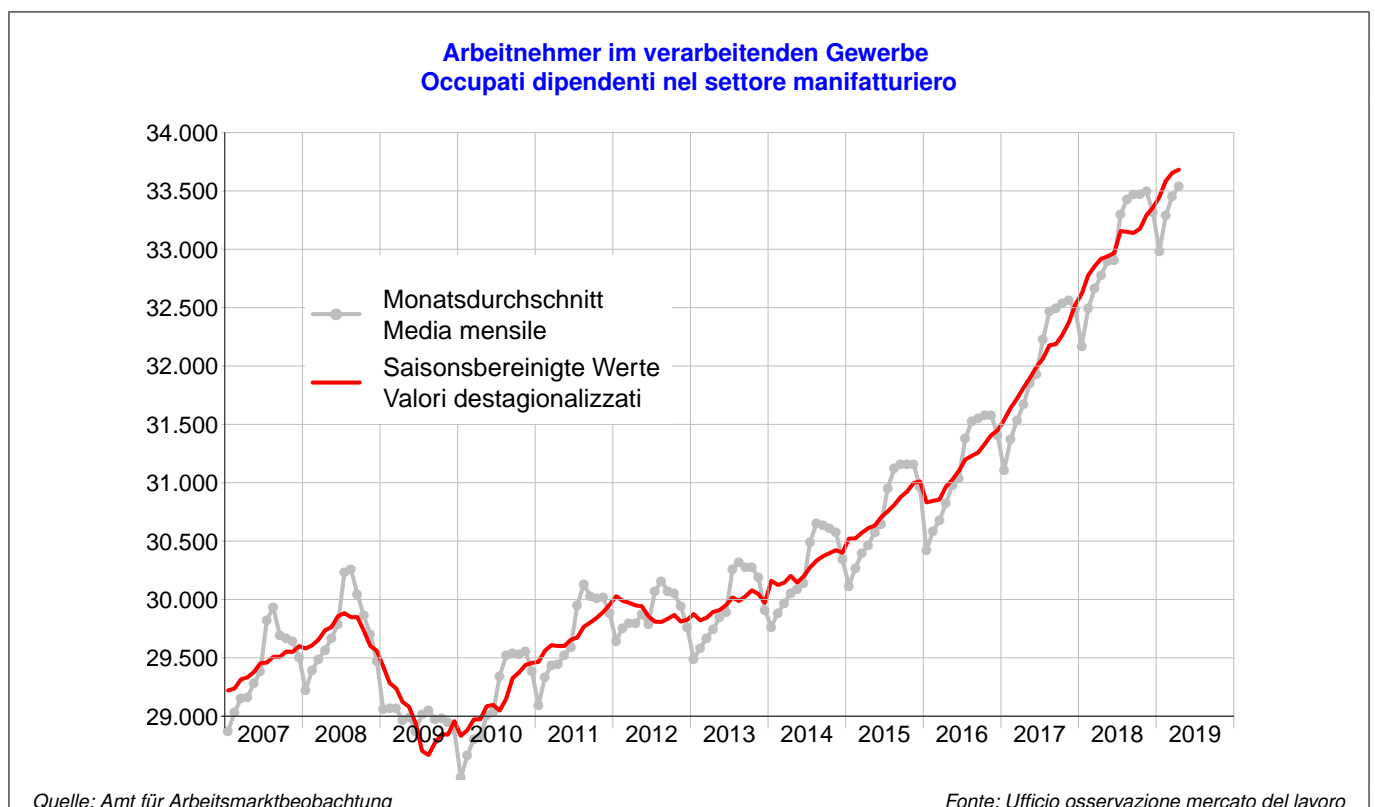
Dank dem „Dekret der Arbeitswürde“ haben bei den Arbeiterberufen die unbefristeten Arbeitsplätze zugenommen (+534; +3,0%) und die befristeten Verträge (-197; -7,7%) abgenommen. Zudem hat die Zahl der Angestellten (darunter etwa Techniker und Ingenieure) zugenommen (+424; +3,9%). In Prozenz ist dieser Zuwachs bei den Männern (+290; +4,0%) und den Frauen (+133; +3,8%) gleich stark. Die Zahl der Lehrlinge wiederum (1.320) ist leicht angestiegen (+62; +4,9%), sowohl was die traditionellen Lehrstellen (+38; +3,9%) als was die berufsspezialisierende Lehre betrifft (+25; +9,3%).

## Il lavoro nell'industria aumenta ulteriormente

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 il settore manifatturiero ha occupato mediamente 33.347 persone. Ciò significa che rispetto allo stesso periodo di un anno prima vi è stato un incremento del +2,5%, pari a +823 lavoratori. A questi bisogna aggiungere il +45 conteggiato presso le ditte interinali.

Cresce sia l'occupazione delle mansioni operaie, che delle mansioni impiegatizie. Rispetto al 2008 si registrano ora circa +2.700 impiegati in più e anche il numero di operai ha nettamente superato il livello pre-crisi (+1.050).

Grazie al "decreto dignità", per gli operai risulta in crescita il livello occupazionale dei rapporti di lavoro a tempo indeterminato (+534; +3,0%) e in calo quello dei rapporti a tempo determinato (-197; -7,7%). L'occupazione qualificata come impiegatizia (comprendente tra l'altro anche i periti e gli ingegneri) risulta anch'essa in crescita rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente (+424; +3,9%). In termini percentuali tale crescita è andata a beneficio tanto per gli uomini (+290; +4,0%) quanto per le donne (+133; +3,8%). Per quanto riguarda gli apprendisti, il loro numero (1.320) è in crescita (+62; +4,9%) sia per l'apprendistato tradizionale (+38; +3,9%), sia – ancor di più – per l'apprendistato professionalizzante (+25; +9,3%).



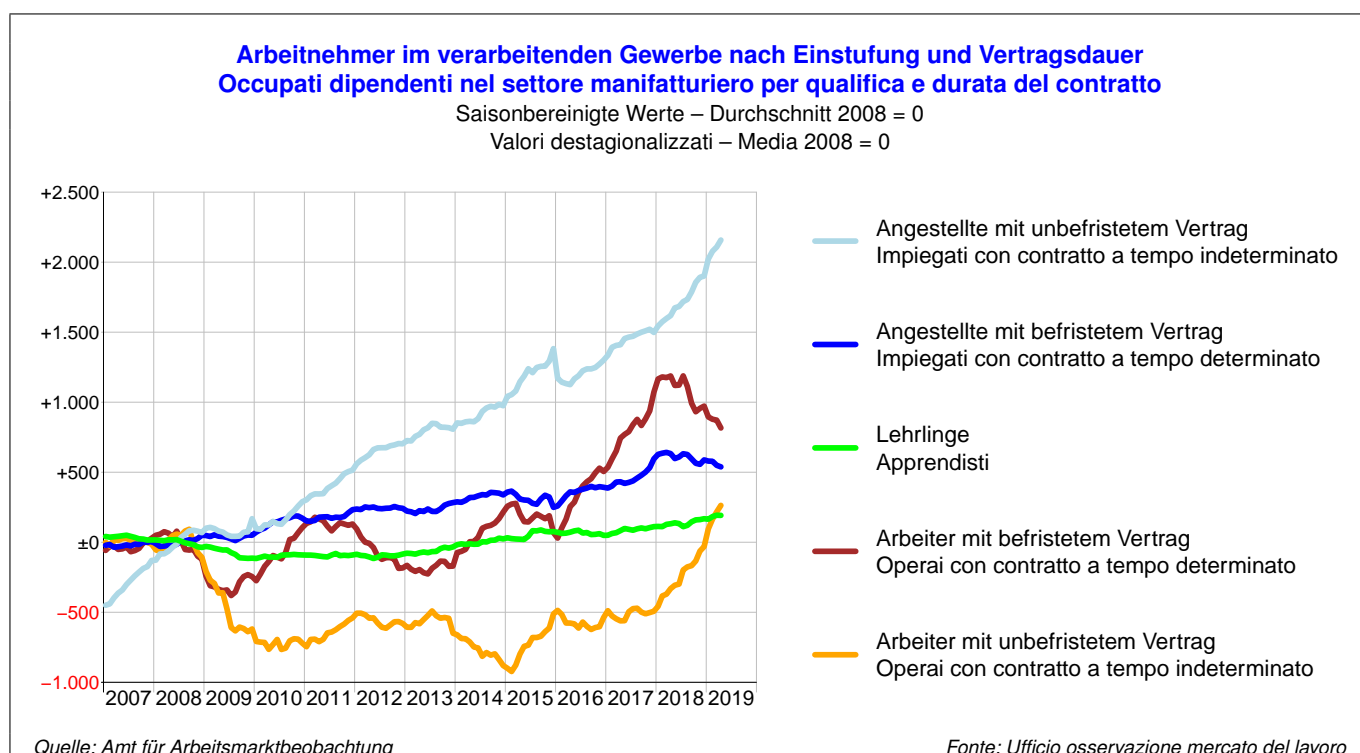


**Arbeitnehmer im verarbeitenden Gewerbe – November 2018 - April 2019**  
**Occupati dipendenti nel settore manifatturiero – novembre 2018 - aprile 2019**

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>26.577</b>	<b>6.770</b>	<b>33.347</b>	<b>+823</b>	<b>+2,5%</b>	<b>Totale</b>
Männer	26.577	–	<b>26.577</b>	<b>+682</b>	<b>+2,6%</b>	Uomini
Frauen	–	6.770	<b>6.770</b>	<b>+140</b>	<b>+2,1%</b>	Donne
Lehrlinge <i>davon traditionelle Lehre</i>	1.154 <i>922</i>	166 <i>97</i>	<b>1.320</b> <i>1.019</i>	<b>+62</b> <i>+38</i>	<b>+4,9%</b> <i>+3,9%</i>	Apprendisti <i>di cui apprendistato tradizionale</i>
Arbeiter	17.826	2.988	<b>20.814</b>	<b>+337</b>	<b>+1,6%</b>	Operai
Angestellte	7.597	3.616	<b>11.213</b>	<b>+424</b>	<b>+3,9%</b>	Impiegati
Befristet	3.637	1.006	<b>4.643</b>	<b>-178</b>	<b>-3,7%</b>	A tempo determinato
Unbefristet	22.940	5.764	<b>28.704</b>	<b>+1.001</b>	<b>+3,6%</b>	A tempo indeterminato
<b>Arbeiter – Operai</b>						
<b>Befristet</b>	<b>1.871</b>	<b>478</b>	<b>2.349</b>	<b>-197</b>	<b>-7,7%</b>	<b>A tempo determinato</b>
Männer	1.871	–	<b>1.871</b>	<b>-105</b>	<b>-5,3%</b>	Uomini
Frauen	–	478	<b>478</b>	<b>-91</b>	<b>-16,1%</b>	Donne
<b>Unbefristet</b>	<b>15.955</b>	<b>2.510</b>	<b>18.465</b>	<b>+534</b>	<b>+3,0%</b>	<b>A tempo indeterminato</b>
Männer	15.955	–	<b>15.955</b>	<b>+448</b>	<b>+2,9%</b>	Uomini
Frauen	–	2.510	<b>2.510</b>	<b>+86</b>	<b>+3,5%</b>	Donne
<b>Angestellte – Impiegati</b>						
<b>Befristet</b>	<b>616</b>	<b>362</b>	<b>978</b>	<b>-44</b>	<b>-4,3%</b>	<b>A tempo determinato</b>
Männer	616	–	<b>616</b>	<b>-39</b>	<b>-5,9%</b>	Uomini
Frauen	–	362	<b>362</b>	<b>-5</b>	<b>-1,5%</b>	Donne
<b>Unbefristet</b>	<b>6.981</b>	<b>3.255</b>	<b>10.235</b>	<b>+468</b>	<b>+4,8%</b>	<b>A tempo indeterminato</b>
Männer	6.981	–	<b>6.981</b>	<b>+329</b>	<b>+5,0%</b>	Uomini
Frauen	–	3.255	<b>3.255</b>	<b>+139</b>	<b>+4,5%</b>	Donne

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



## Großhandel steigt stärker als Kleinhandel

Der Handel hat zwischen November und April 2019 durchschnittlich 29.171 Personen Arbeit gegeben (+2,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum), das sind 14,1% aller Arbeitnehmer Südtirols. Sowohl die Frauen (+1,3%), welche 50,3% der Beschäftigten des Sektors stellen, als auch die Männer (+3,3%) haben zugenommen - letztere überdurchschnittlich.

Die Auswirkungen des "Dekrets der Arbeitswürde" auf die Branche sind sichtbar: Die Dauerarbeitsverhältnisse sind angestiegen (+761; +3,4%), während die befristet Beschäftigten einen geringeren, aber bemerkenswerten Rückgang verzeichnen (-108; -1,8%). Von der Zunahme der unbefristeten Verträge profitieren die Männer etwas stärker (+430; +3,8%;) und die Frauen erstmals wieder seit der durch den „Jobs act“ herbeigeführten Stabilisierung (+332; +3,0%). Die Entwicklung der befristeten Beschäftigung unterscheidet sich nach Geschlecht: Zunahme bei den Männern (+35; +1,3%); Rückgang bei den Frauen (-143; -4,3%).

Von den 14.664 Arbeitnehmerinnen des Sektors arbeitet die Hälfte (7.393) mit einem Teilzeitvertrag (+2,4%), während diese Vertragsform bei den Männern – welche die in den vergangenen Halbjahren begonnene Zunahme fortsetzt (+3,7%) – nach wie vor kaum eine Rolle spielt (1.457 von insgesamt 14.507).

Alle Untersektoren verzeichnen positive Veränderungen: *Handel und Reparatur von Kraftwagen und -rädern* (+1,4%); *Großhandel* (+4,0%); *Einzelhandel* (+1,0%).

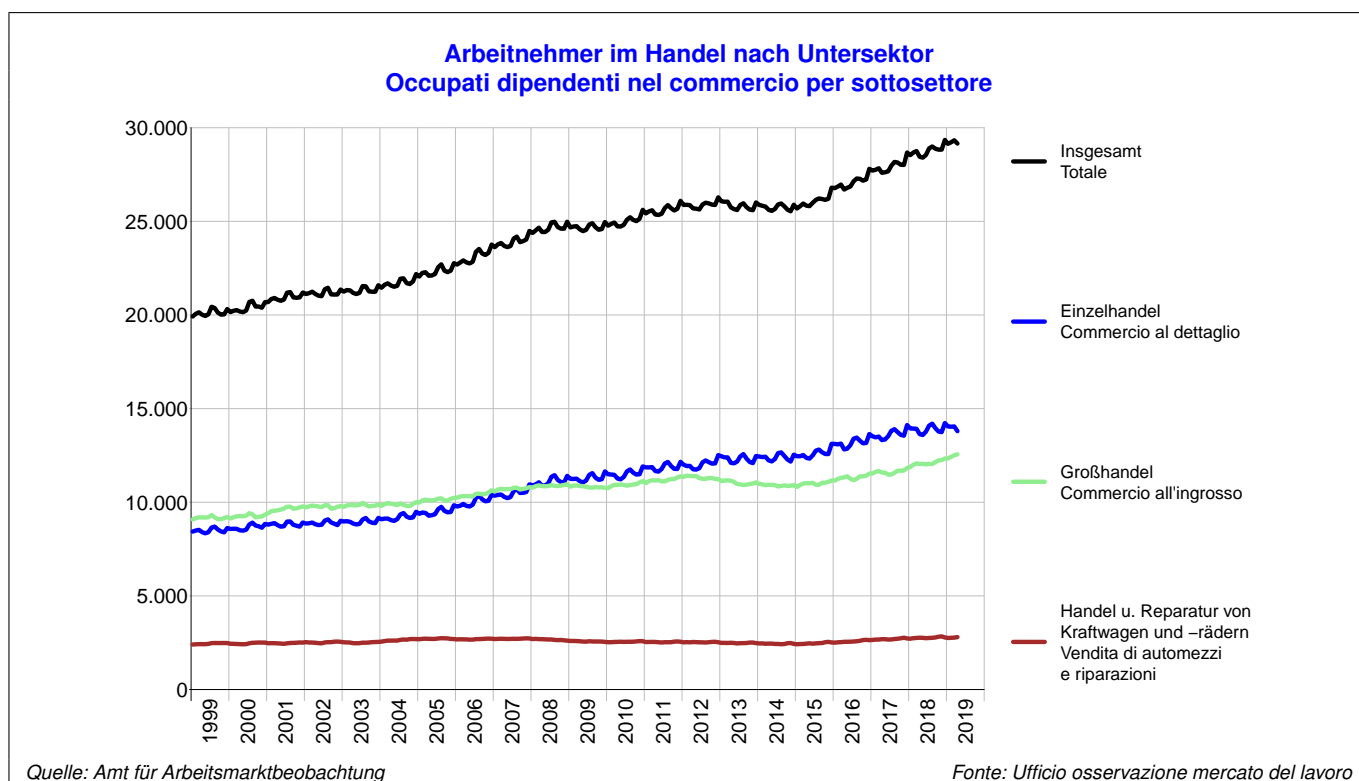
## Il commercio all'ingrosso cresce molto di più di quello al dettaglio

Tra novembre e aprile 2019 il commercio ha occupato in media 29.171 dipendenti (+2,3% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente), pari al 14,1% del totale provinciale. Risultano in aumento le donne (+1,3%) – che rappresentano il 50,3% degli occupati nel settore – ma ancor di più gli uomini (+3,3%).

Gli effetti del “decreto dignità” sul settore sono tangibili: i rapporti a tempo indeterminato sono in crescita (+761; +3,4%), mentre si registra una diminuzione più contenuta, seppur degna di nota, di quelli a tempo determinato (-108; -1,8%). Non sono più solo gli uomini a beneficiare di un aumento dei contratti a tempo indeterminato (+430; +3,8%): per la prima volta dopo le stabilizzazioni in seguito al “jobs act” anche le donne registrano un incremento (+332; +3,0%). Il saldo dei contratti a tempo determinato si differenzia tra i due gruppi: aumento tra gli uomini (+35; +1,3%) e in diminuzione tra le donne (-143; -4,3%).

Delle 14.664 lavoratrici nel settore, oltre la metà (7.393) ha un contratto part-time (+2,4%), mentre per gli uomini tale forma contrattuale – che prosegue la crescita registrata negli scorsi semestri (+3,7%) – rimane d'importanza marginale (solo 1.457 part-time su 14.507).

Tutti i sotto settori fanno segnare variazioni positive: *Vendita di automezzi e riparazioni* (+1,4%); *Commercio all'ingrosso* (+4,0%); *Commercio al dettaglio* (+1,0%).



## Mehr fixe Stellen im Gastgewerbe

Das Gastgewerbe hat in der Wintersaison 2018/19 (November-April) durchschnittlich 26.773 Arbeitnehmer beschäftigt, das sind 13% aller abhängig Beschäftigten in Südtirol. Die Wintersaison verzeichnete mit +3,3% ein deutliches Wachstum der Beschäftigung, wobei diesmal – in Folge des „decreto dignità“ – es nicht mehr die befristeten Arbeitsverträge (+181; +1,0%) sind, die stark zunehmen, sondern die Dauerarbeitsverhältnisse (+685; +8,0%).

Zwischen November und April 2019 waren 54% der Beschäftigten italienische Staatsbürger mit Wohnsitz in Südtirol; 12% waren Inländer mit Wohnsitz in anderen italienischen Provinzen. Die wichtigsten Herkunftsländer der ausländischen Arbeitnehmer sind Rumänien (5% der Beschäftigten), Slowakei (5%) und Ungarn (2%). Dabei nahm die Zahl der Ungarn und der Slowaken ab (-11,1% bzw. -9,5%), während jene der Rumänen um +3,6% zunahm. Zugenommen hat auch die Zahl der italienischen Staatsbürger, ob mit (+2,3%) oder ohne (+7,3%) Wohnsitz in Südtirol.

Im betrachteten Zeitraum waren 2.777 Arbeitnehmer mit einem Vertrag auf Abruf beschäftigt. Diese Vertragsform nimmt weiterhin deutlich zu (+8,7% gegenüber dem Vorjahr), jedoch wesentlich geringer als im Vorjahr, als knapp +80% erzielt wurden. Diese Verlangsamung der Zunahme ist wohl auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Arbeit auf Abruf die Lücke, welche die Neuregelung der Lohngutscheine (sog. „Voucher“ bzw. „PrestO“) hinterlassen hat, bereits geschlossen hat und sie sich nun langsam auf einem neuen Niveau stabilisiert.

Die Anzahl der zusätzlich Beschäftigten, die in diesem Winter für die Hochsaison benötigt wurden (Differenz zwischen Durchschnitt Februar 2019 und November 2018), betrug 12.212, das sind +3,2% mehr als im Vorjahr.

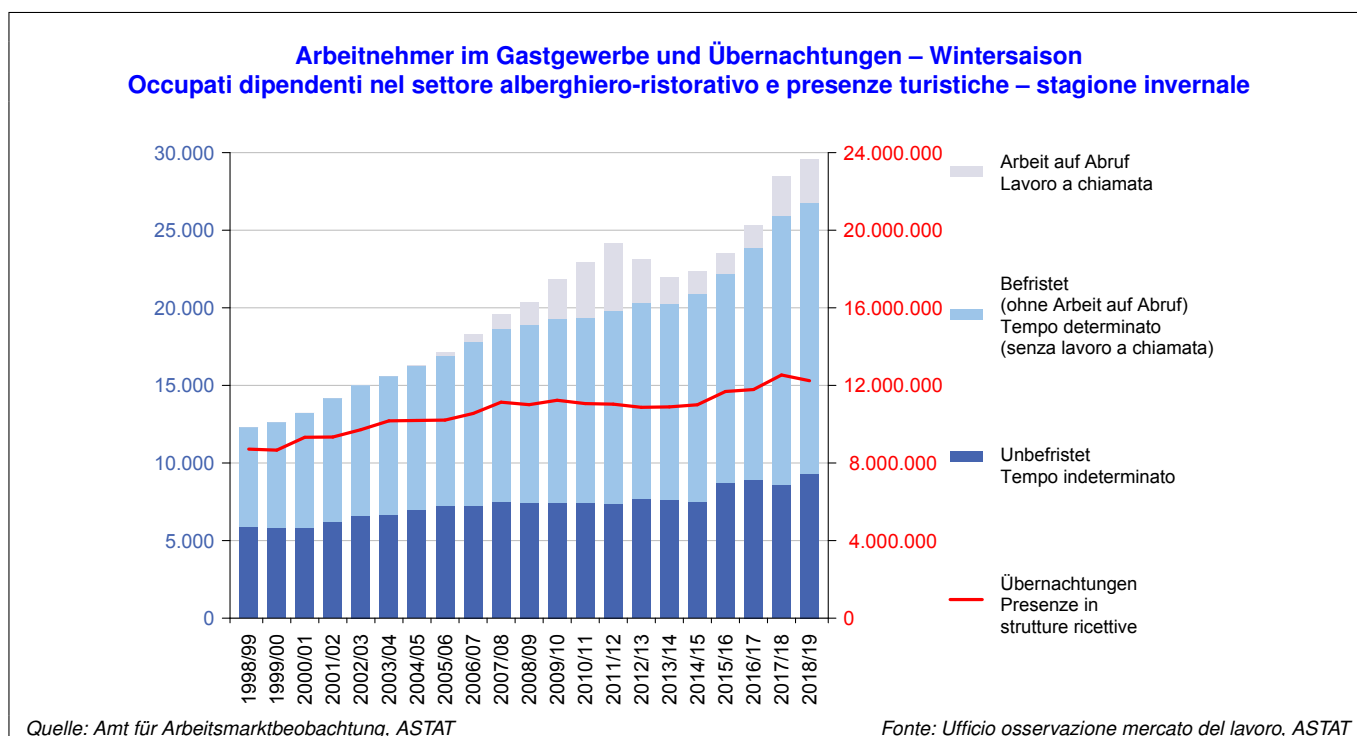
## Più lavoro stabile nelle strutture ricettive e ristorative

Durante la stagione invernale 2018/19 (novembre-aprile) il settore alberghiero-ristorativo ha occupato in media 26.773 lavoratori dipendenti, pari al 13% dei dipendenti occupati in provincia. La stagione invernale ha visto nel complesso una crescita nell'occupazione (+3,3%). Una novità, dovuta al “decreto dignità”, consiste nel forte aumento del lavoro a tempo indeterminato (+685; +8,0%); quello a tempo determinato è invece cresciuto di poco (+181; +1,0%).

Tra novembre e aprile 2019 il 54% dei dipendenti aveva la cittadinanza italiana e la residenza in Alto Adige e il 12% era cittadino italiano e residente fuori provincia. I principali Paesi di provenienza dei dipendenti con cittadinanza straniera sono la Romania (5% dei dipendenti), la Slovacchia (5%) e l'Ungheria (2%). Gli ungheresi e gli slovacchi hanno registrato un calo rispettivamente del -11,1% e del -9,5%, mentre i rumeni sono cresciuti del +3,6%. Aumentano anche gli italiani, sia residenti (+2,3%) che non (+7,3%).

Nel periodo di analisi 2.777 persone erano occupate con un contratto a chiamata. Questa tipologia contrattuale continua la sua forte crescita (+8,7% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente), anche se i livelli sono molto inferiori al vero e proprio boom (con valori intorno a +80%) registrato un anno prima. Questo rallentamento è dovuto al fatto che negli scorsi semestri il lavoro a chiamata ha sostituito il lavoro retribuito tramite “voucher”/“PrestO” INPS in seguito alla nuova regolamentazione di quest'ultimo e ora si sta pian piano stabilizzando su un nuovo livello.

L'occupazione aggiuntiva richiesta durante l'alta stagione invernale (differenza tra le medie di febbraio 2019 e novembre 2018) è stata pari a 12.212 unità, in aumento del +3,2% rispetto all'anno precedente.



## Andere private Dienstleistungen: Wachstumstreiber IKT-Branche und Forschung

Im Berichtshalbjahr waren 37.934 Arbeitnehmer im heterogenen Sektor *andere Dienstleistungen* beschäftigt, das sind 18,4% der abhängig Beschäftigten in Südtirol. Im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum ist ihre Zahl um +911 gestiegen.

Das **Transportwesen** – die in Beschäftigungszahlen gemessen gewichtigste Branche der „anderen Dienstleistungen“ – verzeichnete eine positive Veränderung (+2,4%). Dieser Zuwachs ist dem Personenverkehr auf der Straße, dem Warenverkehr auf der Straße und den Lagerungsdiensten sowie den unterstützenden Dienstleistungen für den Verkehr (jeweils +3,1%, +3,7% und +1,8%) zuzuschreiben. Durch dieses Plus konnte wiederum der Rückgang beim Personen- und Güterverkehr auf der Schiene (-0,9%) und bei den Post- und Kurierdiensten (-1,4%) aufgefangen werden.

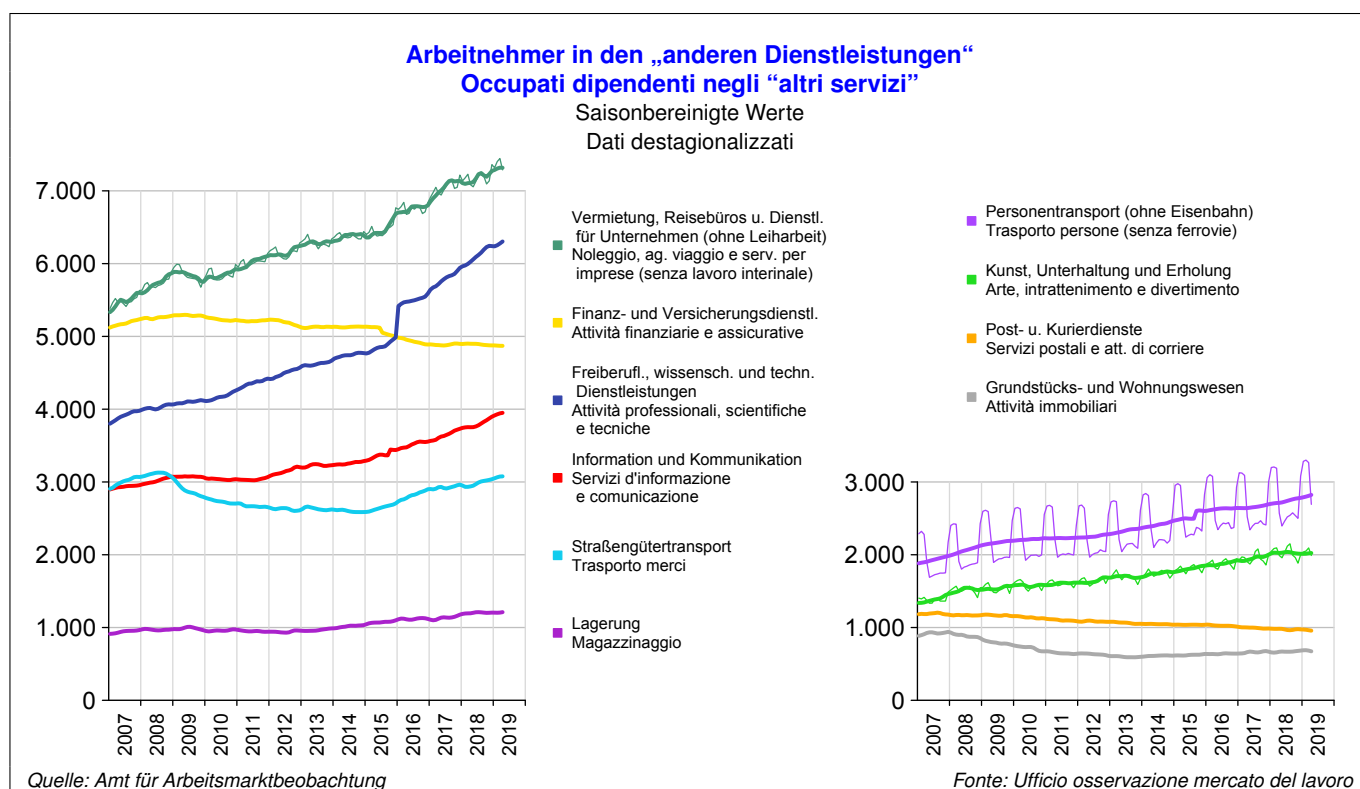
Die Beschäftigung in der **Informations- und Kommunikationsbranche** (+4,8%) wächst dank der starken Zunahme im Bereich „Softwareproduktion und IT-Beratung“ (+13,2%). Weiterhin wachsend ist die Beschäftigung im Bereich der **freiberuflichen Dienstleistungen** (+4,9%), wobei hier insbesondere die Forschung und Entwicklung (+9,3%) und auch die Werbung und Marktforschung (+4,8%) zu nennen sind. Zunahmen verzeichnet auch der **Immobilienhandel** (+2,9%), während die **Finanz- und Versicherungsbranche** einen leichten Rückgang verzeichnet (-0,5%). Das Wachstum im Bereich **Kunst, Sport und Unterhaltung** setzt sich nicht weiter fort (-0,1%).

## Altri servizi privati: trainano ICT e ricerca

Nel semestre di riferimento risultavano occupati 37.934 dipendenti all'interno del settore eterogeneo *Altri servizi*, ovvero il 18,4% del totale provinciale. Rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente il loro numero è aumentato di +911 unità.

Il settore dei **trasporti** – il più importante in termini di numero di occupati dipendenti tra gli altri servizi – registra una variazione positiva (+2,4%). Tale risultato è imputabile al trasporto su strada di persone, al trasporto su strada di merci e ai servizi di magazzinaggio e supporto ai trasporti (cresciuti rispettivamente del +3,1%, del +3,7% e del +1,8%), che hanno ripetutamente controbilanciato le flessioni registrate nel trasporto ferroviario di persone e merci (-0,9%) e nei servizi postali e attività di corriere (-1,4%).

Cresce l'occupazione nei **servizi d'informazione e comunicazione** (+4,8%), grazie soprattutto al sottosectore "Produzione di software e consulenza informatica", in aumento del +13,2%. Prosegue la crescita dei **servizi professionali** (+4,9%), in particolare quella delle attività di ricerca e sviluppo (+9,3%) e di pubblicità e ricerche di mercato (+4,8%). In aumento anche l'occupazione nel **settore immobiliare** (+2,9%), mentre il **finanziario-assicurativo** riscontra una leggera flessione (-0,5%). Si è fermata la crescita nelle **attività artistiche, sportive e d'intrattenimento** (-0,1%).



## Haushaltssektor: regulär gemeldete Beschäftigung unverändert

Die 5.439 Beschäftigten in den Familien verzeichnen im laufenden Halbjahr eine Veränderung von -0,9% im Vergleich zum Vorjahr. Während die Zahl der EU-Bürger – italienische Staatsbürger inklusive – leicht rückläufig ist (-2,1%; -72), nahmen die Nicht-EU-Bürger zu (+1,2%; +24).

Insgesamt betrachtet sind 92% der im Haushaltssektor regulär Beschäftigten Frauen (59% Inländerinnen bzw. EU-Bürgerinnen und 32% Nicht-EU-Bürgerinnen), während sich die restlichen 8% auf männliche Inländer bzw. EU-Bürger (3%) und männliche Nicht-EU-Bürger (5%) verteilen.

Nach Staatsbürgerschaften aufgeschlüsselt sind 36,2% dieser Beschäftigten italienische Staatsbürger. Die wichtigsten ausländischen Herkunftsstaaten sind die Ukraine (13,8% der Beschäftigten), Rumänien (9,2%) und Moldawien (4,9%).

3.290 Arbeitnehmer (-0,3%) arbeiten in den sieben bevölkerungsreichsten Gemeinden Südtirols (Bozen, Meran, Brixen, Leifers, Bruneck, Eppan und Lana) und stellen 60,5% aller Beschäftigten im Sektor. Die restlichen 2.149 (-1,7%) sind hingegen in den Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern beschäftigt.

Wie die Beschäftigten insgesamt, betrifft die Alterung auch jene im Haushaltssektor. Die größte Altersgruppe bleiben die über 50-Jährigen (3.193 Beschäftigte; 58,7%). Ihre Präsenz wird von Jahr zu Jahr stärker und geht zu Lasten der 30- bis 49-Jährigen (2.008; 36,9%) und der unter 30-Jährigen (238; 4,4%).

## Occupazione regolare nel settore domestico invariata

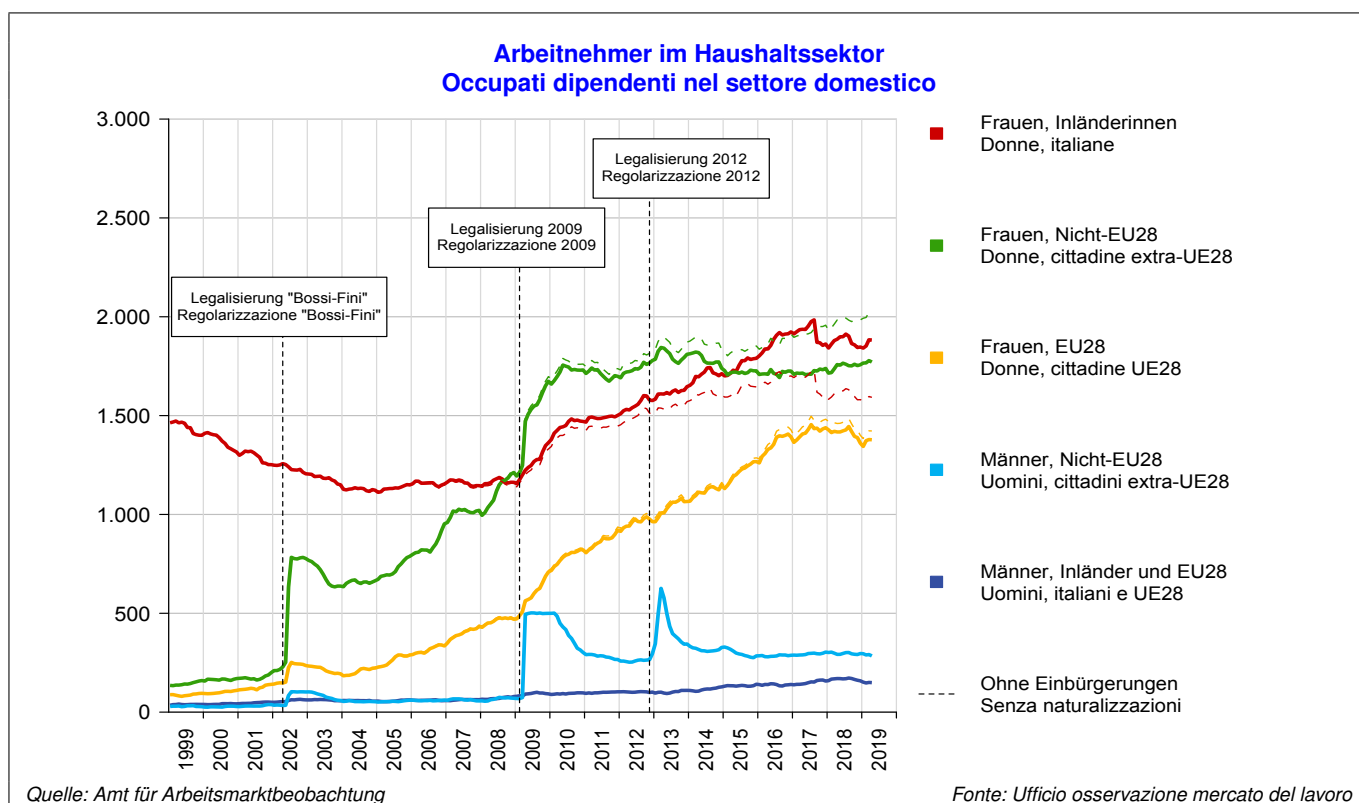
I 5.439 dipendenti familiari fanno registrare nel semestre di riferimento una variazione del -0,9% rispetto all'anno precedente. Mentre i cittadini comunitari – italiani compresi – risultano leggermente in flessione -2,1% (-72), i cittadini non comunitari risultano in crescita del +1,2% (+24).

Per quanto riguarda la struttura del settore, il 92% degli occupati regolari sono donne (59% italiane o comunitarie e 32% non comunitarie), mentre il restante 8% è coperto da uomini italiani o comunitari (3%) e non comunitari (5%).

Più in dettaglio il 36,2% dei dipendenti nel settore risulta essere cittadino italiano, mentre i principali Paesi di provenienza sono l'Ucraina (con il 13,8% degli occupati), la Romania (9,2%) e la Moldavia (4,9%).

3.290 lavoratori (-0,3%) sono attivi nei sette comuni più popolosi della provincia (Bolzano, Merano, Bressanone, Laives, Brunico, Appiano e Lana) e vanno a costituire il 60,5% dell'occupazione nel settore. I restanti 2.149 (-1,7%) operano invece nei comuni con meno di 10.000 abitanti.

Come per altre categorie di lavoratori, anche gli occupati presso le famiglie tendono ad essere sempre più vecchi. La fascia d'età più rappresentativa rimane quella degli ultracinquantenni (3.193 lavoratori; 58,7%), i quali accrescono di anno in anno la propria importanza a scapito dei 30-49enni (2.008; 36,9%) e degli under 30 (238; 4,4%).



## Weniger Prekäre im Kindergarten - mehr Beschäftigte im Sozialwesen

Im öffentlichen Sektor, der die öffentliche Verwaltung sowie den Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsbereich von öffentlichen und privaten Arbeitgebern umfasst, waren im Halbjahr November 2018 - April 2019 durchschnittlich 54.211 Personen beschäftigt. Dies sind +1,1% mehr im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum, was +581 Stellen entspricht.

Im Wesentlichen bleibt die Anzahl der Stellen in der öffentlichen Verwaltung unverändert (+13; +0,1%). Im Gesundheitswesen (+120; +1,0%) und im Bildungswesen (+105; +0,6%) lässt sich ein leichtes Wachstum verzeichnen, im Sozialwesen hingegen ist der Anstieg ausgeprägter (+344; +3,6%). Der Zuwachs im sozio-sanitären Bereich ist sowohl den privaten Arbeitgebern (+252; +4,3%) als auch dem öffentlichen Dienst (+212; +1,3%) anzurechnen.

In allen vier Untersektoren gibt es mehr Teilzeitstellen (+574; +2,6%), während der Anstieg der unbefristeten Verträge (+1.341; +3,2%) in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass mit Beginn des Schuljahres 2018/19 ca. 900 bis dahin prekär beschäftigte Pädagoginnen (vorwiegend im Kindergarten, aber auch Volksschul- und Integrationslehrkräfte) unbefristete Verträge erhalten haben. Hinzu kommen 400 - 500 Umwandlungen und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse, die auf die gesetzlichen Vorgaben des „Dekrets der Arbeitswürde“ zurückgeführt werden können.

Der Beschäftigungszuwachs bei den Frauen ist eher gedämpft (+615; +1,5%), obwohl die Teilzeitverträge weiterhin ansteigen (+580; +3,0%). Die Beschäftigung der Männer ist hingegen weiterhin auf dem Niveau der letzten zehn Jahre geblieben; dies dank der Tatsache, dass die Anstellungen im sozio-sanitären Sektor und im Bildungswesen die Abgänge aus dem öffentlichen Dienst lediglich kompensiert haben. Aus dem selben Grund liegt der aktuelle Saldo verglichen mit dem Vorjahr praktisch bei Null (-33 bzw. -0,2%).

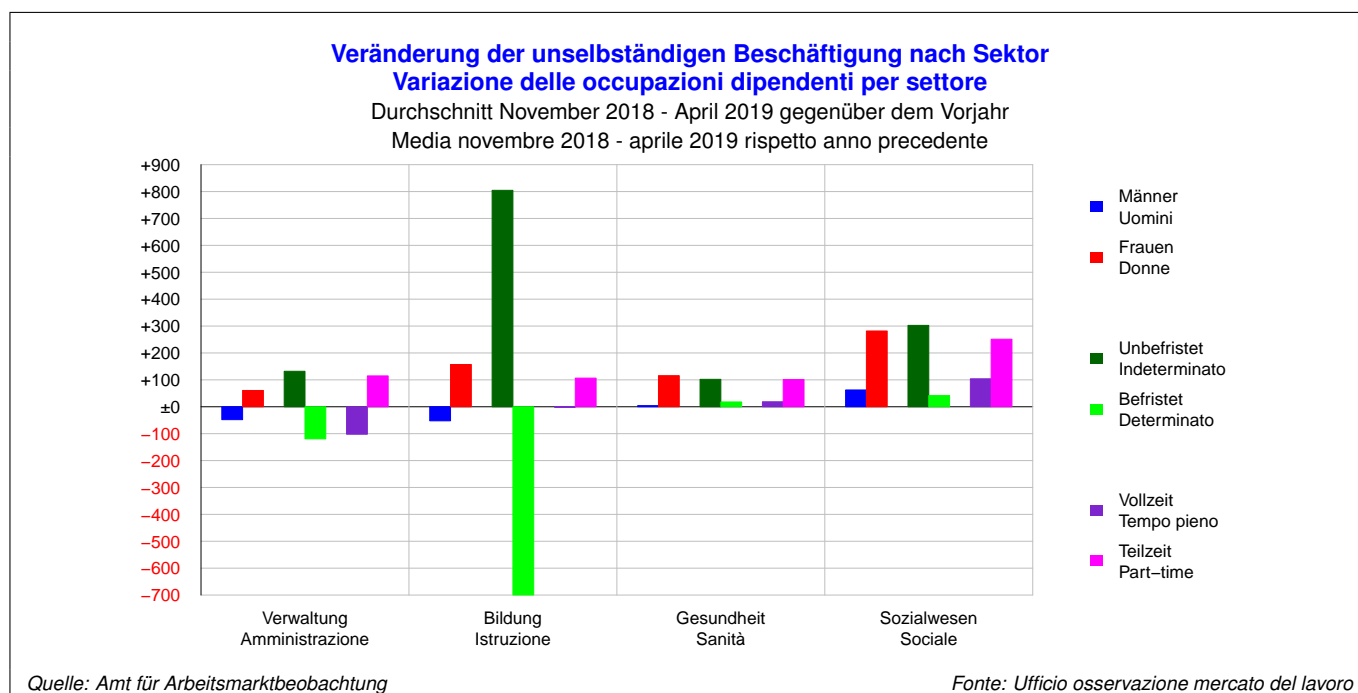
## Meno precarie nelle materne. Più occupati nel sociale.

Nel settore pubblico, definito come l'insieme di pubblica amministrazione, istruzione, sociale e sanità, sia pubblici che privati, nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 risultavano occupate mediamente 54.211 persone, +1,1% in più rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente, il che corrisponde a +581 posti di lavoro.

Praticamente invariato il numero di posti di lavoro nella pubblica amministrazione (+13; +0,1%). L'istruzione (+105; +0,6%) e la sanità (+120; +1,0%) registrano una leggera crescita, mentre nel settore sociale questa è stata più forte (+344; +3,6%). La crescita nel settore socio-sanitario è avvenuta sia presso datori di lavoro privati (+252; +4,3%) che nel pubblico impiego (+212; +1,3%).

In tutti e quattro i sottosectori sono aumentati i rapporti di lavoro part-time (+574; +2,6%), mentre l'incremento dei posti a tempo indeterminato (+1.341; +3,2%) è riconducibile prevalentemente all'assunzione a tempo indeterminato con l'inizio dell'anno scolastico 2018/2019 di circa 900 pedagoghe (prevalentemente delle scuole materne, ma anche insegnanti di sostegno e delle elementari) fino allora precarie. A queste si aggiungono le 400-500 trasformazioni e assunzioni a tempo indeterminato dovute al "decreto dignità".

La crescita dell'occupazione femminile è un po' meno debole che in passato (+615; +1,5%) ed è avvenuta solo grazie a contratti part-time (+580; +3,0%). L'occupazione maschile è tuttora sul livello degli ultimi dieci anni grazie al fatto che le assunzioni nei settori socio-sanitario e istruzione hanno soltanto compensato le cessazioni nella pubblica amministrazione. Per lo stesso motivo il saldo riferito a questo semestre è praticamente nullo: -33 ovvero -0,2% rispetto all'anno precedente.





## Ausgewählte Arbeitnehmergruppen

### L'occupazione per alcuni gruppi di lavoratori

Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte – November 2018 - April 2019  
Occupati dipendenti e parasubordinati – novembre 2018 - aprile 2019

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>107.585</b>	<b>98.842</b>	<b>206.427</b>	<b>+4.845</b>	<b>+2,4%</b>	<b>Totale</b>
Männer	107.585	–	<b>107.585</b>	+2.861	+2,7%	Uomini
Frauen	–	98.842	<b>98.842</b>	+1.984	+2,0%	Donne
Mit Wohnsitz in Südtirol	90.794	91.171	<b>181.966</b>	+2.722	+1,5%	Residenti in provincia
Ohne Wohnsitz in Südtirol	16.791	7.670	<b>24.461</b>	+2.123	+9,5%	Residenti fuori provincia
15-29	23.965	18.078	<b>42.043</b>	+1.430	+3,5%	15-29
<i>davon mit Wohnsitz in Südtirol</i>	<i>20.443</i>	<i>16.057</i>	<i>36.499</i>	<i>+783</i>	<i>+2,2%</i>	<i>di cui residenti in provincia</i>
30-49	52.313	49.762	<b>102.075</b>	-93	-0,1%	30-49
50 +	31.307	31.002	<b>62.309</b>	+3.508	+6,0%	50 +
<b>Inländer</b>	<b>91.618</b>	<b>88.455</b>	<b>180.073</b>	<b>+3.145</b>	<b>+1,8%</b>	<b>Italiani</b>
<i>mit Wohnsitz in Südtirol</i>	<i>81.013</i>	<i>83.978</i>	<i>164.991</i>	<i>+1.749</i>	<i>+1,1%</i>	<i>residenti in provincia</i>
<i>(um die Einbürgerungen bereinigt)</i>				<i>(+1.384)</i>	<i>(+0,8%)</i>	<i>(al netto delle naturalizzazioni)</i>
<i>ohne Wohnsitz in Südtirol</i>	<i>10.605</i>	<i>4.477</i>	<i>15.082</i>	<i>+1.396</i>	<i>+10,2%</i>	<i>residenti fuori provincia</i>
<b>Ausländer</b>	<b>15.967</b>	<b>10.387</b>	<b>26.354</b>	<b>+1.700</b>	<b>+6,9%</b>	<b>Stranieri</b>
<i>mit Wohnsitz in Südtirol</i>	<i>9.781</i>	<i>7.194</i>	<i>16.975</i>	<i>+973</i>	<i>+6,1%</i>	<i>residenti in provincia</i>
<i>(um die Einbürgerungen bereinigt)</i>				<i>(+1.338)</i>	<i>(+8,4%)</i>	<i>(al netto delle naturalizzazioni)</i>
<i>ohne Wohnsitz in Südtirol</i>	<i>6.186</i>	<i>3.193</i>	<i>9.379</i>	<i>+727</i>	<i>+8,4%</i>	<i>residenti fuori provincia</i>
Rumänien	1.627	1.529	<b>3.156</b>	+269	+9,3%	Romania
Albanien	1.728	826	<b>2.554</b>	+315	+14,1%	Albania
Slowakei	970	1.155	<b>2.124</b>	-137	-6,1%	Slovacchia
Deutschland	914	1.154	<b>2.068</b>	+36	+1,8%	Germania
Marokko	969	450	<b>1.419</b>	+127	+9,9%	Marocco
Pakistan	1.282	74	<b>1.357</b>	+201	+17,4%	Pakistan
Polen	562	571	<b>1.133</b>	+9	+0,8%	Polonia
Kosovo	829	255	<b>1.085</b>	+92	+9,2%	Kosovo
Andere EU15	650	770	<b>1.420</b>	+50	+3,6%	altri Paesi dell'UE15
Andere neue EU28	1.059	958	<b>2.017</b>	-36	-1,8%	altri Paesi dell'UE28
Andere europäische Staaten	1.686	1.415	<b>3.101</b>	+146	+4,9%	altri Paesi europei
Außereuropäische Staaten	3.692	1.229	<b>4.921</b>	+629	+14,7%	Paesi extraeuropei
<b>Andere Beschäftigungsverhältnisse</b>			<b>–</b>			<b>Altre forme occupazionali</b>
Beschäftigte im Haushaltssektor	444	4.994	5.439	-48	-0,9%	Dipendenti nel settore domestico
Inländer	113	1.858	1.971	-13	-0,7%	Italiani
Ausländer	332	3.136	3.468	-34	-1,0%	Stranieri
Arbeit auf Abruf	3.481	2.761	6.242	+603	+10,7%	Lavoro intermittente (a chiamata)
Inländer	3.084	2.415	5.499	+506	+10,1%	Italiani
Ausländer	397	346	743	+97	+15,0%	Stranieri
Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit	1.467	1.203	2.670	+55	+2,1%	Lavoro a progetto e co.co.co.
15–29	129	168	297	+27	+10,2%	15–29
30–49	659	552	1.211	+27	+2,3%	30–49
50–64	402	322	724	-27	-3,6%	50–64
65 +	277	161	438	+27	+6,7%	65 +

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

## Männerbeschäftigung: Arbeiter nehmen stärker zu als Angestellte

Im Zeitraum November 2018 - April 2019 waren in Südtirol durchschnittlich 107.585 Arbeitnehmer männlichen Geschlechts beschäftigt. Die Zahl ist um +2.861 (+2,7%) höher als im selben Zeitraum des Vorjahres. Diese Zunahme ist primär Folge der Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (+682) und im Bausektor (+561). Auch das Gastgewerbe (+466), der Handel (+465), die "anderen Dienstleistungen" (+451) und die Landwirtschaft (+269) leisten einen beachtlichen Beitrag zum Wachstum der Männerbeschäftigung. Der öffentliche Sektor bleibt hingegen großteils stabil (-33 Beschäftigte).

Die befristete Beschäftigung bleibt auf dem Niveau des Vorjahres (-20; -0,1%), während das Wachstum bei den Unbefristeten besonders stark ist (+2.645; +3,4%). Die unbefristeten Verträge wachsen Dank „Dekret der Arbeitswürde“ in allen Sektoren – zum Teil deutlich, wie im Falle des Bausektors (+527; +4,3%) und des Verarbeitenden Gewerbes (+777; +3,5%). Auch die Anzahl der Lehrlinge ist überdurchschnittlich angestiegen (+236; +6,5%).

Bereinigt um die stattgefundenen Einbürgerungen von Ausländern ist die Zahl der Beschäftigten mit italienischer Staatsbürgerschaft zwar gestiegen (+1.374; +1,5%), aber für Ausländer mit Wohnsitz in Südtirol hat sich der Arbeitsmarkt wesentlich besser entwickelt (+883; +9,7%). Sehr günstig war die Situation auch für die Ausländer ohne Wohnsitz (+603; +10,8%).

Die amtlichen Arbeitslosen- und Erwerbstätigenquoten der Männer (gemäß ISTAT/ASTAT) belaufen sich im Zeitraum Juli - Dezember 2018 auf 2,4% bzw. 79,9%.

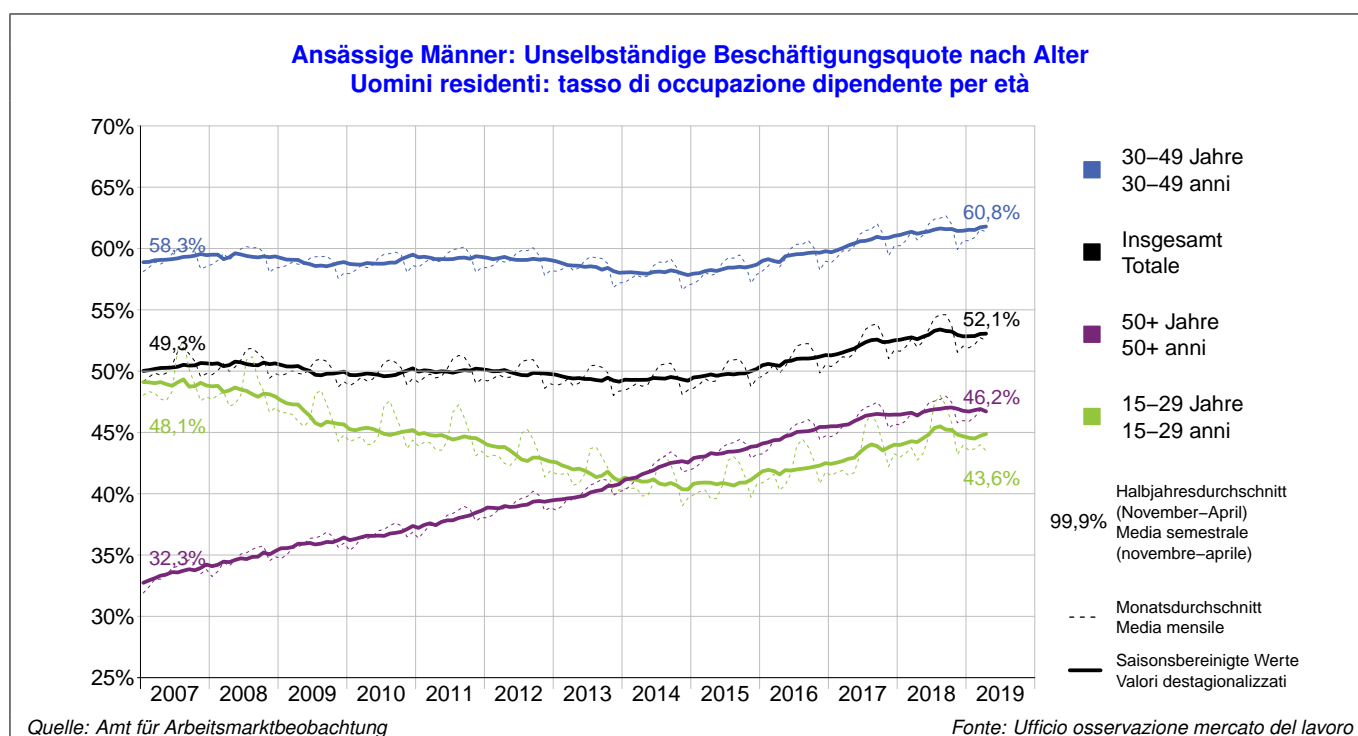
## Uomini: mansioni operaie crescono più di quelle impiegatizie

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 erano occupati in media 107.585 lavoratori dipendenti uomini, in aumento rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente (+2.861; +2,7%). Tale crescita è da ricondurre in primo luogo al comparto manifatturiero (+682) e all'edilizia (+561). Anche l'alberghiero (+466), il commercio (+465), gli "altri servizi" (+451) e l'agricolo (+269) danno un notevole contributo alla crescita dell'occupazione maschile. Risulta invece quasi invariata l'occupazione nel settore pubblico (-33 dipendenti).

Praticamente invariato il livello del lavoro a tempo determinato (-20; -0,1%), mentre è straordinariamente forte l'incremento di quello a tempo indeterminato (+2.645; +3,4%). I contratti a tempo indeterminato, grazie al "decreto dignità" risultano in crescita in tutti i settori – talvolta anche sostenuta, come nel caso dell'edilizia (+527; +4,3%) e della manifattura (+777; +3,5%). Crescita sopra la media anche per il numero di apprendisti (+236; +6,5%).

Tenendo conto dell'effetto dovuto alle naturalizzazioni, si nota come le occasioni occupazionali per i cittadini italiani risultino in crescita (+1.374; +1,5%), anche se il mercato del lavoro è stato più favorevole con gli stranieri residenti (+883; +9,7%) e non residenti (+603; +10,8%).

I tassi di disoccupazione e di occupazione ufficiali degli uomini (ISTAT/ASTAT) per il semestre luglio - dicembre 2018 sono rispettivamente pari a 2,4% e 79,9%.





## Teilzeit steigert Frauenbeschäftigung

Die Zahl der Arbeitnehmerinnen hat im Zeitraum November 2018 - April 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +2,0% (+1.984) zugenommen und beträgt nun 98.842. Alle Sektoren verzeichnen eine positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität. Besonders stark ist die Zunahme im öffentlichen Sektor (+615), im Gastgewerbe (+400) und bei den „anderen Dienstleistungen“ (+477). Andere bedeutende positive Veränderungen in der Frauenbeschäftigung sind im Handel (+189), im Verarbeitenden Gewerbe (+140) und in der Landwirtschaft (+118) zu finden. Ein geringeres Wachstum hat im Bausektor (+45) stattgefunden.

Die befristete Beschäftigung von Frauen nimmt ab (-807; -3,0%), während das Wachstum bei den Unbefristeten besonders stark ist (+2.727; +4,0%), und zwar in allen Sektoren. Der in absoluten Zahlen gemessene Zuwachs ist im Öffentlichen Sektor am größten (+1.244), gefolgt von den „anderen Dienstleistungen“ (+436) und vom Handel (+332). Die befristete Beschäftigung nimmt in allen Sektoren ab, am geringsten im Gastgewerbe (-16). Leicht gestiegen ist die Anzahl der Lehrlinge (+65; +4,2%).

Immer noch im Wachstum begriffen ist die Zahl der Frauen in Teilzeitbeschäftigung (+1.423), und jetzt auch jene der vollzeitbeschäftigten Frauen (+561).

Die amtlichen Arbeitslosen- und Erwerbstätigenquoten der Frauen (gemäß ISTAT/ASTAT) belaufen sich im Zeitraum Juli - Dezember 2018 auf 3,0% bzw. 68,9%.

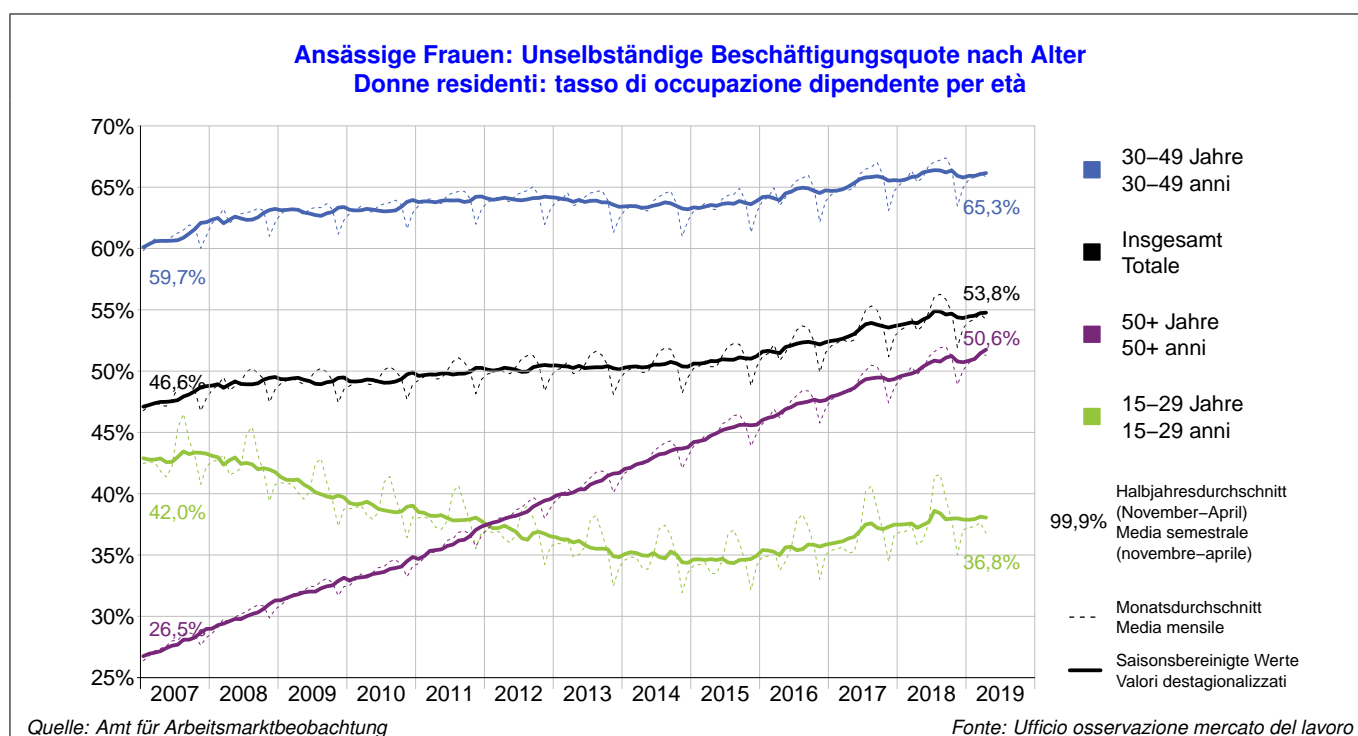
## Part-time sostiene la crescita occupazionale femminile

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 il numero di lavoratrici dipendenti ha registrato un aumento del +2,0% (+1.984) rispetto all'anno precedente, portandosi a quota 98.842. Tutti i settori registrano una variazione positiva, seppure con intensità diverse. La crescita è particolarmente forte nel settore pubblico (+615), nel turismo (+400) e nel comparto "altri servizi" (+477). Altri incrementi rilevanti si registrano nel commercio (+189), nel settore manifatturiero (+140) e in agricoltura (+118). Anche nell'edilizia sono stati creati posti di lavoro, ma di meno (+45).

Il numero di contratti a tempo determinato si è ridotto (-807; -3,0%), mentre l'incremento di quello a tempo indeterminato (+2.727; +4,0%) è forte in tutti i settori. In termini assoluti il maggiore incremento del lavoro a tempo indeterminato è avvenuto nel settore pubblico (+1.244), seguito dagli "altri Servizi" (+436) e dal commercio (+332). Risultano meno contratti a tempo determinato in tutti i settori, anche se nel turismo è rimasto quasi invariato (-16). In crescita il numero di apprendiste (+65; +4,2%).

Continuano ad aumentare le dipendenti con contratto part-time (+1.423); in crescita anche quelle con contratto a tempo pieno (+561).

I tassi di disoccupazione e di occupazione ufficiali delle donne (ISTAT/ASTAT) per il semestre luglio - dicembre 2018 sono rispettivamente pari a 3,0% e 68,9%.



## Jugendbeschäftigung profitiert von guter Wirtschaftslage

Im Zeitraum von November 2018 - April 2019 wurden durchschnittlich 36.499 ansässige unselbständige Beschäftigte unter 30 Jahren gezählt: +783 (+2,2%) im Vergleich zum Vorjahr. Damit kann weiterhin ein positiver Wert gemeldet werden, welcher deutlich über dem Anstieg (+0,8%) der Bevölkerung in dieser Altersgruppe liegt. Sowohl die Frauen (+274; +1,7%) als auch die Männer (+509; +2,6%) konnten zulegen. Was das Alter betrifft ist besonders die positive Entwicklung der 18- bis 20-Jährigen (+131; +4,3%) und der 20- bis 25-Jährigen (+514; +3,8%) hervorzuheben.

Diese Zunahme ist neben einer allgemein verbesserten Wirtschaftslage vor allem auf neu geschaffene Arbeitsplätze in den Anderen Dienstleistungen (+407; +3,5%) zurückzuführen. Die Frauen verzeichneten lediglich in diesem Bereich (+246; +3,3%) eine signifikante Zunahme, während die Männer neben den Anderen Dienstleistungen (+160; +4,0%) auch im Handel und Gastgewerbe (+179; +3,1%) und im Verarbeitenden Gewerbe (+154; +2,4%) deutlich zulegen konnten. Bei den Frauen war die Entwicklung im Handel und Gastgewerbe (+43; +0,7%) hingegen stabil und im Verarbeitenden Gewerbe (-19; -1,2%) leicht rückläufig, während die Männer lediglich im Bauwesen (+16; +0,4%) eine stabile Entwicklung verzeichnen.

Von November 2018 - April 2019 waren zusätzlich zu den Arbeitnehmern 297 Jugendliche unter 30 Jahren mit einem Projektarbeitsvertrag beschäftigt (+10,2% im Vergleich zum Vorjahr) und weitere 2.266 hatten einen laufenden Vertrag auf Abruf (+11,2%).

## I giovani approfittano della crescita occupazionale

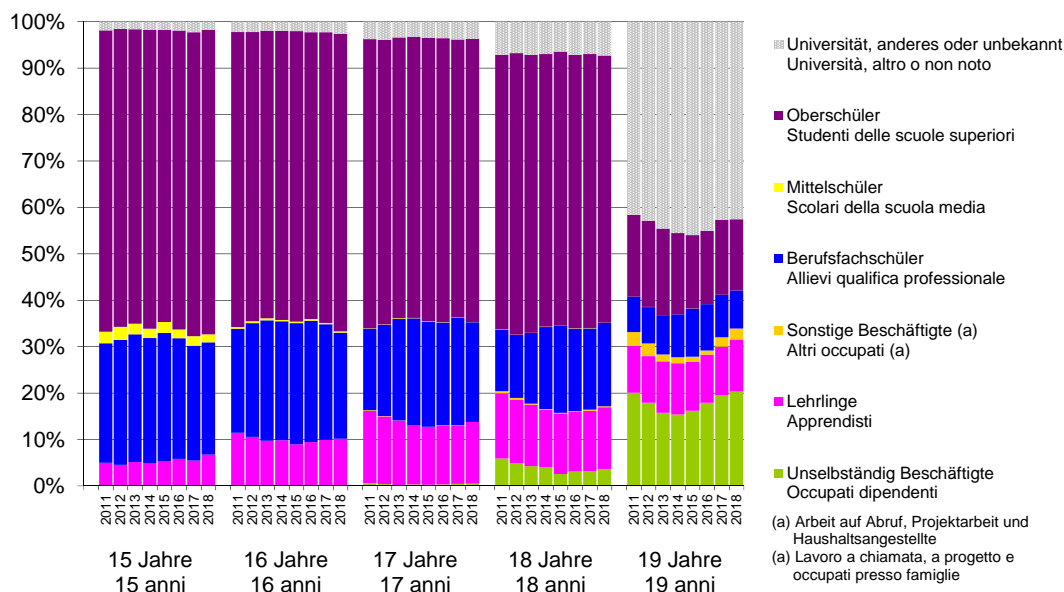
Durante il periodo novembre 2018 - aprile 2019 hanno lavorato mediamente 36.499 giovani residenti con meno di 30 anni, +783 (+2,2%) rispetto all'anno precedente. Si è registrato così ancora una volta un incremento superiore a quello registrato in termini percentuali dalla popolazione in questa fascia d'età (+0,8%). È cresciuta l'occupazione sia delle giovani donne (+274; +1,7%) che dei giovani uomini (+509; +2,6%). Per quanto riguarda le diverse fasce d'età è da evidenziare soprattutto l'andamento positivo dei giovani tra 18 e 20 anni (+131; +4,3%) e tra 20 e 25 anni (+514; +3,8%).

Questo incremento è dovuto non solo al miglioramento della situazione economica in generale, ma soprattutto ai nuovi posti di lavoro creati negli "Altri servizi" (+407; +3,5%). Le donne hanno registrato un incremento significativo solamente in questo settore (+246; +3,3%), mentre gli uomini sono nettamente aumentati – oltre che negli "Altri servizi" (+160; +4,0%) – anche nel commercio e nell'alberghieroristorativo (+179; +3,1%) e nel settore manifatturiero (+154; +2,4%). In diminuzione l'occupazione femminile nel settore manifatturiero (-19; -1,2%), mentre l'andamento risulta stabile per le giovani donne nel commercio e negli alberghi e ristoranti (+43; +0,7%) e per i giovani uomini nell'edilizia (+16; +0,4%).

Nei mesi novembre 2018 - aprile 2019, oltre agli occupati dipendenti, risultavano anche 297 giovani con un contratto a progetto (+10,2% rispetto all'anno precedente) e ulteriori 2.266 avevano un contratto a chiamata (+11,2%).

### 15- bis 19-Jährige zwischen Schule und Arbeitswelt – Stand am 31. Oktober 15-19enni tra scuola e mondo del lavoro – situazione al 31 ottobre

in % der Einwohner des jeweiligen Alters (vollendet am 31.12.)  
in % sugli abitanti del rispettivo anno di età (anni compiuti al 31.12.)



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung,  
Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro,  
Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano

## Einer von sechs Arbeitnehmern ist über 55

Im Halbjahr November 2018 - April 2019 waren durchschnittlich 62.309 über 50-jährige Arbeitnehmer beschäftigt. Das entspricht einer Zunahme von +6,0% oder +3.508 Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr und reiht sich damit nahtlos an die beiden vergangenen Rekord-Jahre an.

Insgesamt sind derzeit 30,2% der abhängig Beschäftigten 50 und älter; das sind um +1,0 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr und +6,3 Prozentpunkte mehr als vor 5 Jahren.

Es bestätigt sich also die steigende Zunahme der letzten Jahre: Dieses ist das sechste Jahr in Folge, in dem die Zunahme der über 50-Jährigen jährlich über dreitausend Personen beträgt.

Das Plus beruht zu zwei Drittel auf der vorhergesehenen Alterung der Bevölkerung und zu einem Viertel darauf, dass unter den über 55-Jährigen der Anteil der abhängig Beschäftigten um weitere 1,1 Prozentpunkte angestiegen ist, und zwar von 39,7% auf 40,7%.

Die Erhöhung der Beschäftigungsquote älterer Arbeitnehmer lässt sich wiederum vor allem auf zwei Phänomene zurückführen: Die allgemeine Verlängerung des Arbeitslebens und das Älterwerden von Frauenjahrgängen, deren Beschäftigungsquote jene der vorhergehenden Jahrgänge weit übertrifft. Tatsächlich ist die Zunahme der älteren Beschäftigung sowohl relativ als auch in absoluten Zahlen etwas mehr den weiblichen als den männlichen Arbeitskräften zuzuschreiben: In den letzten 5 Jahren hat die Zahl der über 50-jährigen Frauen um +9.791 zugenommen (+46,2%), die der gleichaltrigen Männer „nur“ um +9.008 (+40,4%). Das hat dazu geführt, dass das Geschlechterverhältnis nun ausgeglichener ist: 99 Frauen auf 100 Männer, während es letztes Jahr noch 97 auf 100 und vor 5 Jahren 95 Frauen auf 100 Männer betrug.

## Un dependente su sei ha più di 55 anni

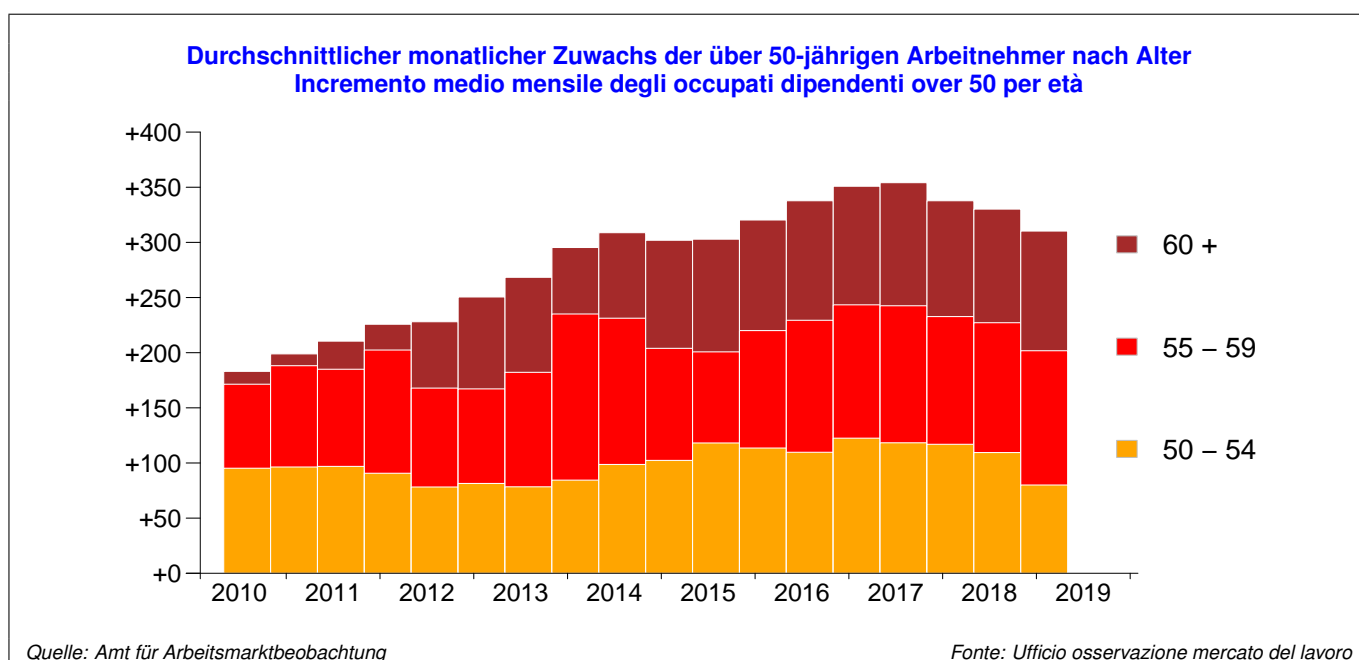
Durante il semestre novembre 2018 - aprile 2019 risultavano lavorare mediamente 62.309 lavoratori con 50 e più anni. Ciò corrisponde ad un aumento del +6,0% rispetto all'anno precedente, pari a +3.508 occupati, in linea con i valori record registrati negli ultimi due anni.

Complessivamente, al momento risulta che il 30,2% dei lavoratori dipendenti ha almeno 50 anni, +1,0 punti percentuali più dell'anno precedente e +6,3 punti più di cinque anni prima.

Si confermano dunque i crescenti incrementi degli ultimi anni e questo è il sesto anno di fila che il numero di lavoratori over 50 cresce di oltre tremila unità in un anno.

L'incremento è dovuto per due terzi al previsto invecchiamento della popolazione e per un quarto al fatto che il tasso di occupazione dipendente degli over 55 è aumentato ulteriormente di 1,1 punti percentuali, passando da 39,7% a 40,7%.

L'incremento del tasso di occupazione degli anziani è a sua volta riconducibile principalmente a due fenomeni: il prolungarsi della vita lavorativa e l'ingresso in questa fascia di età di generazioni di donne con tassi di occupazione più elevati delle generazioni precedenti. In effetti sia in termini relativi che in termini assoluti la crescita è imputabile un po' di più alla forza lavoro femminile che non a quella maschile: negli ultimi 5 anni il numero di donne over 50 è aumentato di +9.791 (+46,2%) mentre il numero di uomini "solo" di +9.008 (+40,4%). Cosicché attualmente si contano 99 donne ogni 100 uomini, mentre l'anno scorso il rapporto era di 97 a 100 e 5 anni prima era di 95 donne ogni 100 uomini.



## Beschäftigungswachstum zu einem Drittel von Ausländer getragen

Im Halbjahr November 2018 - April 2019 waren im Durchschnitt 26.354 ausländische Arbeitnehmer tätig, zu denen die 3.468 in den Familien beschäftigten Ausländer hinzugezählt werden müssen. Ohne Letztere beträgt der Zuwachs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum +6,9%, das sind +1.700 Beschäftigte mehr. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ungefähr 350 Arbeitnehmer – fast alle mit Wohnsitz in Südtirol und zu zwei Drittel unbefristet beschäftigt – im selben Zeitraum die italienische Staatsbürgerschaft erlangt haben, ergibt sich eine um die Einbürgerungen bereinigte Veränderung von +2.067 (+8,4%).

Um die Einbürgerungen bereinigt, ist in allen Sektoren ein Anstieg zu verzeichnen: In Prozenten war dieser im Dienstleistungsbereich – Gastgewerbe (+399; +4,6%) und übrige Dienstleistungen (+733; +8,2%) – weniger stark ausgeprägt als im sekundären Sektor, wobei +11,9% (+367) im verarbeitenden Gewerbe und +13,3% (+278) im Baugewerbe erzielt wurden. In der Landwirtschaft beträgt der Zuwachs +290 Beschäftigte (+15,9%). Insgesamt ist der Saldo für die Männer stärker positiv (+1.487; +10,1%) als jener für die Frauen (+580; +5,8%).

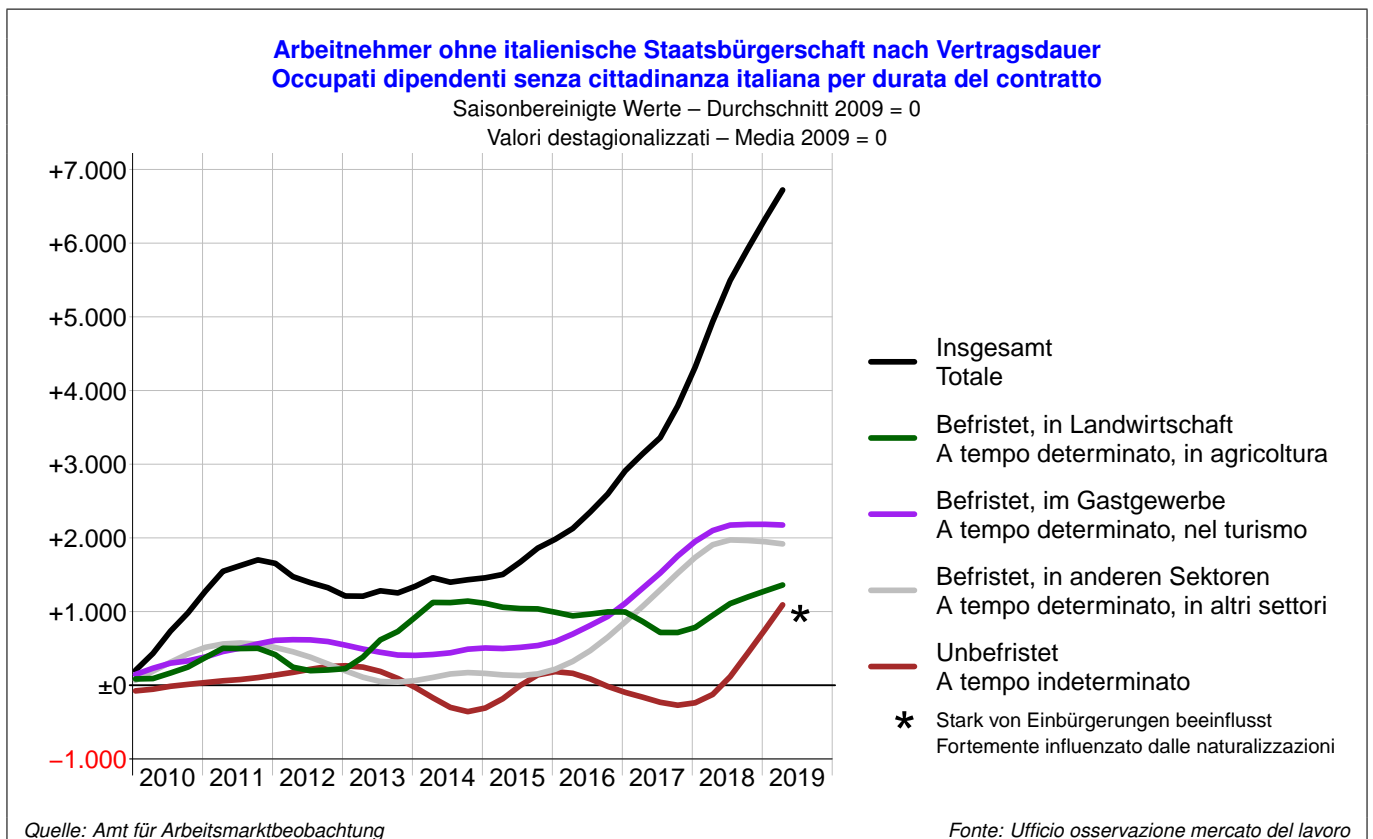
Unter den Ausländern ist insbesondere die Anzahl jener mit unbefristetem Arbeitsvertrag gestiegen (+1.451; +12,6%); der Anstieg der befristeten Beschäftigungen im Gastgewerbe (+156; +2,3%) und in den anderen Sektoren (+188; +3,9%) ist hingegen weniger stark ausgefallen.

## Gli stranieri supportano oltre un terzo della crescita occupazionale

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 lavoravano in media 26.354 lavoratori dipendenti stranieri, ai quali bisogna aggiungere 3.468 stranieri occupati presso famiglie. Senza considerare questi ultimi, si registra un incremento del +6,9% rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente, pari a +1.700 occupazioni. Tenuto però conto che circa 350 occupati – quasi tutti residenti e per due terzi con contratto a tempo indeterminato – hanno ottenuto nello stesso arco di tempo la cittadinanza italiana, la variazione al netto delle naturalizzazioni risulta essere +2.067 (+8,4%).

Al netto delle naturalizzazioni, il saldo risulta positivo in tutti i settori. In termini percentuali è stato meno forte nel terziario – strutture ricettive e ristorative (+399; +4,6%) e i rimanenti servizi (+733; +8,2%) – e più forte nei settori produttivi: +11,9% (+367) nella manifattura e +13,3% (+278) nel settore edile. In agricoltura risulta un +290 (+15,9%). Complessivamente il saldo risulta essere positivo più per gli uomini (+1.487; +10,1%) e un po' meno per le donne (+580; +5,8%).

Tra gli stranieri è aumentato soprattutto il numero di lavoratori con contratto a tempo indeterminato (+1.451, +12,6%) mentre l'incremento di lavoratori a tempo determinato nel settore turistico (+156; +2,3%) e negli altri settori (+188; +3,9%) è stato meno intenso.



## Besondere Beschäftigungsverhältnisse

### L'occupazione con alcune forme contrattuali particolari

Arbeitnehmer und arbeitnehmerähnlich Beschäftigte – November 2018 - April 2019  
Occupati dipendenti e parasubordinati – novembre 2018 - aprile 2019

	Durchschnittsbestand Stock medio			Veränderungen zum Vorjahr Variazioni rispetto anno precedente		
	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	N	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>107.585</b>	<b>98.842</b>	<b>206.427</b>	<b>+4.845</b>	<b>+2,4%</b>	<b>Totale</b>
<b>Lehrlinge</b>	<b>3.843</b>	<b>1.606</b>	<b>5.449</b>	<b>+301</b>	<b>+5,8%</b>	<b>Apprendistato</b>
davon traditionelle Lehre	2.883	806	3.688	+104	+2,9%	di cui apprendistato tradizionale
nicht-traditionelle Lehre	948	794	1.742	+191	+12,3%	apprendistato non tradizionale
<b>Leiharbeit</b>	<b>838</b>	<b>374</b>	<b>1.212</b>	<b>+17</b>	<b>+1,5%</b>	<b>Internale</b>
Inländer	449	221	671	-7	-1,1%	italiani
Ausländer	389	152	541	+25	+4,8%	stranieri
<b>Andere befristete Arbeitsverhältnisse</b>	<b>22.118</b>	<b>25.993</b>	<b>48.111</b>	<b>-838</b>	<b>-1,7%</b>	<b>altri a tempo determinato</b>
Landwirtschaft	2.151	1.632	3.783	+297	+8,5%	in agricoltura
davon Inländer	948	952	1.901	+36	+1,9%	di cui italiani
Ausländer	1.203	679	1.882	+261	+16,1%	stranieri
Gastgewerbe	7.435	9.348	16.783	+160	+1,0%	in alberghi e ristorazione
davon Inländer	4.178	5.972	10.150	+89	+0,9%	di cui italiani
Ausländer	3.257	3.375	6.633	+72	+1,1%	stranieri
Öffentlicher Dienst	2.278	7.291	9.569	-855	-8,2%	nel pubblico impiego
Andere Sektoren	10.254	7.722	17.976	-440	-2,4%	in altri settori
davon Inländer	7.789	6.436	14.225	-494	-3,4%	di cui italiani
Ausländer	2.465	1.286	3.751	+54	+1,5%	stranieri
<b>Unbefristete Arbeitsverhältnisse</b>	<b>80.786</b>	<b>70.869</b>	<b>151.655</b>	<b>+5.365</b>	<b>+3,7%</b>	<b>a tempo indeterminato</b>
Männer	80.786	-	80.786	+2.639	+3,4%	Uomini
Frauen	-	70.869	70.869	+2.725	+4,0%	Donne
Inländer	72.542	66.455	138.997	+4.163	+3,1%	Italiani
(um den Einbürgerungen bereinigt)				(+3.915)	(+2,9%)	(al netto delle naturalizzazioni)
Ausländer	8.244	4.414	12.658	+1.202	+10,5%	Stranieri
(um den Einbürgerungen bereinigt)				(+1.451)	(+12,6%)	(al netto delle naturalizzazioni)
Landwirtschaft	1.978	736	2.714	+88	+3,4%	in agricoltura
Gastgewerbe	3.920	5.370	9.290	+685	+8,0%	in alberghi e ristorazione
Öffentlicher Dienst	10.479	27.573	38.052	+1.130	+3,1%	nel pubblico impiego
Andere Sektoren	64.409	37.190	101.599	+3.462	+3,5%	in altri settori
<b>Andere Beschäftigungsverhältnisse</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>Altre forme occupazionali</b>
Arbeit auf Abruf	3.481	2.761	6.242	+603	+10,7%	Lavoro intermittente ("a chiamata")
Gastgewerbe	999	1.778	2.777	+223	+8,7%	in alberghi e ristorazione
Handel	271	395	666	+73	+12,2%	nel commercio
Andere Sektoren	1.892	499	2.391	+252	+11,8%	in altri settori
Projektarbeit und koordinierte Mitarbeit	1.467	1.203	2.670	+55	+2,1%	Lavoro a progetto e co.co.co.
davon unter 30 Jahren	129	168	297	+27	+10,2%	di cui con meno di 30 anni
öffentliche Arbeitgeber	594	395	988	+26	+2,7%	datori di lavoro pubblici
Beschäftigte im Haushaltssektor	444	4.994	5.439	-48	-0,9%	Dipendenti nel settore domestico

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

## Das "Dekret der Arbeitswürde" bremst die Prekarisierungstendenz erfolgreich ein

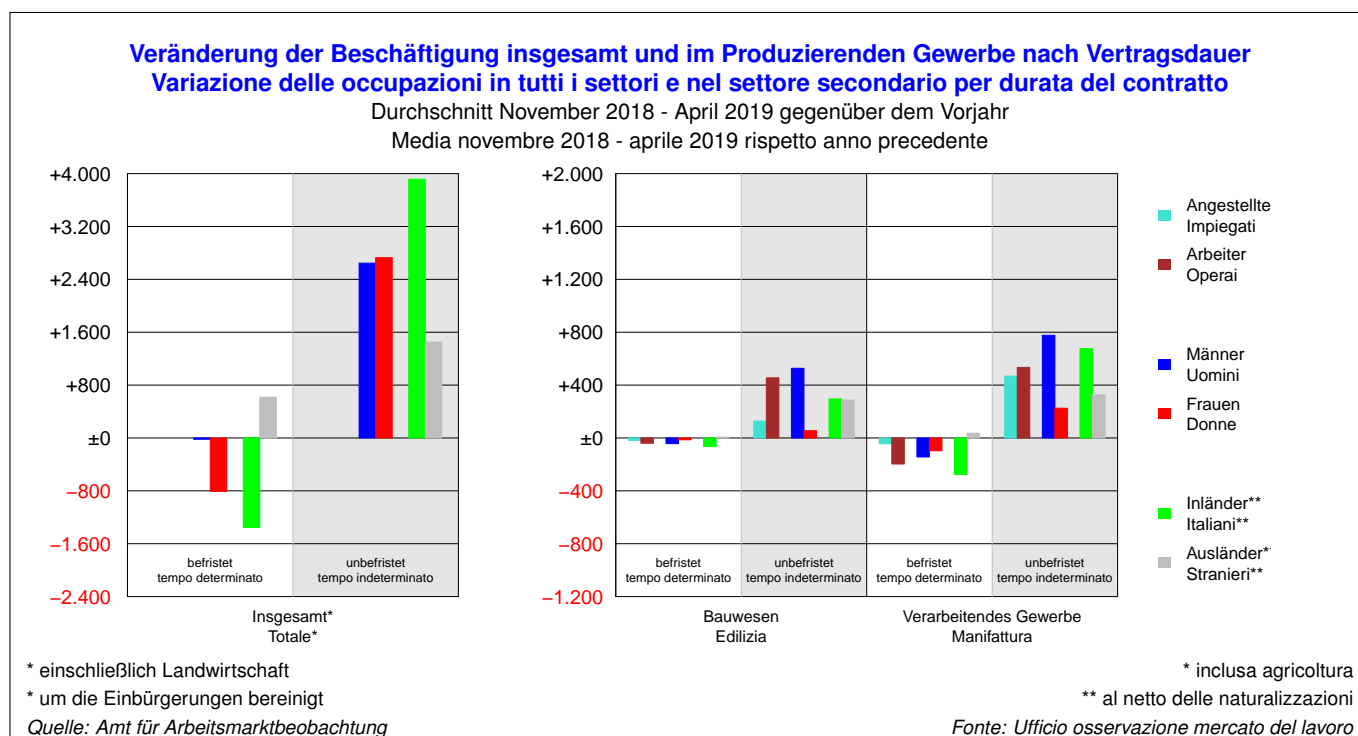
Durchschnittlich 49.264 Arbeitnehmer waren im Halbjahr November 2018 - April 2019 mit befristeten Verträgen beschäftigt; das sind -827 (-1,7%) weniger als im Vorjahreszeitraum. Im selben Zeitraum sind die unbefristeten Verträge (151.693) in bedeutend stärkerem Ausmaß angestiegen (+5.373; +3,7%). Insgesamt gesehen, waren im betrachteten Zeitraum 26,5% der Verträge befristet, während es vor einem Jahr noch 27,4% waren. Werden das Gastgewerbe und die Landwirtschaft ausgeschlossen, ist der Prozentsatz der befristeten Verträge von 20,3% auf 19,2% gesunken; vor fünf Jahren betrug deren Anteil allerdings noch 17,1%.

Als Hauptursache für dieses starke Wachstum der Dauerarbeitsplätze - das sich in fast allen Branchen feststellen lässt, mit Ausnahme derer, die einen Beschäftigungsrückgang zu verzeichnen haben - ist das sogenannte "Dekret der Arbeitswürde". Durch diese Verordnung wurde die Gesamtdauer, während der ein Unternehmen den selben Arbeitnehmer befristet beschäftigen kann, um ein Drittel verkürzt und für den Arbeitgeber eine Gesamtentlastung von bis zu 4.500 € für jede Festanstellung von Jugendlichen vorgesehen, die noch nie mit einem solchen Vertrag beschäftigt waren. Zur Zunahme der Dauerarbeitsplätze trug zudem und unabhängig vom genannten Dekret die "Entprekarisierung" von rund 800 Pädagoginnen zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 bei. Obwohl beide Maßnahmen das Niveau der Prekarität dauerhaft gesenkt haben, bleibt der zugrunde liegende Trend zu befristeten Verträgen weiterhin aufrecht. Dies bewirkt, dass die Zahl der befristeten Arbeitskräfte weiter steigen wird, wenngleich auf niedrigerem Niveau. Im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres ist dieser Trend jedoch nicht erkennbar, da er von den unmittelbaren Auswirkungen der Verordnung überlagert wird.

## Il "decreto dignità" contrasta con successo la tendenza alla precarizzazione

Nel semestre novembre 2018 - aprile 2019 hanno lavorato mediamente 49.264 lavoratori con contratto a tempo determinato, -827 in meno rispetto agli stessi mesi di un anno prima, con un calo pari al -1,7%. Nello stesso periodo i contratti a tempo indeterminato (151.693) sono cresciuti molto di più (+5.373; +3,7%). Complessivamente, nel periodo considerato, il 26,5% dei contratti era a tempo determinato, mentre un anno prima lo era il 27,4%. Se si escludono i settori agricolo e alberghiero-ristorativo, la percentuale di contratti a tempo determinato è calata dal 20,3% al 19,2%; cinque anni fa era però ancora al 17,1%.

La principale causa di questa forte crescita dei posti di lavoro a tempo indeterminato - riscontrabile quasi ovunque (gli unici settori nei quali non è avvenuto sono settori che hanno registrato un calo occupazionale) - è il cosiddetto "decreto dignità". Questo ha ridotto di un terzo la durata complessiva che un'azienda può far lavorare lo stesso dipendente con contratti a tempo determinato. Il decreto prevede anche uno sgravio complessivo per il datore di lavoro fino a 4.500 € per ogni assunzione a tempo indeterminato di giovani che non hanno mai avuto un contratto del genere. Indipendentemente da questo decreto, la deprecarizzazione di circa 800 pedagoghe all'inizio dell'anno scolastico 2018/2019 ha anch'essa contribuito a migliorare il quadro complessivo. Benché entrambe le misure abbassino stabilmente il livello del precariato, permane la tendenza di fondo a stipulare contratti a tempo determinato, la quale farà sì che il numero di lavoratori a tempo determinato continuerà di nuovo a crescere, anche se ad un livello inferiore. Nel confronto con lo stesso periodo dell'anno precedente questa tendenza non è però visibile in quanto sovrastata dagli effetti immediati del "decreto dignità".





Im Detail: Im Bauwesen kann die Zunahme der unbefristeten Verträge (+582; +4,3%) sehr gut mit dem Eintritt von Firmen von außerhalb Südtirols erklärt werden, die im Rahmen des Baues des Brennerbasistunnels tätig sind (zirka +250 Beschäftigte). Zugleich ist die Anzahl der Beschäftigten mit befristeten Verträgen fast unverändert geblieben (-58). Im verarbeitenden Gewerbe haben von der Zunahme der unbefristeten Verträge sowohl die Angestellten (+468; +4,8%) als auch die Arbeiter (+534; +3,0%) profitiert.

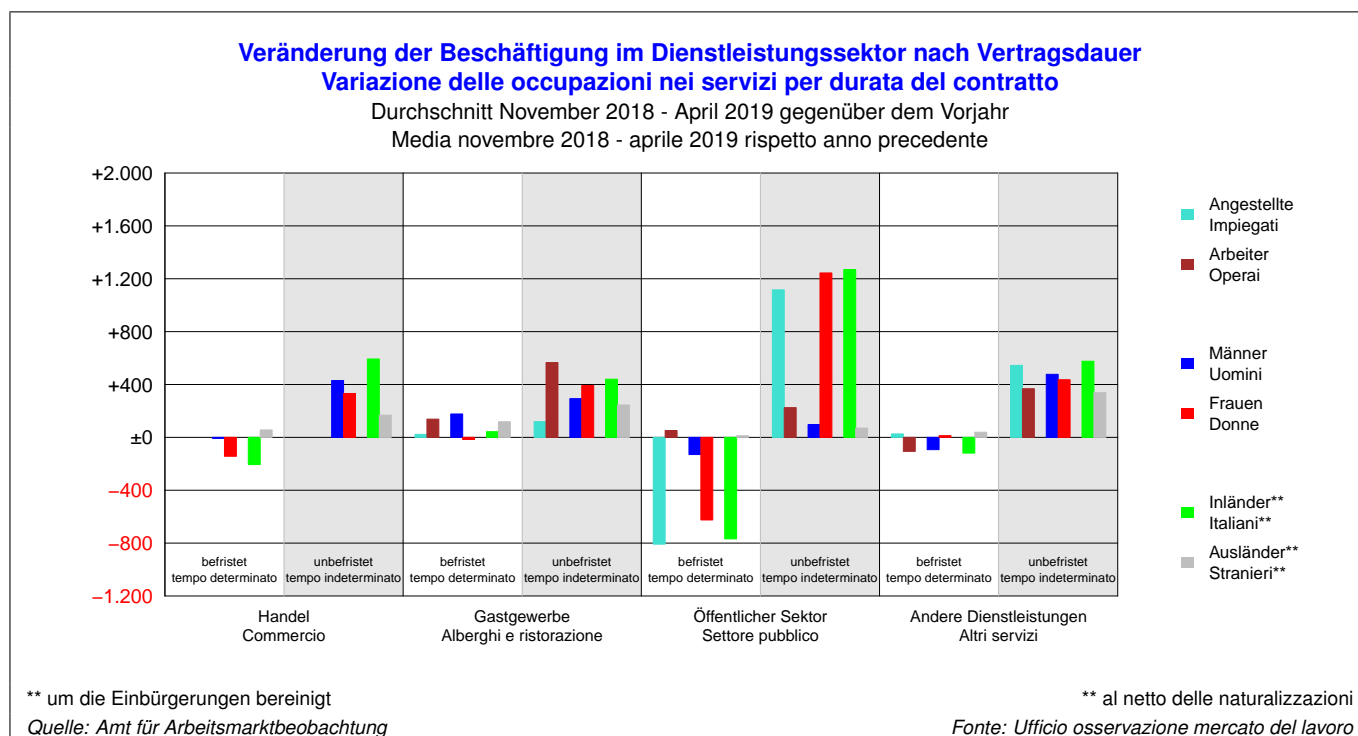
Auch im Gastgewerbe, einem Sektor, in dem die befristeten Verträge nicht nur für die Saisonbeschäftigten Anwendung finden, sondern auch dort, wo es keine Saisonalität gibt, hat das „Dekret der Arbeitswürde“ zu einer deutlichen Zunahme der unbefristeten Verträgen geführt (+160; +1,0%). Zugleich hat der Anstieg an saisonalen Tätigkeiten den Effekt hervorgerufen, dass die Anzahl der befristeten Verträge nicht rückläufig ist (+685; +8,0%). Auch im Handel entspricht der Rückgang der befristeten Verträge (-150; -3,0%) nur zu einem Teil dem Anstieg der unbefristeten (+761; +3,4%).

Die Daten des öffentlichen Sektors werden von der Umwandlung in unbefristete Arbeitsverhältnisse der bis dahin befristeten Verträge im Bildungsbereich dominiert, die mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 vorgenommen wurde. Die privaten Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen haben ihrerseits verstärkt unbefristete Verträge genutzt, um den Anforderungen des Gesetzes Genüge zu tun. Im Gesamtergebnis lässt sich im öffentlichen Sektor eine Zunahme der unbefristeten Arbeitsverhältnisse feststellen (+1.341; +3,2%) und zugleich eine weniger starke Abnahme der befristeten Verträge (-756; -6,4%). In den verbleibenden privaten Dienstleistungen hat die gesetzliche Neuordnung zu einer Zunahme der unbefristeten Arbeitsverhältnisse geführt (+913; +3,1%), während die Anzahl an befristeten Arbeitsverhältnissen kaum zurückgegangen ist (-80; -1,0%).

Entrando nello specifico: nel settore edile un'importante spiegazione della crescita dei contratti a tempo indeterminato (+582; +4,3%) è da ricondurre all'arrivo di imprese extraprovinciali operanti nell'ambito del tunnel del Brennero (circa +250 lavoratori). Contemporaneamente, il numero di occupati a tempo determinato è rimasto quasi invariato (-58). Nel settore manifatturiero sia gli impiegati (+468; +4,8%) che gli operai (+534; +3,0%) hanno beneficiato dell'incremento dei contratti a tempo indeterminato.

Anche nel settore alberghiero e della ristorazione – dove i contratti a termine vengono impiegati non solo per gli stagionali, ma anche quando non è in gioco la stagionalità – la norma scritta per contrastare il precariato ha portato ad un saldo nettamente positivo di contratti a tempo indeterminato (+685; +8,0%). Contemporaneamente, la crescita delle attività stagionali ha fatto sì che il numero complessivo di contratti a tempo determinato non si sia ridotto (+160; +1,0%). Anche nel commercio il calo di contratti a tempo determinato (-150; -3,0%) corrisponde soltanto ad una parte dell'incremento di rapporti di lavoro stabili (+761; +3,4%).

I dati del settore pubblico sono dominati dalla trasformazione a tempo indeterminato di contratti finora annuali nell'istruzione, avvenuta con l'inizio dell'anno scolastico 2018/2019. I datori di lavoro privati nella sanità e nel sociale – soprattutto per rispettare il “decreto dignità” – hanno a loro volta incrementato il ricorso al contratto a tempo indeterminato. Il risultato per l'intero settore pubblico è stata una crescita di rapporti di lavoro a tempo indeterminato (+1.341; +3,2%) e contemporaneamente un calo dei contratti a tempo determinato di minore intensità (-756; -6,4%). Nei rimanenti servizi privati la novità normativa ha portato ad un incremento dei rapporti di lavoro a tempo indeterminato (+913; +3,1%), mentre il numero dei contratti a tempo determinato non si è quasi ridimensionato (-80; -1,0%).



## Wieder mehr Lehrstellen

Im Zeitraum November 2018 - April 2019 wurden in Südtirol 5.449 Jugendliche mit einem Lehrvertrag gezählt. Im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum ist somit die Zahl der Lehrlinge um +301 (+5,8%) gestiegen. Die Zunahme ist dabei größtenteils auf die nicht-traditionelle Lehre (berufsspezialisierende Lehre und Lehre zur höheren Berufsbildung und Forschung) (+191; +12,3%) zurückzuführen und etwas weniger auf die traditionelle Lehre, welche in geringerem Ausmaß zugenommen hat (+104; +2,9%).

Die traditionelle Lehre macht 67,7% aller Lehrverträge aus und verzeichnete im betrachteten Zeitraum Unterschiede nach Geschlecht und Wirtschaftssektor: Die Anzahl der Mädchen blieb stabil (+1), jene der Buben nahm um +3,7% (+103) zu. Was die Wirtschaftssektoren betrifft, verzeichneten das Verarbeitende Gewerbe (+3,9%; +38 Lehrlinge), der Handel (+6,7%; +38) und das Bauwesen (+4,6%; +48) eine Zunahme, während die „anderen Dienstleistungen“ (-2,5%; -9) und das Gastgewerbe (-2,0%; -11) weniger Lehrlinge beschäftigt als noch vor einem Jahr.

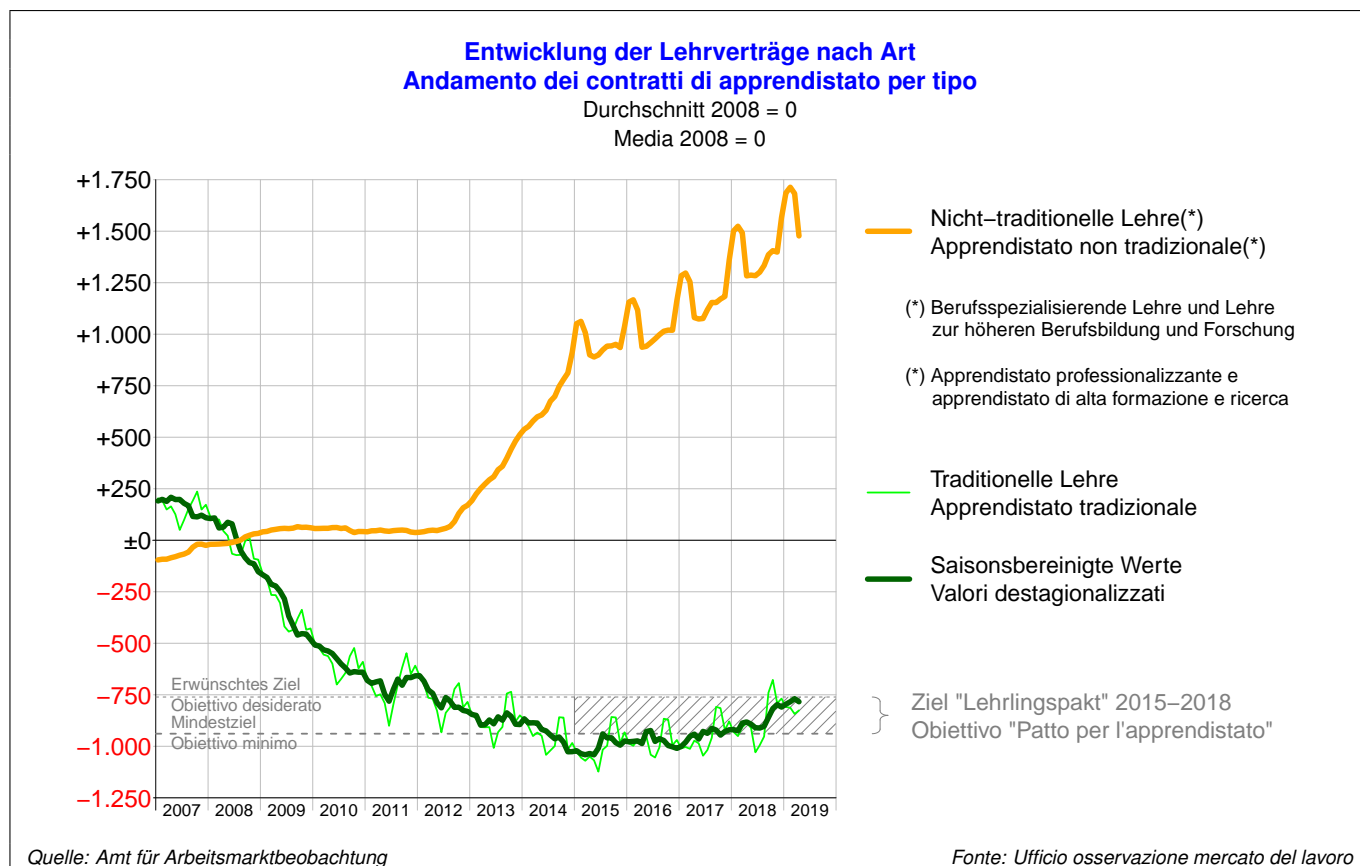
Eines der beiden übergeordneten Ziele der auf drei Jahre (2015-2018) angelegten Initiative "Lehrlingspakt" war es, die Zahl der Lehrlinge von 2014 zu halten und möglichst um fünf Prozent zu steigern. 2014 waren durchschnittlich 3.548 mit einem traditionellen Lehrvertrag beschäftigt. Die Bilanz ist leicht positiv: Die Zahl der traditionellen Lehrlinge ist im Berichtszeitraum weiter angestiegen und somit wurde das Mindestziel klar erreicht. Das erwünschte Ziel (+5%) wurde nur um einen Prozentpunkt verfehlt, denn momentan sind um +4,0% (+141) mehr Lehrlinge beschäftigt als 2014.

## Cresce offerta per apprendisti

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 in provincia di Bolzano risultavano 5.449 giovani occupati con un contratto di apprendistato. Rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente questi sono aumentati di +301 unità (+5,8%). Tale crescita è da ricondurre soprattutto alle forme di apprendistato non tradizionali (apprendistato professionalizzante e apprendistato di alta formazione e ricerca), cresciute del +12,3% (+191), e in grado minore all'apprendistato tradizionale, che aumenta leggermente (+104; +2,9%).

L'andamento dell'apprendistato tradizionale (67,7% di tutti i contratti di apprendistato) ha riscontrato differenze di genere, in quanto le ragazze sono rimaste stabili (+1), mentre i ragazzi sono aumentati (+3,7%; +103). Per quanto riguarda i settori economici, il settore manifatturiero (+3,9%; +38 apprendisti), il commercio (+6,7%; +38) e l'edilizia (+4,6%; +48) hanno registrato un aumento, mentre nel comparto "altri servizi" (-2,5%; -9) e nel settore alberghiero e della ristorazione (-2,0%; -11) il ricorso all'apprendistato è diminuito.

Uno dei due obiettivi fissati dal "Patto per l'apprendistato" per il triennio 2015-2018 era di mantenere il numero degli apprendisti tradizionali almeno sugli stessi livelli del 2014 e, se possibile, aumentarlo del 5%. Nel 2014 lavoravano in media 3.548 apprendisti di questo tipo. Il bilancio è lievemente positivo: il numero di apprendisti tradizionali è leggermente cresciuto rispetto all'anno precedente e l'obiettivo minimo è stato chiaramente raggiunto. L'obiettivo desiderato (+5%) è stato mancato di solo un punto percentuale, perchè tuttora si contano +4,0% (+141) apprendisti in più rispetto al 2014.





## Leiharbeit unverändert

Der Anteil der Leiharbeit an der gesamten Arbeitnehmerbeschäftigung beträgt nur 0,6%, ist aber im Zeitraum von November 2018 - April 2019 weiter leicht angestiegen (+1,5%; +17). Die Leiharbeit erreicht damit einen durchschnittlichen Bestand von 1.212 Beschäftigten, wobei nur die Zahl der Männer (+26) zunimmt, während jene der Frauen (-8 Leiharbeiterinnen) stabil bleibt.

Zugenommen haben die ausländischen Staatsbürger (+25; +4,8%), während die Inländer (-7; -1,1%) etwas rückläufig sind. Nahezu die Hälfte (45%) aller Leiharbeiter sind Ausländer.

Was das Alter betrifft, ist die Anzahl der unter 30-Jährigen im Berichtszeitraum leicht überdurchschnittlich angestiegen (+24; +5,2%), ihr Anteil an der gesamten Leiharbeit in Südtirol beträgt somit 41% und bleibt damit sehr hoch. Dies zeigt, dass es sich bei den Leiharbeitern um eher junge Personen handelt, welche diese Form der Arbeit meist auch zum Einstieg in das Berufsleben nutzen.

Mehr als die Hälfte (53%) aller Leiharbeiter arbeitet im Verarbeitenden Gewerbe. Im betrachteten Zeitraum ist die Leiharbeit in diesem Sektor deutlich angestiegen (+45; +7,6%). Diese starke Zunahme ist dabei im Wesentlichen auf *Röchling Automotive Italia* (+52 Leiharbeiter) zurückzuführen, während die *Memc* lediglich eine Zunahme von +5 Leiharbeitern verzeichnete. Letztere werden gebraucht, um die sichere Stilllegung des ehemaligen Siliziumwerkes in Sinich zu gewährleisten. Leicht rückläufig ist die Leiharbeit in den anderen Sektoren: Handel (-6), Gastgewerbe (-7) und in den restlichen Sektoren (-15).

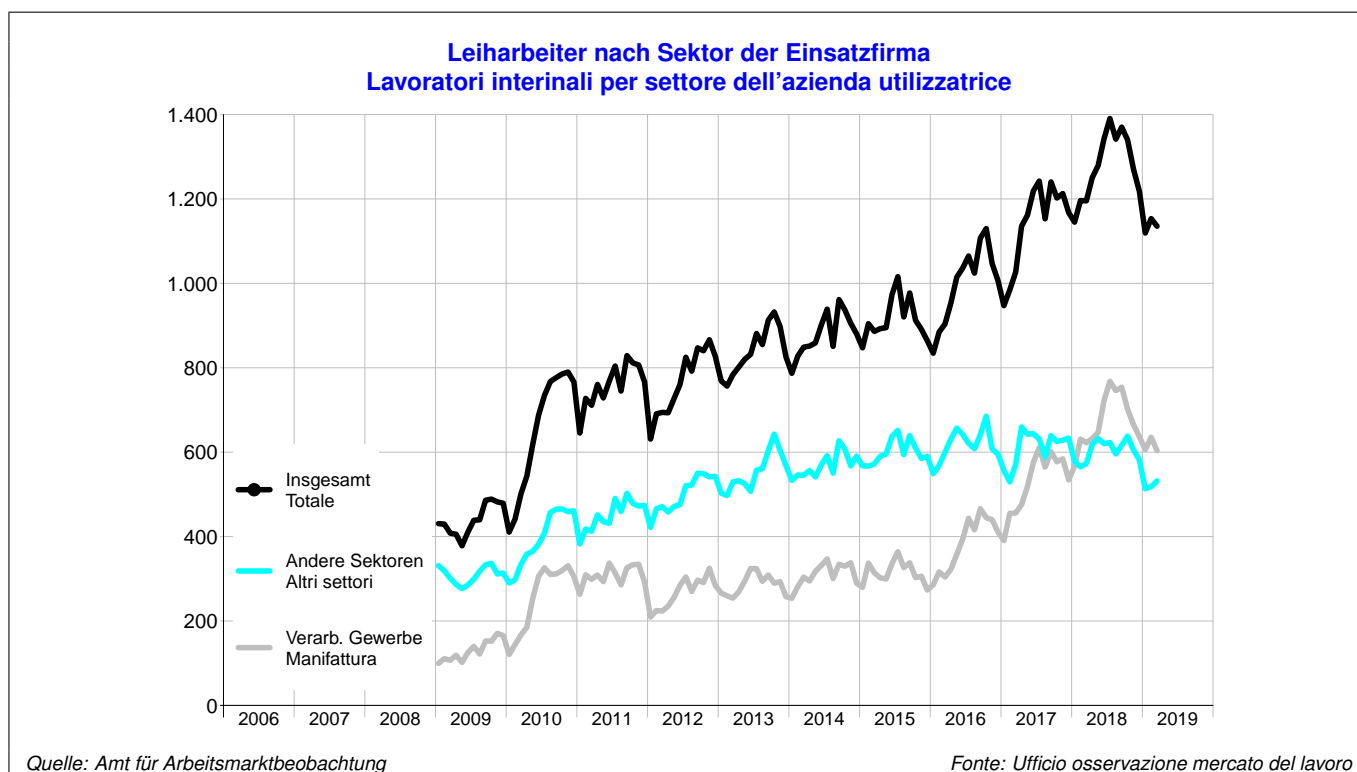
## Lavoro interinale stabile

Il lavoro interinale rappresenta solo lo 0,6% dell'occupazione dipendente e nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 è aumentato leggermente (+1,5%; +17), mantenendosi intorno a un valore medio pari a 1.212 occupati. Cresce il numero degli uomini (+26), mentre le donne rimangono stabili (-8).

Risultano in aumento i cittadini stranieri (+25; +4,8%) mentre i cittadini italiani (-7; -1,1%) sono rimasti stabili. Gli stranieri continuano a rappresentare quasi la metà (45%) dei lavoratori interinali.

Per quanto riguarda l'età, gli under 30 registrano un aumento leggermente sopra la media (+24; +5,2%). L'importanza in termini percentuali di tale fascia d'età rispetto al lavoro interinale complessivo nella provincia di Bolzano rimane elevata (41%) e dimostra come i lavoratori interinali siano soprattutto giovani che utilizzano questa tipologia contrattuale per entrare nel mondo del lavoro.

Più della metà (53%) dei lavoratori interinali lavora nella manifattura. Il lavoro interinale in tale settore ha continuato la sua crescita anche nel periodo considerato (+45; +7,6%). Questo forte aumento è riconducibile in particolar modo alla *Röchling Automotive Italia* (+52 lavoratori interinali), mentre la *Memc* ha registrato un aumento di +5 lavoratori interinali. Questi ultimi sono attualmente impiegati per la dismissione e la messa in sicurezza dell'impianto di silicio a Sinigo. Il lavoro interinale è in leggera flessione negli altri settori: commercio (-6), settore alberghiero-ristorativo (-7) e nei restanti settori (-15).



## Arbeit auf Abruf nimmt zu

Im Zeitraum November 2018 - April 2019 waren durchschnittlich 6.242 Personen mit einem Vertrag auf Abruf beschäftigt. Damit sind deutlich mehr (+603; +10,7%) mit dieser Vertragsform beschäftigt als noch vor einem Jahr. Mit +12,6% fiel dabei die Zunahme bei den Männern ausgeprägter aus als bei den Frauen (+8,4%).

Im Gastgewerbe verzeichnete die Arbeit auf Abruf einen beträchtlichen Anstieg (+223; +8,7%). Weiterhin arbeiten nahezu die Hälfte (44%) aller Beschäftigten auf Abruf in diesem Sektor. Ähnlich hoch war die Zunahme bei Personen mit Arbeit auf Abruf als einzige Beschäftigung (+11%) und bei jenen, welche Arbeit auf Abruf als Neben- oder Zweitbeschäftigung (+10%) nutzen. So sind es aktuell 1.472 Personen im Alter zwischen 25 und 55 Jahren (24% aller Beschäftigten auf Abruf), welche neben der Arbeit auf Abruf keiner weiteren Beschäftigung nachgehen.

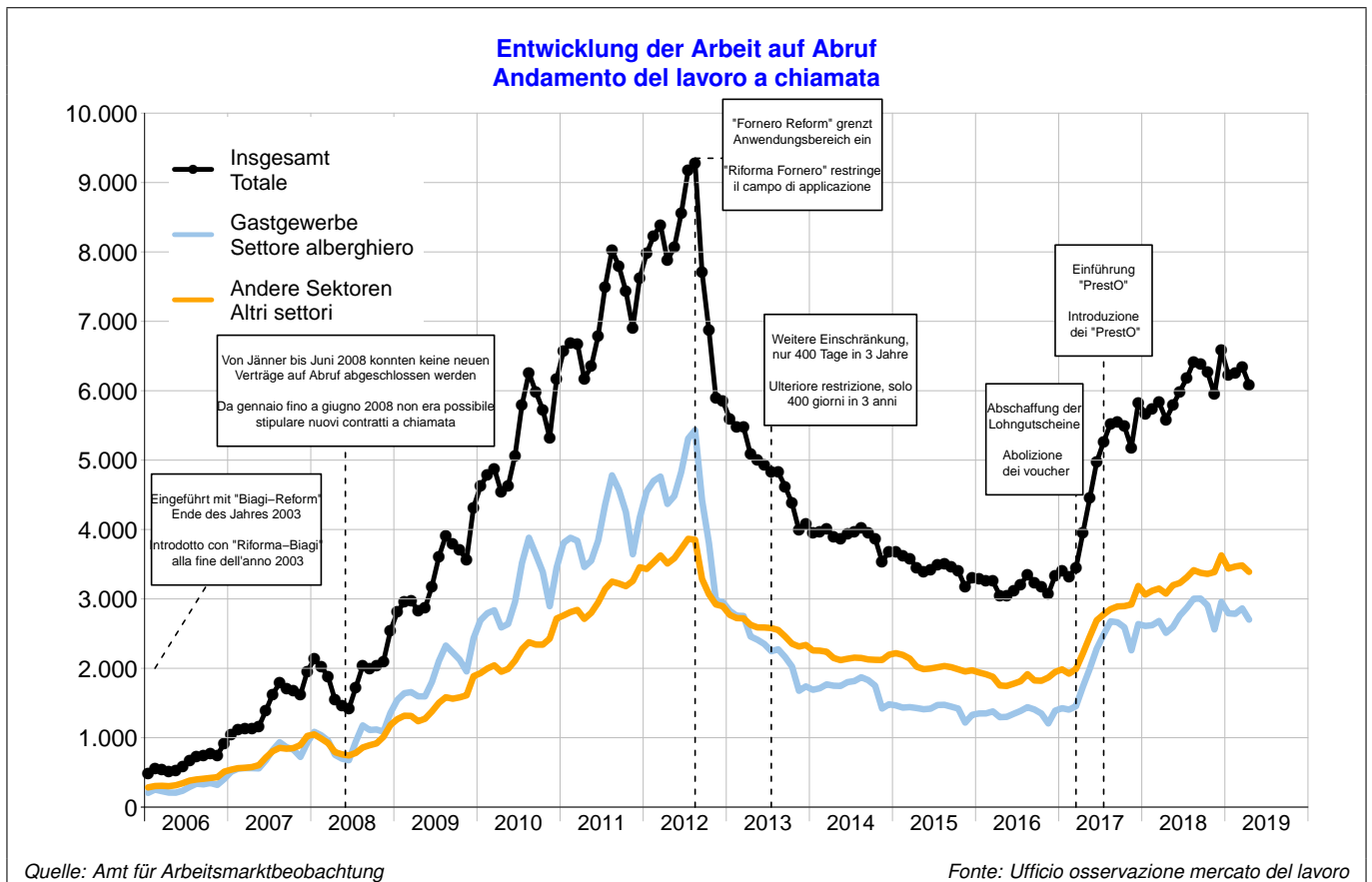
In den letzten sechs Monaten wurden 5.234 neue Verträge abgeschlossen und damit lediglich um +3% mehr als im selben Zeitraum des Vorjahres. Dies könnte darauf hinweisen, dass sich die Arbeit auf Abruf in Zukunft auf einem Niveau zwischen dem Höchstwert im Juni 2012 und dem letzten Tiefststand aus dem Jahr 2016 einpendeln könnte.

## Lavoro a chiamata aumenta

Nel periodo novembre 2018 - aprile 2019 risultavano mediamente 6.242 persone occupate con un contratto a chiamata. I lavoratori occupati con tale tipologia contrattuale sono nettamente aumentati rispetto a un anno fa (+603; +10,7%). Con un +12,6%, l'incremento è stato più pronunciato per gli uomini che per le donne (+8,4%).

Nel settore alberghiero-ristorativo è stato registrato un incremento considerevole (+223; +8,7%); tale settore continua a dare lavoro al 44% di tutti i collaboratori a chiamata. L'aumento riscontrato dalle persone con lavoro a chiamata come unica occupazione (+11%) risulta sugli stessi livelli della crescita osservata presso coloro che svolgono quest'attività come lavoro secondario (+10%). Attualmente le persone di età compresa tra 25 e 55 anni che – a parte il lavoro a chiamata – non hanno un'altra occupazione sono 1.472 (il 24% di tutti i lavoratori a chiamata).

Negli ultimi sei mesi sono stati stipulati 5.234 nuovi contratti, un leggero aumento del +3% rispetto all'anno precedente. Ciò potrebbe indicare che nel prossimo futuro il lavoro a chiamata potrebbe stabilizzarsi a metà strada tra il massimo raggiunto nel giugno 2012 e il minimo più recente, registrato nel 2016.



## Keine Änderung bei arbeitnehmerähnlicher Beschäftigung

In den Monaten November 2018 - April 2019 verzeichnete die Projektarbeit und die koordinierte Mitarbeit in Südtirol einen durchschnittlichen Bestand von 2.670 Beschäftigten und damit eine Zunahme (+55; +2,1%) im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres. Besonders stark gestiegen sind diese beiden Beschäftigungsformen bei den Frauen (+6,1%), während sie bei den Männern (-0,9%) unverändert geblieben sind.

Am stärksten zugenommen haben die unter 30-Jährigen (+10,2%) und die über 65-Jährigen (+6,7%), während die mittleren Altersklassen stabil geblieben sind. Öffentliche (+2,7%; +26) und private (+1,8%; +29) Arbeitgeber zeigen eine ähnliche Entwicklung. Insgesamt sind 37% aller Projektarbeiter und koordinierten Mitarbeiter bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig.

Das Gesundheits- und Sozialwesen (+13; +9,3%) und das Bildungswesen (+56; +3,8%) verzeichnen eine Zunahme, der Handel zusammen mit dem Gastgewerbe eine Abnahme (-22; -12,2%), während die anderen Wirtschaftssektoren eine stabile Entwicklung zeigen: Das Produzierende Gewerbe (-2), die „anderen Dienstleistungen“ (+5) und die Öffentliche Verwaltung (+4).

Nach der Abschaffung des Projektvertrages („co.co.pro.“) durch den *Jobs Act* hat die Projektarbeit und die koordinierte Mitarbeit im Laufe des Jahres 2016 ihren tiefsten Stand erreicht. Seither ist die Entwicklung jedoch stabil.

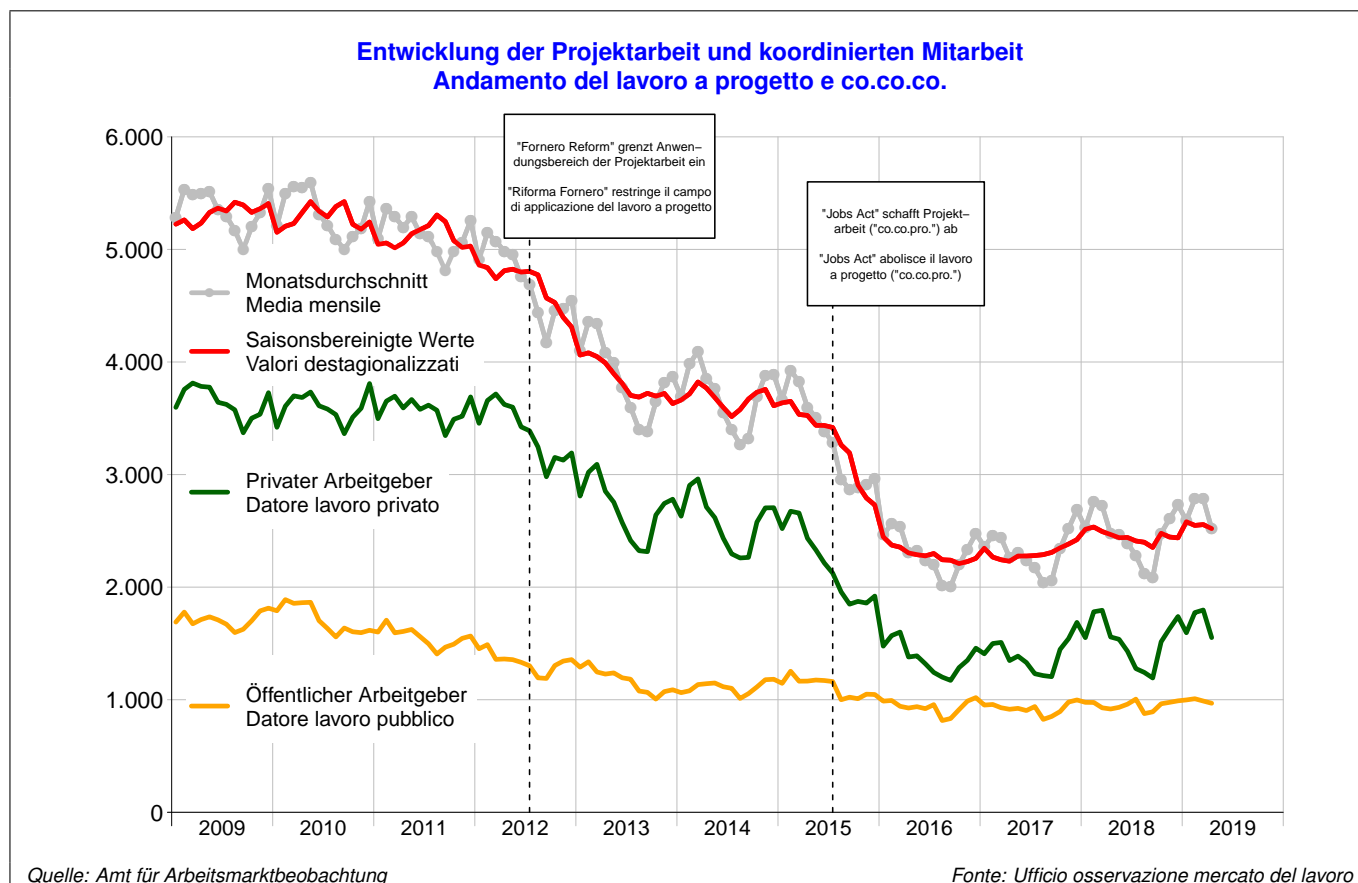
## Lavoro parasubordinato invariato

Durante il periodo novembre 2018 - aprile 2019 in provincia di Bolzano risultavano mediamente 2.670 occupati a progetto o con collaborazione coordinata e continuativa. Questi hanno fatto registrare un aumento rispetto allo stesso periodo dell'anno precedente pari a +55 (+2,1%). Il lavoro a progetto e i co.co.co. risultano in forte crescita per le donne (+6,1%), mentre per gli uomini risultano invariati (-0,9%).

Gli under 30 (+10,2%) e gli over 65 (+6,7%) hanno registrato un aumento più forte, mentre nelle classi d'età medie il lavoro parasubordinato è rimasto stabile. Datori di lavoro privati (+1,8%; +29%) e pubblici (+2,7%; +26%) presentano andamenti simili. Quest'ultimi oramai danno lavoro al 37% dei lavoratori a progetto e co.co.co.

Il settore socio-sanitario (+13; +9,3%) e l'istruzione (+56; +3,8%) registrano un aumento, il commercio assieme ad alberghi e ristorazione (-22; -12,2%) una flessione, mentre tutti gli altri settori economici rimangono stabili: il settore secondario (-2) gli "Altri servizi" (+5) e la Pubblica Amministrazione (+4).

Dopo l'abolizione del lavoro a progetto (co.co.pro.) avvenuta col *Jobs Act*, il lavoro a progetto e le collaborazioni coordinate e continuative hanno raggiunto il valore minimo. Da allora l'andamento è rimasto stabile.





## Südtirols Arbeitsmarkt im Vergleich

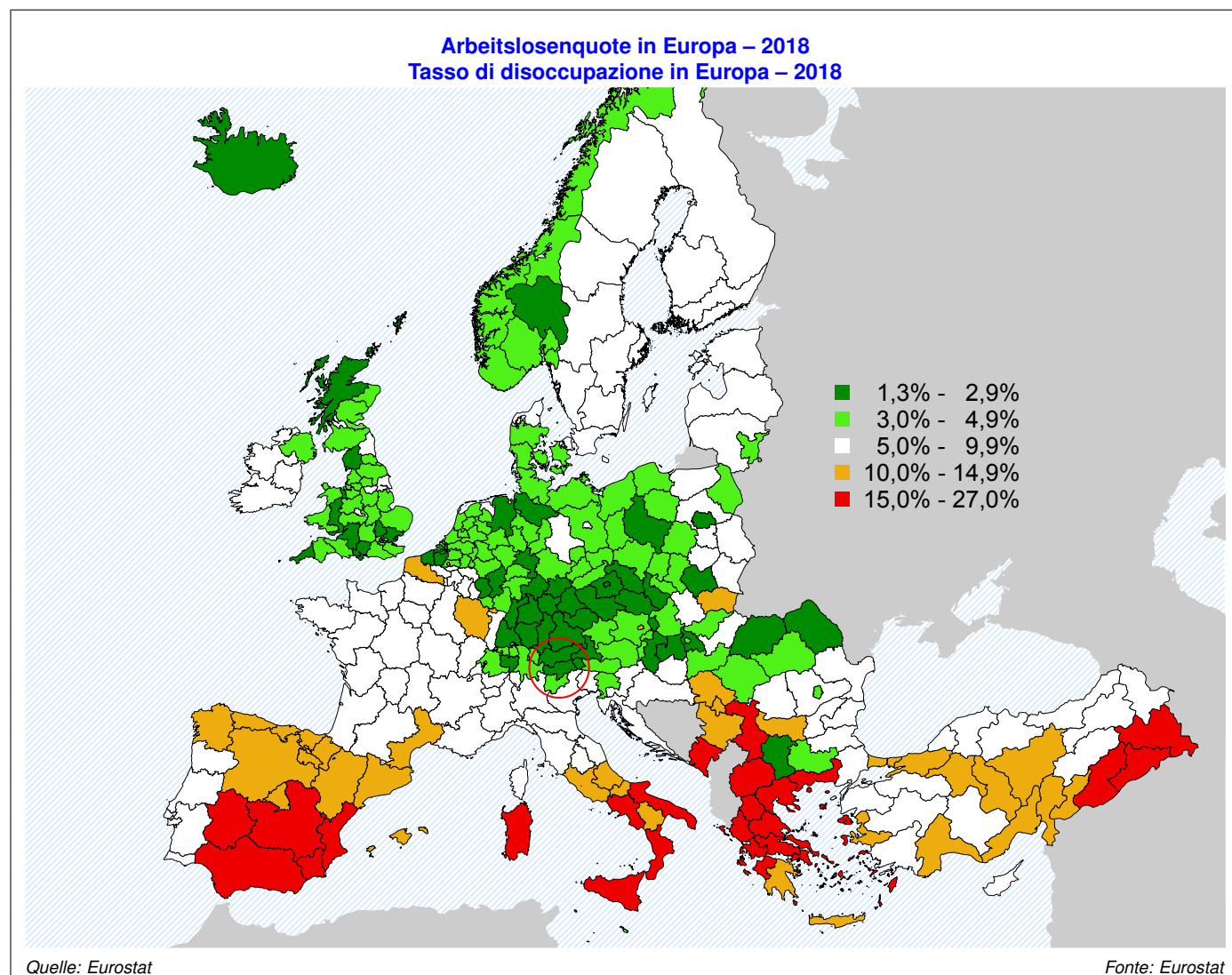
### Confronti con altri territori

#### Der Südtiroler Arbeitsmarkt im europäischen Kontext

Im Vergleich zu den übrigen europäischen Regionen (NUTS-2) weist Südtirol eine niedrige Arbeitslosenquote, eine hohe Gesamterwerbstätigenquote sowie eine mittelmäßige Erwerbstätigenquote bei den Frauen und bei den Älteren auf.

#### Il mercato del lavoro della provincia di Bolzano nel contesto europeo

Paragonata alle altre regioni europee (NUTS-2), la provincia di Bolzano ha un basso tasso di disoccupazione, un alto tasso di occupazione totale e dei tassi di occupazione di donne e anziani medi.



## Südtirol im Vergleich mit den angrenzenden Regionen

Im Vergleich zu den angrenzenden Regionen, die in geografischer, demografischer und wirtschaftlicher Hinsicht ähnliche Merkmale aufweisen, positioniert sich Südtirol bei den wichtigsten Arbeitsmarktindikatoren stets vor dem Trentino. Was die Arbeitslosenquote betrifft, so weist Tirol günstigere Werte auf, bei der Erwerbstätigenquote liegen beide Regionen gleichauf. Gegenüber der Ostschweiz kennzeichnet Südtirol eine niedrigere Erwerbstätigenquote, aber eine leicht bessere Arbeitslosenquote.

## La provincia di Bolzano nel confronto con le regioni confinanti

Rispetto alle regioni limitrofe, che hanno caratteristiche geografiche, demografiche ed economiche simili, l'Alto Adige è sempre migliore del Trentino per quanto riguarda i principali indicatori del mercato del lavoro. In termini di tasso di disoccupazione, il Tirolo ha valori più favorevoli, mentre il tasso di occupazione è pressoché identico in entrambe le regioni. Rispetto alla Svizzera orientale, l'Alto Adige presenta un tasso di occupazione più basso, ma un tasso di disoccupazione leggermente migliore.

Wohnbevölkerung (31.12.2017)	Männer Uomini	Frauen Donne	Insgesamt Totale	Popolazione residente (31.12.2017)
Südtirol	260.823	266.927	<b>527.750</b>	Provincia di Bolzano
Trentino	264.700	275.198	<b>539.898</b>	Provincia di Trento
Tirol	370.406	380.734	<b>751.140</b>	Tirolo
Ostschweiz	586.426	582.932	<b>1.169.358</b>	Svizzera orientale
<b>Insgesamt</b>	<b>1.482.355</b>	<b>1.505.791</b>	<b>2.988.146</b>	<b>Totale</b>

Gebiet	Fläche (km <sup>2</sup> ) Superficie (km <sup>2</sup> )	Bevölkerung je km <sup>2</sup> abitanti per km <sup>2</sup>	Territorio
Südtirol	7.400	71	Provincia di Bolzano
Trentino	6.207	87	Provincia di Trento
Tirol	12.648	59	Tirolo
Ostschweiz	11.251	104	Svizzera orientale
<b>Insgesamt</b>	<b>37.506</b>	<b>80</b>	<b>Totale</b>

Erwerbstätigenquote (20-64 Jahre)	2016	2017	2018	Tasso di occupazione (20-64 anni)
Südtirol	78,2%	78,4%	79,0%	Provincia di Bolzano
Trentino	71,4%	73,0%	73,6%	Provincia di Trento
Tirol	77,8%	77,9%	78,9%	Tirolo
Ostschweiz	83,7%	84,3%	84,6%	Svizzera orientale

Arbeitslosenquote	2016	2017	2018	Tasso di disoccupazione
Südtirol	3,7%	3,1%	2,9%	Provincia di Bolzano
Trentino	6,8%	5,7%	4,8%	Provincia di Trento
Tirol	3,5%	3,3%	2,4%	Tirolo
Ostschweiz	4,0%	3,7%	3,6%	Svizzera orientale

Quelle: Eurostat

Fonte: Eurostat

## Südtirol in Kürze

## Alto Adige in breve

### Demographie (2017)

Einwohner 31.12.	527.750
davon Ausländer	9,1%
Gesamfruchtbarkeitsziffer	1,72

Quelle: ASTAT

### Demografia (2017)

Abitanti al 31.12.	
di cui Stranieri	
Tasso di fecondità totale	

Fonte: ASTAT

### Gebiet

Fläche (km <sup>2</sup> )	7.400
davon Dauersiedlungsgebiet	6%

Quelle: ASTAT

### Territorio

Superficie (km <sup>2</sup> )	
di cui territorio insediativo	

Fonte: ASTAT

### BIP und Wertschöpfung (2016)

Bruttoinlandsprodukt (in Mio. €)	22.076
je Einwohner (€)	42.243
je Vollzeitäquivalent (€)	74.311

### Wertschöpfung (in Mio. €)

	<b>19.848</b>	<b>100,0%</b>
Landwirtschaft	915	4,6%
Produzierendes Gewerbe	3.451	17,4%
Bauwesen	1.288	6,5%
Handel	2.377	12,0%
Gastgewerbe	2.197	11,1%
Grundstücks- und Wohnungswesen	2.029	10,2%
Freiberufliche Dienstleistungen	1.351	6,8%
Öffentlicher Sektor	3.467	17,5%
Andere Dienstleistungen	2.630	13,3%
Familien	143	0,7%

Quelle: ISTAT (Ausgabe Dez. 2018)

### PIL e valore aggiunto (2016)

Prodotto interno lordo (mln. €)	
per abitante (€)	
per unità di lavoro (€)	

### Valore aggiunto (mln. €)

Agricoltura	
Industria	
Costruzioni	
Commercio	
Turismo	
Attività immobiliari	
Attività professionali	
Settore Pubblico	
Altri servizi	
Famiglie	

Fonte: ISTAT (edizione dic. 2018)

### Unternehmen (2010)

Unternehmen	43.000
davon <100 Beschäftigte (KMU)	41.563 96,5%
<5 Beschäftigte	34.390 80,0%

### KMU nach Sektor

	<b>41.563</b>	<b>100,0%</b>
Produzierendes Gewerbe	3.221	7,8%
Bauwesen	5.704	13,7%
Handel	8.325	20,0%
Gastgewerbe	8.627	20,7%
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.976	4,8%
Freiberufliche Dienstleistungen	5.608	13,5%
Öffentlicher Sektor	2.181	5,3%
Andere Dienstleistungen	5.921	14,2%

Quelle: ASTAT

### Imprese (2010)

Imprese	
di cui con meno di 100 addetti (PMI)	
con meno di 5 addetti	

### PMI per settore

Industria	
Costruzioni	
Commercio	
Turismo	
Attività immobiliari	
Attività professionali	
Settore Pubblico	
Altri servizi	

Fonte: ASTAT

<b>Import – Export (Mio. €) (2017)</b>	<b>Import</b>	<b>Export</b>	<b>Saldo</b>	<b>Import – Export (mln. €) (2017)</b>
Landwirtschaftliche Produkte	200	659	+459	Prodotti agricoli
Nahrungsmittel und Getränke	860	878	+18	Alimentari e bevande
Textilien, Lederwaren, Schuhe	395	166	-229	Tessili, abbigliamento, calzature
Holz, Papier und Druck	318	170	-148	Legno, carta e stampa
Chemische und pharmazeutische Produkte	351	78	-273	Prodotti chimici e farmaceutici
Gummi und Kunststoffprodukte	302	209	-93	Prodotti sintetici e in gomma
Metalle und Metallprodukte	557	609	+52	Metalli e prodotti in metallo
Elektro- und Präzisionsgeräte	462	306	-156	Apparecchi elettronici e di precisione
Maschinen und Apparate	514	866	+352	Macchinari e apparecchiature meccaniche
Fahrzeuge	291	614	+323	Mezzi di trasporto
Andere Produkte	350	236	-114	Altri prodotti
<b>Insgesamt</b>	<b>4.600</b>	<b>4.791</b>	<b>+191</b>	<b>Totale</b>

Quelle: ISTAT, Auswertung des ASTAT

Fonte: ISTAT, elaborazione ASTAT

<b>Beschäftigung (2018)</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>Occupazione (2018)</b>
	<b>Uomini</b>	<b>Donne</b>	<b>Totale</b>	
Erwerbstätige	139.300	117.600	256.900	Occupati
davon Selbständige	27,3%	15,1%	21,7%	di cui lavoratori autonomi
Erwerbstätigenquote (20-64 Jahre)	84,9%	73,0%	79,0%	Tasso di occupazione (20-64 anni)
Arbeitslosenquote	2,8%	3,0%	2,9%	Tasso di disoccupazione

Quelle: ISTAT, Arbeitskräfteerhebung

Fonte: ISTAT, indagine forze lavoro

<b>Landwirtschaft (2010)</b>		<b>Agricoltura (2010)</b>
Landwirtschaftliche Betriebe	20.017	Aziende agricole
davon mit Gehölzkulturen	9.596	di cui con coltivazioni legnose
Landwirtschaftliche Nutzfläche (km <sup>2</sup> )	2.420	Superficie agricola utilizzata (km <sup>2</sup> )
davon Gehölzkulturen (km <sup>2</sup> )	249	di cui coltivazioni legnose (km <sup>2</sup> )
davon Reben oder Apfelbäume	96%	di cui vite o melo

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

<b>Landwirtschaftliche Produktion (2017)</b>		<b>Produzione agricola (2017)</b>
Äpfel (t)	910.000	Mele (t)
Weintrauben (t)	41.000	Uva da vino (t)

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

<b>Handel (2017)</b>		<b>Commercio (2017)</b>
Einzelhandelsverkaufsstellen	4.700	punti vendita commercio dettaglio
davon < 150 m <sup>2</sup>	69%	di cui < 150 m <sup>2</sup>

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

<b>Gastgewerbe (Tourismusjahr 2017/2018)</b>		<b>Alloggi e ristorazione (anno turistico 2017/2018)</b>
Beherbergungsbetriebe	10.278	Esercizi ricettivi
Betten	224.618	Letti
Ankünfte (Mio.)	7,5	Arrivi (mln.)
Übernachtungen (Mio.)	33,2	Presenze (mln.)
davon Ausländer	68,7%	di cui stranieri

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

<b>Altersrenten (2016)</b>		<b>Pensioni di vecchiaia e anzianità (2016)</b>
Rentner	101.057	Percettori di pensioni
davon unter 65 Jahren	15.870	di cui con meno di 65 anni

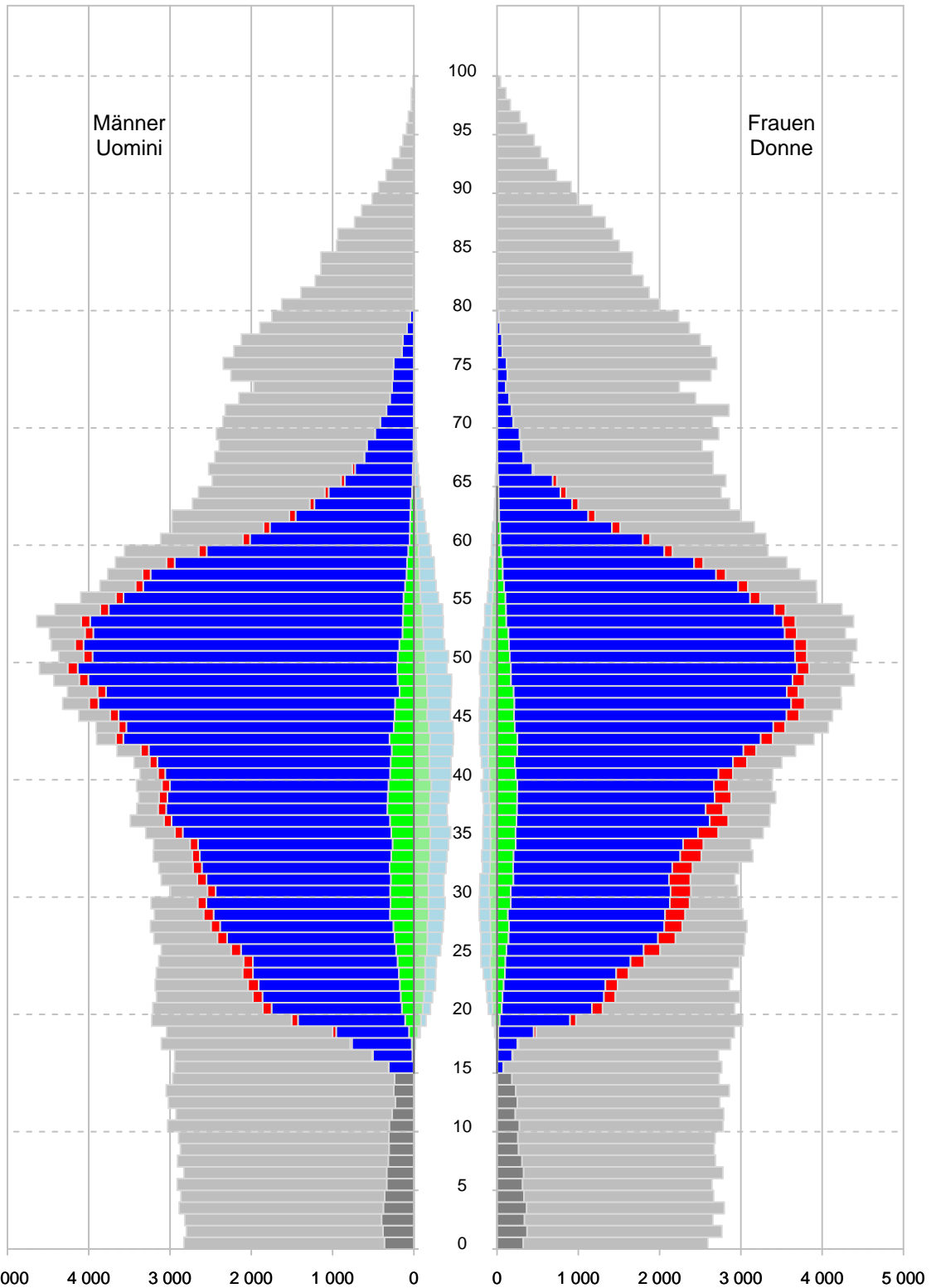
Quelle: NISF, Auswertung des ASTAT

Fonte: INPS, elaborazione ASTAT



## Alterspyramide und Arbeitsmarkt - 2018 Piramide delle età e mercato del lavoro - 2018

- Nicht Erwerbspersonen – Non forze di lavoro
  - davon Ausländer unter 15 Jahren – di cui stranieri con meno di 15 anni
- Eingetragene Arbeitslose – Disoccupati iscritti
- Beschäftigte\* – Occupati\*:
  - Inländer, mit Wohnsitz in Südtirol – Italiani, residenza in provincia
  - Ausländer, mit Wohnsitz in Südtirol – Stranieri, residenza in provincia
  - Ausländer, Wohnsitz ausserhalb Südtirol – Stranieri, residenza fuori provincia
  - Inländer, Wohnsitz ausserhalb Südtirol – Italiani, residenza fuori provincia



\* Selbständige geschätzt anhand Volkszählung 2011  
Lavoratori autonomi stimati sulla base del Censimento 2011



## Weiterführende Literatur

### Approfondimenti

Die wichtigsten Quellen um vertiefende Analysen zum Arbeitsmarkt mittels Daten und Veröffentlichungen durchzuführen sind: Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt, ASTAT, Arbeitsförderungsinstitut AFI-IPL, WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) der Handelskammer Bozen

#### **Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt**

19.1. Amt für Arbeitsmarktbeobachtung  
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen  
Tel. 0471 418510 – Fax 0471 418538  
E-Mail: [amb@provinz.bz.it](mailto:amb@provinz.bz.it)  
<http://www.provinz.bz.it/arbeit/>

##### **Schaubilder**

Jährlich, meistens im Mai, veröffentlicht die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt die „Schaubilder“, eine Publikation, die den Arbeitsmarkt seit 1998 nur anhand von Grafiken beschreibt. Ungefähr 3-4 mal im Jahr wird eine erweiterte Ausgabe aktualisiert im Internet angeboten.

##### **Tabellensammlung online**

Im Internet steht eine interaktive Sammlung von Statistiken (Bestand, Zugänge, Abgänge) zur Verfügung, die mit den Daten des Datawarehouse (DWH) erstellt werden. Themen sind die Unselbständige Beschäftigung und die eingetragenen Arbeitslosen, verkreuzt mit den wichtigsten soziodemografischen, wirtschaftlichen und vertraglichen Merkmalen.

##### **Arbeitsmarkt News**

Seit 20 Jahren publiziert die Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt monatlich Sonderanalysen. Diese stehen ab den Ausgaben des Jahres 1997 im Internet zur Verfügung.

Le principali fonti per approfondire le analisi sul mercato del lavoro con dati e pubblicazioni sono: Osservatorio mercato del lavoro, ASTAT, Istituto per la promozione dei lavoratori IPL-AFI, IRE (Istituto di ricerca economica) della camera di commercio die Bolzano

#### **Osservatorio mercato del lavoro**

19.1. Ufficio Osservazione mercato del lavoro  
via Canonico Michael Gamper 1, Bolzano  
Tel. 0471 418510 – Fax 0471 418538  
E-mail: [oml@provincia.bz.it](mailto:oml@provincia.bz.it)  
<http://www.provincia.bz.it/lavoro/>

##### **Diagrammi**

Annualmente, solitamente in aprile, viene pubblicato „Diagrammi“, che descrive il mercato del lavoro a partire dal 1998, facendo uso unicamente di grafici. Circa 3-4 volte all'anno viene aggiornata una versione più ampia disponibile in internet.

##### **Raccolta dati online**

Sul sito internet è disponibile una raccolta interattiva di statistiche in forma tabellare (stock, assunzioni, cessazioni), basate sui dati del Datawarehouse (DWH). Si tratta di statistiche sul lavoro dipendente e sulle iscrizioni nelle liste di disoccupazione, distinte per le principali caratteristiche sociodemografiche, economiche e contrattuali.

##### **Mercato del lavoro News**

Da 20 anni l'osservatorio mercato del lavoro pubblica mensilmente analisi particolareggiate su un tema specifico riguardante il mercato del lavoro. Su internet si possono trovare tutti i numeri a partire dal 1997.

Landesinstitut für Statistik  
Statistische Informationsstelle  
Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen  
Tel. 0471 418404 – Fax 0471 418419  
E-Mail: [astat@provinz.bz.it](mailto:astat@provinz.bz.it)  
<http://www.provinz.bz.it/astat>

### Statistisches Jahrbuch

Jährlich, meistens im Januar, veröffentlicht das ASTAT das „Statistische Jahrbuch für Südtirol“, das umfassendste und zentrale Werk mit den wichtigsten Daten der amtlichen Statistik, welches alle Themen des öffentlichen Lebens anspricht. Kapitel 3 ist der Bevölkerung gewidmet, Kapitel 7 der Erwerbstätigkeit, Kapitel 10 bis 19 der Wirtschaft und den Unternehmen.

### ASTAT-Info

Mehrmals im Monat werden 2-30 seitige Sonderanalysen zu allen möglichen Themen veröffentlicht, unter anderem zur demografischen Entwicklung, den Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung und anderen direkt oder indirekt für den Arbeitsmarkt relevanten Themen.

### ASTAT Schriftenreihe

Es handelt sich hier um 50 bis über 200-seitige Publikationen zu ausgewählten Themen.

## **AFI IPL** Arbeitsförderungsinstitut

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen  
Tel. 0471 418830 – Fax 0471 418849  
E-Mail: [info@afi-ipl.org](mailto:info@afi-ipl.org)  
<http://www.afi-ipl.org>

Das *AFI-Barometer* erhebt seit Juni 2013 viermal im Jahr das Stimmungsbild der ArbeitnehmerInnen in Südtirol. Grundlage sind jeweils 500 Telefoninterviews. Bis 2012 gab das AFI die Zeitschrift *Dimension Arbeit* heraus; weitere themenspezifische Forschungsberichte werden im Internet und in gedruckter Form veröffentlicht.

## **WIFO** | Institut für Wirtschaftsforschung

Südtiroler-Str. 60, Bozen  
Tel. 0471 945708 – Fax 0471 945712  
E-Mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)  
<http://www.handelskammer.bz.it>

Im *WIFO - Monatsreport* werden die wesentlichen Eckdaten zur lokalen Wirtschaftsentwicklung aktualisiert. Die Ergebnisse des *Wirtschaftsbarometers* – einer Umfrage unter rund 1 800 Unternehmer – werden alle 4 Monate aktualisiert. Die befragten Unternehmer geben eine Einschätzung über die aktuelle Wirtschaftslage sowie ihre Prognosen für die naheliegende Zukunft ab, betreffend unter anderem die Entwicklung des Umsatzes, der Auftragslage, der Investitionen, der Beschäftigung und der Ertragslage.

Istituto provinciale di statistica  
Centro informazione statistica  
via Canonico Michael Gamper 1, Bolzano  
Tel. 0471 418404 – Fax 0471 418419  
E-mail: [astat@provincia.bz.it](mailto:astat@provincia.bz.it)  
<http://www.provincia.bz.it/astat>

### Annuario Statistico

Annualmente, solitamente in gennaio, l'ASTAT pubblica l'“Annuario statistico della Provincia di Bolzano“, il più ampio e significativo catalogo delle principali informazioni prodotte dalla statistica ufficiale. Questa pubblicazione tocca i remi di rilievo per la vita pubblica locale. Il capitolo 3 è dedicato ai dati demografici, il capitolo 7 al “lavoro“ e i capitoli 10 fino 19 all'economia e alle imprese.

### ASTAT-Info

Più volte al mese, in 2 fino 30 pagine, vengono pubblicate analisi specifiche su tutti i temi, tra i quali l'andamento demografico, i risultati dell'indagine forze di lavoro e altri temi direttamente o indirettamente rilevanti per l'analisi del mercato del lavoro.

### ASTAT Collana

Si tratta di pubblicazioni monotematiche di circa 50 fino oltre 200 pagine.

## **AFI IPL** Istituto **promozione lavoratori**

via Canonico Michael Gamper 1, Bolzano  
Tel. 0471 418830 – Fax 0471 418849  
E-mail: [info@afi-ipl.org](mailto:info@afi-ipl.org)  
<http://www.afi-ipl.org>

Il *Barometro IPL* è un'indagine telefonica che ha lo scopo di rilevare tramite 500 interviste il clima di fiducia dei lavoratori dipendenti. Avviata nel giugno 2013 viene condotta quattro volte all'anno. Fino al 2012 l'IPL pubblicava la rivista *Dimensione lavoro*; attualmente vengono pubblicati in internet e in forma cartacea dei rapporti su specifici argomenti.

## **IRE** | Istituto di ricerca economica

via Alto Adige 60, Bolzano  
Tel. 0471 945708 – Fax 0471 945712  
E-mail: [ire@camcom.bz.it](mailto:ire@camcom.bz.it)  
<http://www.camcom.bz.it>

Il *Rapporto mensile IRE* attualizza i dati base più importanti dell'economia locale. I risultati del *Barometro dell'economia* – un'indagine presso ca. 1 800 imprenditori – vengono aggiornati tre volte l'anno. Gli imprenditori intervistati forniscono una valutazione sull'andamento della propria attività, nonchè formulano le loro previsioni per il futuro, prendendo in esame il fatturato, gli ordinativi, gli investimenti, la dinamica occupazionale e la redditività.

## Ausgewählte Publikationen zu einigen Themen

### Wirtschaft und Beschäftigung allgemein

*Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012*, Ein Bericht der Beobachtungsstelle für den Arbeitsmarkt, Oktober 2012

*Erwerbstätige 3. Quartal 2018*, ASTAT-Info Nr.67/2018, Dezember 2018

*Erwerbstätigkeit 2018*, ASTAT-Info Nr.18/2019, März 2019

*Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2017*, ASTAT-Info Nr.17/2018, April 2018

*Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2017*, ASTAT-Tab, Sammlung 03/2018, April 2018

*Kap.1 - Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche*, Erwerbstätigkeit in Südtirol 2013, ASTAT Schriftenreihe 208, Mai 2015

*Die wichtigsten Arbeitsmarktindikatoren im europäischen Vergleich*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2016, Agosto 2016

*Erwerbstätige und Arbeitsuchende: internationaler und regionaler Vergleich 2017*, ASTAT-Info Nr.25/2018, Mai 2018

*Arbeitnehmer und Entlohnungen in der Privatwirtschaft 2011-2016*, ASTAT-Info Nr.46/2018, Juli 2018

*Die Entwicklung der Stundenlöhne 2009-2016*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2018, November 2018

*Gehaltsunterschiede zwischen den Berufen*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2017, Juli 2017

*Die Berufe der Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2017, Juni 2017

*Familienhintergrund und Berufswahl*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2018, Dezember 2018

*Arbeitnehmer mit Meisterbrief: eine Analyse*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2017, Oktober 2017

*Unternehmen in Südtirol 2016*, ASTAT tab sammlung Nr.02/2019, Februar 2019

*Tätigkeitsbereiche und Größe der Unternehmen 2016*, ASTAT-Info Nr.62/2018, November 2018

*Arbeitsstätten der Unternehmen in Südtirol 2016*, ASTAT tab sammlung Nr.03/2019, Februar 2019

*Klein- und Mittelbetriebe 2014*, ASTAT-Info Nr.16/2018, April 2018

*BIP - Schätzung 2018 und Prognose 2019*, ASTAT-Info Nr.29/2019, April 2019

*Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols 2008-2017*, ASTAT-Info Nr.25/2019, April 2019

*Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Südtirols - 1995-2016*, ASTAT tab sammlung Nr.08/2018, September 2018

*L'economia delle Province autonome di Trento e di Bolzano. Aggiornamento congiunturale*, Banca d'Italia, Economie regionali, Numero 28. November 2017

*Die Südtiroler Wirtschaft 2013*, ASTAT Schriftenreihe 207, März 2015

*Wirtschaftliche Ergebnisse der Unternehmen 2015*, ASTAT-Info Nr.70/2017, Dezember 2017

*Input-Output-Tabelle 2015*, ASTAT-Info Nr.13/2019, Februar 2019

*Arbeitswelt und demografischer Wandel*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2011, Juni 2011

*Arbeitskräfteaustausch mit dem Rest Italiens*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2011, Juli 2011

*Sprachkompetenzen am Südtiroler Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2010, März 2010

*Sprachkenntnisse, Zweisprachigkeitsnachweis und der Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2009, November 2009

*Arbeitsplatzdynamik in den südtiroler Unternehmen. Beschäftigung und Entlohnung nach Unternehmenstypologien*, WIFO Studie 4.16, November 2016

## Selezione di pubblicazioni su alcune tematiche d'interesse

### Economia e occupazione in generale

*Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012*, Un rapporto dell'Osservatorio del mercato del lavoro, ottobre 2012

*Occupazione 3° trimestre 2018*, ASTAT-Info n.67/2018, dicembre 2018

*Occupazione 2018*, ASTAT-Info n.18/2019, marzo 2019

*Occupati e disoccupati 2017*, ASTAT-Info n.17/2018, aprile 2018

*Occupati e disoccupati 2017*, ASTAT-tab, raccolta 03/2018, aprile 2018

*Cap.1 - Occupazione e disoccupazione*, Occupazione in provincia di Bolzano 2013, ASTAT collana 208, maggio 2015

*I principali indicatori del mercato del lavoro nel contesto europeo*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2016, 2016

*Occupati e disoccupati: confronto internazionale e regionale 2017*, ASTAT-Info n.25/2018, maggio 2018

*Lavoro dipendente e retribuzioni nel settore privato 2011-2016*, ASTAT-Info n.46/2018, luglio 2018

*Le retribuzioni orarie negli anni 2009-2016*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2018, novembre 2018

*Differenze di reddito tra le professioni*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2017, luglio 2017

*Le professioni dei lavoratori*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2017, giugno 2017

*Background familiare e scelta della professione*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2018, dicembre 2018

*I lavoratori dipendenti con diploma di maestro professionale*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2017, ottobre 2017

*Imprese in Alto Adige 2016*, ASTAT tab raccolta n.02/2019, febbraio 2019

*Attività e dimensione delle imprese 2016*, ASTAT-Info n.62/2018, novembre 2018

*Unità locali delle imprese in Alto Adige 2016*, ASTAT tab raccolta n.03/2019, febbraio 2019

*Piccole e medie imprese 2014*, ASTAT-Info n.16/2018, aprile 2018

*PIL - Stima 2018 e previsione 2019*, ASTAT-Info n.29/2019, aprile 2019

*Conto economico della provincia di Bolzano 2008-2017*, ASTAT-Info n.25/2019, aprile 2019

*Conto economico della provincia di Bolzano - 1995-2016*, ASTAT tab raccolta n.08/2018, settembre 2018

*L'economia delle Province autonome di Trento e di Bolzano. Aggiornamento congiunturale*, Banca d'Italia, Economie regionali, Numero 28. novembre 2017

*Rapporto sull'economia dell'Alto Adige 2013*, ASTAT collana 207, marzo 2015

*Risultati economici delle imprese 2015*, ASTAT-Info n.70/2017, dicembre 2017

*Tavola Input-Output 2015*, ASTAT-Info n.13/2019, febbraio 2019

*Mondo del lavoro e trasformazione demografica*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2011, giugno 2011

*Flussi lavorativi con il resto d'Italia*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2011, luglio 2011

*Competenze linguistiche sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2010, marzo 2010

*Conoscenze linguistiche, patentino e mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2009, novembre 2009

*La dinamica occupazionale nelle imprese altoatesine. Occupazione e retribuzione per tipologia di impresa*, IRE Studio 4.16, novembre 2016

## Arbeitslosigkeit

*Arbeitslosenzahlen: ein Quellenvergleich*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2010, Juni 2010

*Arbeitslos gemeldete Personen: Merkmale*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2010, Mai 2010

*Die Jugendarbeitslosenquote: Ein vielfach missverständlicher Indikator*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2015, September 2015

*Die Arbeitslosigkeit der über 50-Jährigen*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2016, Dezember 2016

*Die Arbeitslosenquote: Ein Vergleich innerhalb Südtirols*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2018, August 2018

*Kap.4 - Arbeitslosigkeit*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Erwerbstätige 3. Quartal 2018*, ASTAT-Info Nr.67/2018, Dezember 2018

*Erwerbstätigkeit 2018*, ASTAT-Info Nr.18/2019, März 2019

*Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2017*, ASTAT-Info Nr.17/2018, April 2018

*Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2017*, ASTAT-Tab, Sammlung 03/2018, April 2018

*Kap.1 - Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche*, Erwerbstätigkeit in Südtirol 2013, ASTAT Schriftenreihe 208, Mai 2015

*Zusammenhang zwischen Pensionierungen und Einstellung junger Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2012, November 2012

*Eingetragene in den Mobilitätslisten*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2014, November 2014

*Mobilität in Zeiten der Krise*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2010, November 2010

*Die Rückkehr aus der Mobilität ins Arbeitsleben*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2007, April 2007

*Die Auswirkungen normativer Regelungen auf die Arbeitslosenzahlen*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.4/2003, April 2003

*Die Entwicklung des Südtiroler Arbeitsmarktes in den letzten zehn Jahren – Teil 2: Arbeitslosigkeit*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2008, Mai 2008

*Gezielte Arbeitsvermittlung von Menschen mit Behinderung*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2011, November 2011

*Die Schwierigkeiten der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2011, Dezember 2011

## Disoccupazione

*Disoccupazione: fonti a confronto*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2010, giugno 2010

*Persone con lo stato di disoccupazione: caratteristiche*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2010, maggio 2010

*Tasso di disoccupazione giovanile: un frequente malinteso*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2015, settembre 2015

*La disoccupazione tra gli ultra-50-enni*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2016, dicembre 2016

*Il tasso di disoccupazione: un confronto in Alto Adige*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2018, agosto 2018

*Cap.4 - Disoccupazione*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*Occupazione 3° trimestre 2018*, ASTAT-Info n.67/2018, dicembre 2018

*Occupazione 2018*, ASTAT-Info n.18/2019, marzo 2019

*Occupati e disoccupati 2017*, ASTAT-Info n.17/2018, aprile 2018

*Occupati e disoccupati 2017*, ASTAT-tab, raccolta 03/2018, aprile 2018

*Cap.1 - Occupazione e disoccupazione*, Occupazione in provincia di Bolzano 2013, ASTAT collana 208, maggio 2015

*Relazione tra pensionamenti e assunzioni di giovani*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2012, novembre 2012

*Iscritti nelle liste di mobilità*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2014, novembre 2014

*Mobilità in tempi di crisi*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2010, novembre 2010

*Tornare a lavorare dopo la messa in mobilità*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2007, aprile 2007

*L'impatto normativo sui dati relativi alla disoccupazione*, Mercato del lavoro-flash Nr.4/2003, aprile 2003

*Lo sviluppo del mercato del lavoro in provincia di Bolzano negli ultimi dieci anni – Parte 2: disoccupazione*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2008, maggio 2008

*Il collocamento mirato al lavoro di persone disabili*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2011, novembre 2011

*Le difficoltà dei giovani nel mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2011, dicembre 2011

## Landwirtschaft

*Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2013, Februar 2013

*Der Einfluss des Wetters auf die saisonale Beschäftigung der Landwirtschaft*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2016, Januar 2016

*Herkunftsgebiete der Erntehelfer im Obst- und Weinbau*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2007, Februar 2007

*Erntehelfer im Obst- und Weinbau*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2007, Januar 2007

*Frauen in der Landwirtschaft*, ASTAT-Info Nr.68/2016, Oktober 2016

*Zeitreihe der Landwirtschaft. 1929-2016*, ASTAT-Info Nr.49/2018, August 2018

## Agricoltura

*L'occupazione stagionale in agricoltura*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2013, febbraio 2013

*Gli effetti del meteo sull'occupazione stagionale in agricoltura*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2016, gennaio 2016

*Zone di provenienza dei lavoratori addetti alla raccolta delle mele e alla vendemmia*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2007, febbraio 2007

*Lavoratori addetti alla raccolta delle mele e alla vendemmia*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2007, gennaio 2007

*Agricoltura al femminile*, ASTAT-Info n.68/2016, ottobre 2016

*Serie storica sull'agricoltura. 1929-2016*, ASTAT-Info n.49/2018, agosto 2018

## Bausektor

*Die Altersstruktur der Beschäftigten im Baugewerbe*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2015, Juli 2015

*Bautätigkeit und Immobilienmarkt in Südtirol - 2017*, ASTAT-Info Nr.20/2019, April 2019

*Bautätigkeit und Immobilienmarkt in Südtirol - 2017*, ASTAT-Tab, Sammlung 05/2019, April 2019

*Die Beschäftigungsentwicklung im Bausektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2013, Mai 2013

## Edilizia

*La struttura per età dell'occupazione nell'edilizia*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2015, luglio 2015

*Attività edilizia e mercato immobiliare in provincia di Bolzano - 2017*, ASTAT-Info n.20/2019, aprile 2019

*Attività edilizia e mercato immobiliare in provincia di Bolzano - 2017*, ASTAT-Tab, raccolta 05/2019, aprile 2019

*L'andamento occupazionale nel settore edile*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2013, maggio 2013

*Der Beschäftigungstrend im Bausektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2009, März 2009

*Die Beschäftigung im Bausektor: Ein territorialer Vergleich*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.5/2005, Juni 2005

*Ausländische Arbeiter im Baugewerbe*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.8/2004, August 2004

---

## Verarbeitendes Gewerbe

*Die Beschäftigungsentwicklung im Verarbeitenden Gewerbe*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2013, August 2013

*Die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe: Ein territorialer Vergleich*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.7/2005, August 2005

*Automobilindustrie*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2018, März 2018

---

## Handel

*"Natürliche" vs. "Neue" Einkaufszentren*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2016, Oktober 2016

*Unselbständig Beschäftigte im Handel*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2006, Juli 2006

---

## Gastgewerbe

*Der Beschäftigungsboom im Gastgewerbe unter der Lupe*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2017, April 2017

*Entwicklung im Tourismus Winterhalbjahr 2017/18*, ASTAT-Info Nr.26/2018, Mai 2018

*Entwicklung im Tourismus Sommerhalbjahr 2017*, ASTAT-Info Nr.59/2017, November 2017

*Auswirkungen des Tourismus auf die Wirtschaft. Die Verwendung des Tourismus-Satellitenkontos*, ASTAT-Info Nr.15/2012, März 2012

*Entwicklung im Tourismus. Tourismuszahrgang 2017/18*, ASTAT-Info Nr.23/2019, April 2019

*Tourismus in einigen Alpengebieten 2017*, ASTAT-Info Nr.44/2018, Juli 2018

*Zeitreihe des Tourismus 1950-2015*, ASTAT-Info Nr.65/2016, Oktober 2016

*Zeitreihe des Tourismus 1950-2017*, ASTAT-Tab, Sammlung 09/2018, September 2018

*Tourismusströme in Südtirol. Tourismuszahrgang 2012/13*, ASTAT Schriftenreihe 209, Mai 2015

*Seilbahnen in Südtirol 2012*, ASTAT Schriftenreihe 192, Juli 2013

*Die Auswirkungen von Ostern auf die saisonale Beschäftigung im Gastgewerbe*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2015, Mai 2015

*Arbeitnehmer im Hotel- und Gastgewerbe: Trends, Saisonabhängigkeit und ausländische Beschäftigte*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2008, April 2008

*Ausländer und die Dauer ihres Aufenthalts in Südtirol*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2010, September 2010

*Arbeitsplatz Gastgewerbe. Befragung der Absolventen von Gastgewerbeschulen in Südtirol*, WIFO Bericht 3.18, Mai 2018

*Siehe auch: Ausländer*

---

## Öffentlicher Sektor

*Kap.2.3 - Öffentlicher Dienst*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2012, August 2012

*Arbeitnehmer in Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2012, September 2012

*Kap.2 - Öffentlich Bedienstete*, Erwerbstätigkeit in Südtirol 2013, ASTAT Schriftenreihe 208, Mai 2015

*Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor in Südtirols Gemeinden*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2007, Oktober 2007

*Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2007, Oktober 2007

*Il trend occupazionale nel settore edile*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2009, marzo 2009

*L'occupazione nel settore delle costruzioni: un confronto territoriale*, Mercato del lavoro-flash Nr.5/2005, giugno 2005

*Operai stranieri nel settore delle costruzioni*, Mercato del lavoro-flash Nr.8/2004, agosto 2004

---

## Manifattura

*L'occupazionale nel settore manifatturiero*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2013, agosto 2013

*L'occupazione nell'industria: un confronto territoriale*, Mercato del lavoro-flash Nr.7/2005, agosto 2005

*Automotive*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2018, marzo 2018

---

## Commercio

*Centri commerciali: "naturali" vs. "nuovi"*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2016, ottobre 2016

*L'occupazione dipendente nel commercio*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2006, luglio 2006

---

## Alberghi e ristorazione

*La crescita occupazionale nel settore alberghiero e ristorativo vista da vicino*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2017, aprile 2017

*Andamento turistico Stagione invernale 2017/18*, ASTAT-Info n.26/2018, maggio 2018

*Andamento turistico Stagione estiva 2017*, ASTAT-Info n.59/2017, novembre 2017

*Impatto economico del turismo. L'utilizzo del Conto Satellite del Turismo*, ASTAT-Info n.15/2012, marzo 2012

*Andamento turistico. Anno turistico 2017/18*, ASTAT-Info n.23/2019, aprile 2019

*Il turismo in alcune regioni alpine 2017*, ASTAT-Info n.44/2018, luglio 2018

*Serie storica sul turismo 1950-2015*, ASTAT-Info n.65/2016, ottobre 2016

*Serie storica sul turismo 1950-2017*, ASTAT-tab, raccolta 09/2018, settembre 2018

*Movimento turistico in Alto Adige. Anno turistico 2012/13*, ASTAT collana 209, maggio 2015

*Impianti a fune in Alto Adige 2012*, ASTAT collana 192, luglio 2013

*Gli effetti della Pasqua sull'occupazione stagionale nel turismo*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2015, maggio 2015

*Lavoratori dipendenti negli alberghi, ristoranti e bar: trend, stagionalità e stranieri*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2008, aprile 2008

*Stranieri e anzianità di presenza in provincia*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2010, settembre 2010

*Il settore alberghiero e della ristorazione come luogo di lavoro. Indagine sugli alunni licenziati delle scuole per il settore alberghiero e della ristorazione in Alto Adige*, IRE Rapporto 3.18, maggio 2018

*Vedasi anche: stranieri*

---

## Settore pubblico

*Cap.2.3 - Pubblico impiego*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*Il lavoro dipendente nel settore pubblico*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2012, agosto 2012

*Il lavoro dipendente in società con partecipazione pubblica*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2012, settembre 2012

*Cap.2 - Dipendenti pubblici*, Occupazione in provincia di Bolzano 2013, ASTAT collana 208, maggio 2015

*La diffusione territoriale del lavoro dipendente nel settore pubblico*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2007, ottobre 2007

*Il lavoro dipendente nel settore pubblico*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2007, ottobre 2007



*Öffentlich Bedienstete, 2017*, ASTAT-Info Nr.11/2019, Februar 2019  
*Öffentlich Bedienstete, 2017*, ASTAT tab sammlung Nr.01/2019 Februar 2019  
*Die öffentlich Bediensteten in der Landesverwaltung 2013*, ASTAT-Info Nr.01/2015, Januar 2015  
*Die Bediensteten der Südtiroler Gemeinden 2012*, ASTAT-Info Nr.67/2013, August 2013  
*Die Bediensteten des Südtiroler Sanitätsbetriebes 2011*, ASTAT-Info Nr.54/2012, August 2012  
*Sozialberufe auf dem Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2016, April 2016  
*Kap.11-Das Personal der Sozialdienste und ehrenamtliche Tätigkeit*, Sozialstatistiken 2014, Aut.Prov.Bz- Abt. Familie und Sozialwesen, Dezember 2014  
*Die Überalterung von Berufsgruppen am Beispiel des Kindergartenpersonals*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2012, Mai 2012  
*Das Landeskindergartenpersonal in den nächsten 15 Jahren*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2017, November 2017

*Dipendenti pubblici, 2017*, ASTAT-Info n.11/2019, febbraio 2019  
*Dipendenti pubblici, 2017*, ASTAT tab raccolta n.01/2019 febbraio 2019  
*I dipendenti pubblici dell'Amministrazione provinciale 2013*, ASTAT-Info n.01/2015, gennaio 2015  
*I dipendenti dei Comuni altoatesini 2012*, ASTAT-Info n.67/2013, agosto 2013  
*I dipendenti dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige 2011*, ASTAT-Info n.54/2012, agosto 2012  
*Professioni sociali sul mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2016, aprile 2016  
*Cap.11-Il personale dei servizi sociali e l'attività del volontariato*, Statistiche sociali 2014, Prov.Aut.Bz- Rip. Famiglia e politiche sociali, dicembre 2014  
*L'invecchiamento nelle professioni: le scuole materne come esempio*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2012, maggio 2012  
*Il personale delle materne provinciali nei prossimi 15 anni*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2017, novembre 2017

---

## Andere Dienstleistungen

*Die Beschäftigung in den wichtigsten Sektoren der "Anderen Dienstleistungen"*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2013, September 2013  
*Die Beschäftigung bei den Banken*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2016, Februar 2016  
*Die Beschäftigung im Kreditwesen*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2009, Mai 2009  
*Unselbstständig Beschäftigte im Kredit- und Versicherungswesen*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.12/2004, Dezember 2004

## Altri servizi

*Analisi occupazionale dei principali settori rientranti negli "Altri servizi"*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2013, settembre 2013  
*L'occupazione presso le banche*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2016, febbraio 2016  
*L'occupazione nel settore creditizio*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2009, maggio 2009  
*Occupati dipendenti nel settore del credito e delle assicurazioni*, Mercato del lavoro-flash Nr.12/2004, dicembre 2004

---

## Haushaltsektor

*Die Legalisierung 2012 im Haushaltssektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2014, Januar 2014  
*Die Legalisierung von Haushalts- und Pflegehilfen 2009: eine Bilanz nach zwei Jahren*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2011, August 2011  
*Der Haushaltssektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2007, Dezember 2007  
*Die Auswirkungen des "Bossi-Fini-Gesetzes" auf die Arbeitsmarktstatistik*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.2/2004, Februar 2004

---

## Settore domestico

*La sanatoria 2012 nel settore domestico*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2014, gennaio 2014  
*La regolarizzazione di "badanti" e "colf" del 2009: un bilancio a due anni*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2011, agosto 2011  
*Il settore domestico*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2007, dicembre 2007  
*Gli effetti della "Bossi-Fini" sulle statistiche dell'occupazione*, Mercato del lavoro-flash Nr.2/2004, febbraio 2004

---

## Frauen

*Kap.5 - Frauenbeschäftigung*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012  
*Die Erwerbsquote der Frauen: Eine Generationenanalyse*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2011, April 2011  
*Die Struktur des weiblichen Arbeitsmarkts im europäischen Vergleich*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2015, März 2015  
*Erwerbstätigkeit und Geburten*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2018, Oktober 2018  
*Die Auswirkung der Geburt auf die Beschäftigung der Eltern (Mütter)*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2018, April 2018  
*Der Wiedereinstieg nach der freiwilligen Kündigung wegen Mutterschaft*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2015, Februar 2015  
*Der Gender Pay Gap aus unselbstständiger Beschäftigung in der Privatwirtschaft - 2017*, ASTAT-Info Nr.04/2019, Januar 2019  
*Zwischen gläserner Decke und prekären Verträgen: Die Beschäftigungssituation der Frauen in Südtirols Großbetrieben - Zweijahresbericht 2012/2013*, Forschungsbericht AFI, November 2014  
*Equal Pay Day - Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen. Stellungnahme*, Pressemitteilung ASTAT vom 26.6.2013  
*Familienstudie 2016. Kap. 4, 5 und 7*, ASTAT Schriftenreihe 221, Februar 2018  
*Frauenbeschäftigung nach Gemeinde*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2009, Mai 2009

---

## Donne

*Cap.5 - Occupazione femminile*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012  
*Il tasso di attività femminile: un'analisi generazionale*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2011, aprile 2011  
*La struttura del mercato del lavoro al femminile: un confronto europeo*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2015, marzo 2015  
*Occupazione e nascite*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2018, ottobre 2018  
*Gli effetti della nascita sull'occupazione dei genitori (madri)*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2018, aprile 2018  
*Il rientro al lavoro dopo le dimissioni volontarie per maternità*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2015, febbraio 2015  
*Il Gender Pay Gap nel lavoro dipendente del settore privato - 2017*, ASTAT-Info n.04/2019, gennaio 2019  
*Tra soffitti di cristallo e contratti precari: l'occupazione femminile nelle grandi imprese altoatesine - Rapporto biennale 2012/2013*, Rapporto di ricerca IPL, novembre 2014  
*Equal Pay Day - differenziale retributivo tra donne e uomini. Presa di posizione*, Comunicato stampa ASTAT del 26.6.2013  
*Indagine sulla famiglia 2016. Cap. 4, 5 e 7*, ASTAT collana 221, febbraio 2018  
*Occupazione femminile: un'analisi territoriale*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2009, maggio 2009

## Jugendliche, Praktika, Lehrlinge

*Die jüngsten Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2009, Februar 2009

*Die Schwierigkeiten der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2011, Dezember 2011

*Zusammenhang zwischen Pensionierungen und Einstellung junger Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2012, November 2012

*Berufserfahrung und Beschäftigungsbedingungen junger Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2012, Februar 2012

*Die Stabilisierung der jungen Arbeitnehmer: eine Zeitanalyse*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2018, Februar 2018

*Arbeitszufriedenheit der jungen Beschäftigten 2017*, ASTAT-Info Nr.57/2018, September 2018

*Kap.1.1 - Bildung*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Südtiroler Studierende an italienischen und österreichischen Universitäten 2015/16*, ASTAT-Info Nr.50/2017, September 2017

*Vollzeit- und Lehrlingskurse an den Berufsschulen 2017/18*, ASTAT-Info Nr.18/2018, Mai 2018

*Die Schul- und Ausbildung der jungen Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2017, Dezember 2017

*Die Berufswahl der Maturanten*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2014, Mai 2014

*Maturanten auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2018, Juni 2018

*Maturanten auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2011, Mai 2011

*Die Absolventen der "Claudiana": eine Analyse*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2015, April 2015

*Sozialberufe auf dem Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2016, April 2016

*Die Berufswahl der Berufsfachschüler und -schülerinnen*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2012, Mai 2012

*Das Berufsleben nach der Lehre*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2014, Juli 2014

*Die Berufswahl der Berufsfachschüler und -schülerinnen*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2014, September 2014

*Kap.8.6 - Ausbildungs und Orientierungspraktika*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Stabile Entwicklung bei Sommerpraktika*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2018, September 2018

*Sommerpraktika: Neue Regeln – neuer Rekord*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2014, Dezember 2014

*Neuer Rekord an Sommerpraktikanten*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2013, Oktober 2013

*Noch nie so viel Sommerpraktika wie heuer*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2010, Oktober 2010

*Leichter Rückgang bei den Sommerpraktika*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2009, Oktober 2009

*Kap.7.3 - Lehrverträge*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Die berufsspezialisierende Lehre im Jahr 2013*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2014, Juni 2014

*Lehrlingspakt 2015-2018: Eine erste Bilanz*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2016, Juni 2016

*Zwei Jahre Lehrlingspakt*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2017, August 2017

*Traditionelle Lehre verliert an Bedeutung*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2014, Oktober 2014

*Die zeitliche Entwicklung der Lehrbetriebe*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2017, Februar 2017

## Giovani, tirocini, apprendistato

*I giovanissimi al lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2009, febbraio 2009

*Le difficoltà dei giovani nel mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2011, dicembre 2011

*Relazione tra pensionamenti e assunzioni di giovani*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2012, novembre 2012

*Esperienza lavorativa e condizioni occupazionali dei giovani lavoratori*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2012, febbraio 2012

*La stabilizzazione dei giovani lavoratori: l'evoluzione nel tempo*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2018, febbraio 2018

*La soddisfazione dei giovani per il lavoro 2017*, ASTAT-Info n.57/2018, settembre 2018

*Cap.1.1 - Istruzione*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*Studenti altoatesini nelle università italiane ed austriache 2015/16*, ASTAT-Info n.50/2017, settembre 2017

*Corsi a tempo pieno e per apprendisti nelle scuole professionali 2017/18*, ASTAT-Info n.18/2018, maggio 2018

*La formazione dei giovani lavoratori dipendenti*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2017, dicembre 2017

*La scelta professionale dei diplomati*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2014, maggio 2014

*Diplomati delle scuole superiori sul mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2018, giugno 2018

*Diplomati delle scuole superiori sul mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2011, maggio 2011

*Laureati e diplomati presso la "Claudiana": un'analisi*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2015, aprile 2015

*Professioni sociali sul mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2016, aprile 2016

*La scelta professionale degli alunni dei corsi di qualifica professionale*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2012, maggio 2012

*La vita professionale dopo l'apprendistato*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2014, luglio 2014

*La scelta professionale degli alunni dei corsi di qualifica professionale*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2014, settembre 2014

*Kap.8.6 - Tirocini formativi e di orientamento*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*Tirocinanti estivi stabili*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2018, settembre 2018

*Tirocinanti estivi: nuove regole – nuovo record*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2014, dicembre 2014

*Nuovo record di tirocinanti estivi*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2013, ottobre 2013

*Mai così tanti tirocini estivi come quest'anno*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2010, ottobre 2010

*I tirocini estivi in leggero calo*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2009, ottobre 2009

*Cap.7.3 - Contratti di apprendistato*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*L'apprendistato professionalizzante nel 2013*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2014, giugno 2014

*Patto per l'apprendistato 2015-2018: Un primo bilancio*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2016, giugno 2016

*Patto per l'apprendistato: due anni dopo*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2017, agosto 2017

*Il declino dell'apprendistato tradizionale*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2014, ottobre 2014

*L'evoluzione delle ditte che formano apprendisti*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2017, febbraio 2017

*Die Lehrlinge auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2010, August 2010

*Arbeitsplatz Gastgewerbe. Befragung der Absolventen von Gastgewerbeschulen in Südtirol*, WIFO Bericht 3.18, Mai 2018

*Gli apprendisti sul mercato del lavoro provinciale*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2010, agosto 2010

*Il settore alberghiero e della ristorazione come luogo di lavoro. Indagini sugli alunni licenziati delle scuole per il settore alberghiero e della ristorazione in Alto Adige*, IRE Rapporto 3.18, maggio 2018

---

## Ältere Arbeitskräfte

*Das Durchschnittsalter der Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2013, November 2013

*Die Auswirkungen der Rentenreform auf das effektive Rentenalter*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2013, April 2013

*Zusammenhang zwischen Pensionierungen und Einstellung junger Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2012, November 2012

*Arbeiten im Ruhestand*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2013, Februar 2013

*Die Altersstruktur der Beschäftigten im Baugewerbe*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2015, Juli 2015

*Die Überalterung von Berufsgruppen am Beispiel des Kindergartenpersonals*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2012, Mai 2012

*Das Landeskindergartenpersonal in den nächsten 15 Jahren*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2017, November 2017

*Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit mehr als 55 Jahren*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2012, März 2012

*Arbeitswelt und demografischer Wandel*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2011, Juni 2011

*Der Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf den Arbeitsmarkt bis 2020*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2010, April 2010

*Die Rückkehr aus der Mobilität ins Arbeitsleben*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2007, April 2007

*Die Arbeitslosigkeit der über 50-Jährigen*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2016, Dezember 2016

*Ältere Arbeitslose ab 50 Jahren*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.7/2004, Juli 2004

## Forza lavoro anziana

*L'età media dei lavoratori dipendenti*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2013, novembre 2013

*Gli effetti delle riforme pensionistiche sull'età effettiva al pensionamento*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2013, aprile 2013

*Relazione tra pensionamenti e assunzioni di giovani*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2012, novembre 2012

*Lavorare dopo il pensionamento*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2013, febbraio 2013

*La struttura per età dell'occupazione nell'edilizia*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2015, luglio 2015

*L'invecchiamento nelle professioni: le scuole materne come esempio*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2012, maggio 2012

*Il personale delle materne provinciali nei prossimi 15 anni*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2017, novembre 2017

*Lavoratori e lavoratrici dipendenti con più di 55 anni*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2012, marzo 2012

*Mondo del lavoro e trasformazione demografica*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2011, giugno 2011

*L'impatto dell'andamento demografico sul mercato del lavoro fino al 2020*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2010, aprile 2010

*Tornare a lavorare dopo la messa in mobilità*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2007, aprile 2007

*La disoccupazione tra gli ultra-50-enni*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2016, dicembre 2016

*Disoccupati over 50*, Mercato del lavoro-flash Nr.7/2004, luglio 2004

---

## Ausländer

*Kap.6 - Ausländerbeschäftigung*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Ausländer und die Dauer ihres Aufenthalts in Südtirol*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2010, September 2010

*Erwerb der italienischen Staatsbürgerschaft in Südtirol - 1995-2015*, ASTAT-Info Nr.23/2016, März 2016

*Die Folgen der Einbürgerungen auf die Arbeitsmarktstatistiken*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2014, August 2014

*Personen mit Migrationshintergrund*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2018, Februar 2018

*Kap.3 - Bevölkerung*, Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2017, Juli 2018

*Einwanderung und Integration in Südtirol*, Ein Bericht der Koordinierungsstelle für Einwanderung, Abt. Arbeit, 2013

*Jahresbericht über Einwanderung in Südtirol 2010*, EURAC research, Bozen

*Kroatien wird 28. Mitgliedstaat der Europäischen Union*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2013, Juni 2013

*Ansässige Nicht-EU-Bürger und Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2012, Juli 2012

*Die Geographie der ausländischen Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.05/2018, Mai 2018

*Ausländische Arbeiter im Baugewerbe*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.8/2004, August 2004

*Die Auswirkungen des "Bossi-Fini-Gesetzes" auf die Arbeitsmarktstatistik*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.2/2004, Februar 2004

*Die Legalisierung von Haushalts- und Pflegehilfen 2009: eine Bilanz nach zwei Jahren*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2011, August 2011

*Bundesdeutsche und österreichische Arbeitnehmer in Südtirol*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2007, Juni 2007

---

## Stranieri

*Cap.6 - Lavoratori stranieri*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*Stranieri e anzianità di presenza in provincia*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2010, settembre 2010

*Acquisizione della cittadinanza italiana in Alto Adige - 1995-2015*, ASTAT-Info n.23/2016, marzo 2016

*Gli effetti delle naturalizzazioni sulle statistiche dell'occupazione*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2014, agosto 2014

*Residenti con background migratorio*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2018, febbraio 2018

*Cap.3 - Popolazione*, Annuario statistico della Provincia di Bolzano 2017, luglio 2018

*Immigrazione e integrazione in Provincia di Bolzano*, Un rapporto del Servizio coordinamento immigrazione, Rip. Lavoro, 2013

*Rapporto annuale sull'immigrazione in Alto Adige 2010*, EURAC research, Bolzano

*Croazia: 28-esimo Stato membro dell'Unione Europea*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2013, giugno 2013

*Stranieri extracomunitari residenti e mercato del lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2012, luglio 2012

*Geografia dei lavoratori stranieri in provincia di Bolzano*, Mercato del lavoro-News Nr.05/2018, maggio 2018

*Operai stranieri nel settore delle costruzioni*, Mercato del lavoro-flash Nr.8/2004, agosto 2004

*Gli effetti della "Bossi-Fini" sulle statistiche dell'occupazione*, Mercato del lavoro-flash Nr.2/2004, febbraio 2004

*La regolarizzazione di "badanti" e "colf" del 2009: un bilancio a due anni*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2011, agosto 2011

*Il lavoro dipendente di cittadini tedeschi e austriaci in provincia di Bolzano*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2007, giugno 2007

*Herkunftsgebiete der Erntehelfer im Obst- und Weinbau*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2007, Februar 2007

*Saisonarbeit und Ausländerbeschäftigung*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.2/2005, Februar 2005

*In Südtirol erteilte Aufenthaltsgenehmigungen 2016*, ASTAT-Info Nr.19/2018, Mai 2018

*Ausländische Wohnbevölkerung 2017*, ASTAT-Info Nr.32/2018, Juni 2018

*Überweisungen von Südtirol ins Ausland 2005-2012*, ASTAT-Info Nr.79/2013, Oktober 2013

*Siehe auch: Landwirtschaft, Gastgewerbe, Haushaltsektor*

## Befristete Verträge

*Jobs Act, erste Bilanz*, Arbeitsmarkt-News Nr.11+12/2015, Dezember 2015

*Jobs Act: Eine zweite Zwischenbilanz*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2016, Mai 2016

*Die Zunahme der befristeten Beschäftigung*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2017, Mai 2017

*Berufserfahrung und Beschäftigungsbedingungen junger Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2012, Februar 2012

*Die Stabilisierung der jungen Arbeitnehmer: eine Zeitanalyse*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2018, Februar 2018

*Siehe auch: Landwirtschaft, Gastgewerbe, Lehrlinge, Leiharbeit, Arbeit auf Abruf, Voucher*

## Leiharbeit, Arbeit auf Abruf, Scheinselbständige, Voucher

*Kap.7 - Qualitative Aspekte der Beschäftigung*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Die Leiharbeit im europäischen Vergleich*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2017, Juni 2017

*Die Leiharbeit seit der Krise von 2009*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2013, März 2013

*Die Arbeit auf Abruf nach der "Fornero Reform" 2012*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2015, August 2015

*Arbeit auf Abruf: Effektive Arbeitsleistung und Einschätzung der Betroffenen*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2013, Juli 2013

*Arbeit auf Abruf: Eine Bewertung*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2010, Dezember 2010

*Projektarbeit 2010-2012*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2012, Dezember 2012

*Projektarbeit und andere arbeitnehmerähnliche Beschäftigung*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2010, Februar 2010

*Scheinselbständigkeit: eine Schätzung*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2009, September 2009

*Il Lavoro accessorio dal 2008 al 2015. Profili dei lavoratori e dei committenti.*, WorkINPS Papers Nr.2, NISF, September 2016

*Die Beschäftigung mit Voucher*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2017, Februar 2017

## Teilzeit

*Teilzeit zwischen Chance und Prekariat - Teil 1+2*, Arbeitsmarkt-News Nr.2+3/2014, März 2014

*Kap.7.2 - Arbeitszeit*, Arbeitsmarktbericht Südtirol 2012, Oktober 2012

*Die Gestaltung der Arbeitszeit - 2008. Statistische Mehrzweckerhebung "Zeiterfassung"*, ASTAT-Info Nr.59/2009, November 2009

*Erwerbstätige und Arbeitsuchende 2017*, ASTAT-Info Nr.17/2018, April 2018

*Teilzeitarbeit*, Arbeitsmarkt-News Nr.11/2006, November 2006

*Die Auswirkung der Geburt auf die Beschäftigung der Eltern (Mütter)*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2018, April 2018

*Siehe auch: Frauen, Öffentlicher Sektor*

*Zone di provenienza dei lavoratori addetti alla raccolta delle mele e alla vendemmia*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2007, febbraio 2007

*Il lavoro stagionale e gli occupati immigrati*, Mercato del lavoro-flash Nr.2/2005, febbraio 2005

*Permessi di soggiorno rilasciati in provincia di Bolzano 2016*, ASTAT-Info n.19/2018, maggio 2018

*Popolazione straniera residente 2017*, ASTAT-Info n.32/2018, giugno 2018

*Le rimesse all'estero dall'Alto Adige 2005-2012*, ASTAT-Info n.79/2013, ottobre 2013

*Vedasi anche: agricoltura, turismo, settore domestico*

## Contratti a tempo determinato

*Jobs Act: un primo bilancio*, Mercato del lavoro-News Nr.11+12/2015, dicembre 2015

*Jobs Act: un secondo bilancio intermedio*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2016, maggio 2016

*La crescita del lavoro a tempo determinato*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2017, maggio 2017

*Esperienza lavorativa e condizioni occupazionali dei giovani lavoratori*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2012, febbraio 2012

*La stabilizzazione dei giovani lavoratori: l'evoluzione nel tempo*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2018, febbraio 2018

*Vedasi anche: agricoltura, turismo, apprendistato, interinali, lavoro a chiamata, voucher*

## Interinali, lavoro a chiamata, parasubordinati, voucher

*Cap.7 - Aspetti qualitativi dell'occupazione*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*Il lavoro interinale nel confronto europeo*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2017, giugno 2017

*Il lavoro interinale dalla crisi del 2009*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2013, marzo 2013

*Il lavoro a chiamata dopo la Riforma Fornero del 2012*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2015, agosto 2015

*Lavoro a chiamata: prestazione lavorativa effettiva e valutazione delle persone interessate*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2013, luglio 2013

*Lavoro a chiamata: una valutazione*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2010, dicembre 2010

*Lavoro a progetto 2010-2012*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2012, dicembre 2012

*Lavoro a progetto e altre forme di lavoro parasubordinato*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2010, febbraio 2010

*I parasubordinati: una stima*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2009, settembre 2009

*Il Lavoro accessorio dal 2008 al 2015. Profili dei lavoratori e dei committenti.*, WorkINPS Papers n.2, INPS, settembre 2016

*L'occupazione con voucher*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2017, febbraio 2017

## Part-time

*Il part-time tra opportunità e precariato - 1ª e 2ª parte*, Mercato del lavoro-News Nr.2+3/2014, marzo 2014

*Cap.7.2 - Orario di lavoro*, Rapporto sul mercato del lavoro in provincia di Bolzano 2012, ottobre 2012

*La gestione del tempo di lavoro - 2008. Indagine multiscopo "Uno tempo"*, ASTAT-Info n.59/2009, novembre 2009

*Occupati e disoccupati 2017*, ASTAT-Info n.17/2018, aprile 2018

*Lavoro part time*, Mercato del lavoro-News Nr.11/2006, novembre 2006

*Gli effetti della nascita sull'occupazione dei genitori (madri)*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2018, aprile 2018

*Vedasi anche: donne, settore pubblico*

## Territoriale Analysen

*Schaubilder 2018*, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Seiten 36-40, 43, 45-49, 72, 80, 88-103, 124-127, April 2018

*Schaubilder online*, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Arbeitsmarkt in den Südtiroler Gemeinden 2017, Februar 2018

*Die Arbeitslosenquote: Ein Vergleich innerhalb Südtirols*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2018, August 2018

*Frauenbeschäftigung nach Gemeinde*, Arbeitsmarkt-News Nr.4/2009, Mai 2009

*Erwerbstätigkeit und Geburten*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2018, Oktober 2018

*Saisonale Beschäftigung in der Landwirtschaft*, Arbeitsmarkt-News Nr.2/2013, Februar 2013

*Der Einfluss des Wetters auf die saisonale Beschäftigung der Landwirtschaft*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2016, Januar 2016

*Die Beschäftigung im Bausektor: Ein territorialer Vergleich*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.5/2005, Juni 2005

*Die Beschäftigungsentwicklung im Bausektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2013, Mai 2013

*Die Altersstruktur der Beschäftigten im Baugewerbe*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2015, Juli 2015

*Der Beschäftigungstrend im Bausektor*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2009, März 2009

*Ausländische Arbeiter im Baugewerbe*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.8/2004, August 2004

*Die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe: Ein territorialer Vergleich*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.7/2005, August 2005

*Automobilindustrie*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2018, März 2018

*Unselbständig Beschäftigte im Handel*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2006, Juli 2006

*Entwicklung im Tourismus. Tourismusjahr 2017/18*, ASTAT-Info Nr.23/2019, April 2019

*Die Auswirkungen von Ostern auf die saisonale Beschäftigung im Gastgewerbe*, Arbeitsmarkt-News Nr.5/2015, Mai 2015

*Arbeitnehmer im Hotel- und Gastgewerbe: Trends, Saisonabhängigkeit und ausländische Beschäftigte*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2008, April 2008

*Die saisonbedingte Beschäftigungsfuktuation*, Arbeitsmarkt-aktuell Nr.3/2003, März 2003

*Arbeitnehmer im öffentlichen Sektor in Südtirols Gemeinden*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2007, Oktober 2007

*Teilzeit zwischen Chance und Prekariat - Teil 2*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2014, März 2014

*Die Leiharbeit seit der Krise von 2009*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2013, März 2013

*Die Leiharbeit in Zeiten der Krise*, Arbeitsmarkt-News Nr.3/2011, März 2011

*Stabile Entwicklung bei Sommerpraktika*, Arbeitsmarkt-News Nr.9/2018, September 2018

*Traditionelle Lehre verliert an Bedeutung*, Arbeitsmarkt-News Nr.10/2014, Oktober 2014

*Die Lehrlinge auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2010, August 2010

*Familienhintergrund und Berufswahl*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2018, Dezember 2018

*5 Jahre Arbeit auf Abruf*, Arbeitsmarkt-News Nr.8/2009, August 2009

*Arbeitskräfteaustausch mit dem übrigen Italien*, Arbeitsmarkt-News Nr.6/2015, Juni 2015

*Arbeitskräfteaustausch mit dem Rest Italiens*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2011, Juli 2011

*Tägliche Mobilität*, Mehrzweckerhebung der Haushalte 2011, ASTAT-Tab, Sammlung 01/2012, Januar 2012

## Analisi territoriali

*Diagrammi 2018*, Ufficio osservazione mercato del lavoro, pagine 36-40, 43, 45-49, 72, 80, 88-103, 124-127, aprile 2018

*Diagrammi online*, Ufficio osservazione mercato del lavoro, Mercato del lavoro nei comuni della provincia di Bolzano 2017, febbraio 2018

*Il tasso di disoccupazione: un confronto in Alto Adige*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2018, agosto 2018

*Occupazione femminile: un'analisi territoriale*, Mercato del lavoro-News Nr.4/2009, maggio 2009

*Occupazione e nascite*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2018, ottobre 2018

*L'occupazione stagionale in agricoltura*, Mercato del lavoro-News Nr.2/2013, febbraio 2013

*Gli effetti del meteo sull'occupazione stagionale in agricoltura*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2016, gennaio 2016

*L'occupazione nel settore delle costruzioni: un confronto territoriale*, Mercato del lavoro-flash Nr.5/2005, giugno 2005

*L'andamento occupazionale nel settore edile*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2013, maggio 2013

*La struttura per età dell'occupazione nell'edilizia*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2015, luglio 2015

*Il trend occupazionale nel settore edile*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2009, marzo 2009

*Operai stranieri nel settore delle costruzioni*, Mercato del lavoro-flash Nr.8/2004, agosto 2004

*L'occupazione nell'industria: un confronto territoriale*, Mercato del lavoro-flash Nr.7/2005, agosto 2005

*Automotive*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2018, marzo 2018

*L'occupazione dipendente nel commercio*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2006, luglio 2006

*Andamento turistico. Anno turistico 2017/18*, ASTAT-Info n.23/2019, aprile 2019

*Gli effetti della Pasqua sull'occupazione stagionale nel turismo*, Mercato del lavoro-News Nr.5/2015, maggio 2015

*Lavoratori dipendenti negli alberghi, ristoranti e bar: trend, stagionalità e stranieri*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2008, aprile 2008

*Le fluttuazioni stagionali dell'occupazione*, Mercato del lavoro-flash Nr.3/2003, marzo 2003

*La diffusione territoriale del lavoro dipendente nel settore pubblico*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2007, ottobre 2007

*Il part-time tra opportunità e precariato - 2ª parte*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2014, marzo 2014

*Il lavoro interinale dalla crisi del 2009*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2013, marzo 2013

*Il lavoro interinale in tempo di crisi*, Mercato del lavoro-News Nr.3/2011, marzo 2011

*Tirocinanti estivi stabili*, Mercato del lavoro-News Nr.9/2018, settembre 2018

*Il declino dell'apprendistato tradizionale*, Mercato del lavoro-News Nr.10/2014, ottobre 2014

*Gli apprendisti sul mercato del lavoro provinciale*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2010, agosto 2010

*Background familiare e scelta della professione*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2018, dicembre 2018

*5 anni di lavoro a chiamata*, Mercato del lavoro-News Nr.8/2009, agosto 2009

*L'interscambio di lavoratori con il resto d'Italia*, Mercato del lavoro-News Nr.6/2015, giugno 2015

*Flussi lavorativi con il resto d'Italia*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2011, luglio 2011

*Spostamenti quotidiani*, Multiscopo sulle famiglie 2011, ASTAT-tab, raccolta 01/2012, gennaio 2012

*Tägliche Mobilität*, Mehrzweckerhebung der Haushalte 2016, ASTAT-Tab, Sammlung 10/2017, September 2017

*Die Obervinschger Grenzpendler: Eine Übersicht*, Arbeitsmarkt-News Nr.7/2016, August 2016

*Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz*, Arbeitsmarkt-News Nr.1/2015, Februar 2015

*Subkommunaler Arbeitsmarkt: Bozen, Meran und Brixen*, Arbeitsmarkt-News Nr.12/2016, Dezember 2016

*Die Geographie der ausländischen Arbeitnehmer*, Arbeitsmarkt-News Nr.05/2018, Mai 2018

*Spostamenti quotidiani*, Multiscopo sulle famiglie 2016, ASTAT-tab, raccolta 10/2017, settembre 2017

*I frontalieri dell'Alta Val Venosta: una panoramica*, Mercato del lavoro-News Nr.7/2016, agosto 2016

*La distanza tra residenza e luogo di lavoro*, Mercato del lavoro-News Nr.1/2015, febbraio 2015

*Mercato del lavoro subcomunale: Bolzano, Merano e Bressanone*, Mercato del lavoro-News Nr.12/2016, dicembre 2016

*Geografia dei lavoratori stranieri in provincia di Bolzano*, Mercato del lavoro-News Nr.05/2018, maggio 2018